

SC-F2000 Series

Benutzerhandbuch

CMP0006-00 DE

Copyright und Marken

Weder die Seiko Epson Corporation noch eine ihrer Tochtergesellschaften haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden, sowie für Schäden infolge von Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitungen. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt, eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

Die Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht originale Epson-Produkte sind oder keine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als Epson Approved Products haben.

Die Seiko Epson Corporation kann nicht haftbar gemacht werden für Schäden aufgrund elektromagnetischer Interferenzen, die aus der Verwendung von Schnittstellenkabeln herrühren, die nicht von der Seiko Epson Corporation als „Epson Approved Products“ genehmigt wurden.

EPSON® ist eine eingetragene Marke, und EPSON EXCEED YOUR VISION oder EXCEED YOUR VISION sind Handelszeichen der Seiko Epson Corporation.

Microsoft®, Windows®, Windows Vista® und PowerPoint® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Apple®, Macintosh® und Mac OS® sind eingetragene Marken der Apple Computer, Inc.

Intel® ist eine eingetragene Marke der Intel Corporation.

PowerPC® ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation.

Adobe®, Photoshop® und Illustrator® sind eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated.

CorelDRAW® ist eine eingetragene Handelsmarke der Corel Corporation.

Allgemeiner Hinweis: Alle hier verwendeten Produktbezeichnungen dienen lediglich der Kenntlichmachung und sind ggf. Markennamen der jeweiligen Rechteinhaber. Espon dementiert jegliche und alle Rechte an diesen Marken.

Inhalt

Verwenden des Bedienfeldmenüs

Fehlersuchanleitung

Anhang

Wo Sie Hilfe bekommen

Softwarelizenzbedingungen

Einführung

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle diese Anweisungen, bevor Sie den Drucker verwenden. Beachten Sie alle auf dem Drucker angebrachten Warnungen und Anweisungen.

Zur Auswahl des richtigen Aufstellungsortes

- Platzieren Sie das Gerät auf einer ebenen, stabilen Oberfläche, die größer als das Gerät ist. Das Gerät funktioniert nicht einwandfrei, wenn es gekippt oder geneigt wird.
- Vermeiden Sie Standorte, an denen der Drucker starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist. Schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung, starkem Licht und Wärmequellen.
- Vermeiden Sie Orte, an denen Stöße oder Schwingungen auftreten können.
- Halten Sie das Gerät fern von staubigen Bereichen.
- Platzieren Sie das Gerät in der Nähe einer Steckdose, so dass der Stecker sich leicht einstecken lässt.

Zum Einrichten des Geräts

- Die Öffnungen im Gehäuse des Geräts dürfen nicht zugestopft oder abgedeckt werden.
- Keine Gegenstände durch die Schlitze einführen. Es darf keine Flüssigkeit auf das Gerät verschüttet werden.
- Das mitgelieferte Netzkabel ist ausschließlich für dieses Gerät vorgesehen. Bei Verwendung mit anderen Geräten können Brände oder elektrische Schläge verursacht werden.
- Schließen Sie alle Geräte der Anlage an korrekt geerdete Steckdosen an. Es darf keine Steckdose benutzt werden, an der bereits Geräte wie Kopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind, die regelmäßig ein- und ausgeschaltet werden.
- Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an.
- Benutzen Sie die Computeranlage nicht in der Nähe potenzieller elektromagnetischer Störfelder wie z. B. Lautsprecher oder Basisstationen von schnurlosen Telefonen.
- Die Art der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Etikett des Geräts übereinstimmen.
- Verwenden Sie nur das mit diesem Gerät gelieferte Netzkabel. Bei Verwendung eines andern Netzkabels können Brände oder elektrische Schläge verursacht werden.
- Ein beschädigtes oder ausgefranstes Netzkabel darf nicht verwendet werden.
- Wenn Sie eine Steckdosenleiste mit diesem Gerät verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte insgesamt nicht die zulässige Leistungsaufnahme der Steckdosenleiste überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Leistungsaufnahme der an einer Wandsteckdose angeschlossenen Geräte insgesamt nicht die zulässige Leistungsaufnahme der betreffenden Steckdose überschreitet.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät eigenhändig zu warten.
- Unter den folgenden Bedingungen müssen Sie das Gerät vom Netz trennen und eine Wartung durch qualifiziertes Servicepersonal vornehmen lassen:

  Netzkabel oder -stecker ist beschädigt; Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen; Gerät ist herunter gefallen oder Gehäuse beschädigt; Gerät arbeitet nicht normal bzw. mit veränderter Leistung.
- Für den Betrieb des Druckers innerhalb Deutschlands ist Folgendes zu beachten:

  Die elektrische Installation des Gebäudes muss durch einen Schutzschalter (10 oder 16 A) abgesichert sein, um einen angemessenen Schutz vor Kurzschluss und Überspannung zu gewährleisten.

- Wenn der Stecker beschädigt wird, ersetzen Sie den Kabelsatz oder wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker. Im Stecker eingebaute Sicherungen dürfen nur mit Sicherungen der gleichen Baugröße und mit dem gleichen Nennwert ersetzt werden.

Zur Verwendung dieses Produkts

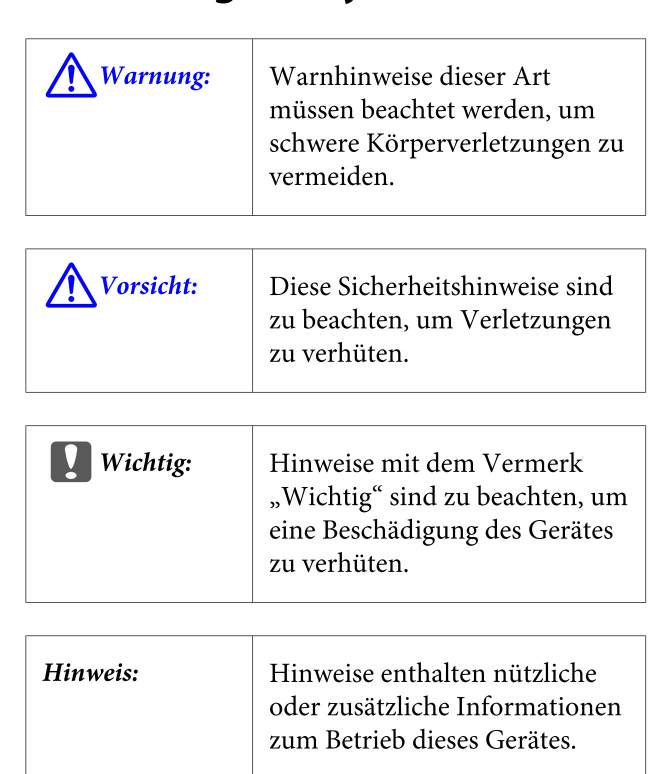
- Der Kodierstreifen darf nicht berührt werden.
- Während des Druckvorgangs nicht in das Gerät greifen oder die Tintenpatronen berühren.
- Bewegen Sie die Druckköpfe nicht von Hand; andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
- Schalten Sie das Gerät immer über die Netztaste auf dem Bedienfeld aus. Wenn Sie diese Taste drücken, blinkt die Netzanzeige kurz auf. Erst wenn die Netzanzeige erloschen ist, darf der Netzstecker gezogen oder das Gerät ausgeschaltet werden.

Informationen zum Umgang mit Tintenpatronen

- Tintenpatronen müssen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden. Der Inhalt ist nicht zum Verzehr geeignet.
- Berühren Sie nicht den IC-Chip an der Seite der Tintenpatrone. Dies kann den normalen Betrieb und den Druckvorgang beeinträchtigen.
- Der IC-Chip an dieser Tintenpatrone enthält eine Vielzahl patronenspezifischer Informationen wie beispielsweise Informationen über den Tintenpatronenstatus, damit die Tintenpatrone beliebig oft herausgenommen und wieder eingesetzt werden kann. Jedes Mal, wenn eine Tintenpatrone eingesetzt wird, wird jedoch Tinte verbraucht, da der Drucker stets einen Selbsttest durchführt.
- Wenn Sie eine Tintenpatrone für den späteren Gebrauch entfernen, schützen Sie den Tintenausgang vor Staub und Schmutz, und bewahren Sie sie in der Umgebung des Geräts auf. Am Tintenausgang befindet sich ein Ventil, das Deckel und Stopfen überflüssig macht. Dennoch kann Tinte beim Kontakt der Patrone mit einem Gegenstand auslaufen und Flecken hinterlassen. Berühren Sie nicht den Tintenausgang oder den angrenzenden Bereich.

Hinweis zu diesem Handbuch

Bedeutung der Symbole



Warnung:	Warnhinweise dieser Art müssen beachtet werden, um schwere Körperverletzungen zu vermeiden.
Vorsicht:	Diese Sicherheitshinweise sind zu beachten, um Verletzungen zu verhüten.
Wichtig:	Hinweise mit dem Vermerk „Wichtig“ sind zu beachten, um eine Beschädigung des Gerätes zu verhüten.
Hinweis:	Hinweise enthalten nützliche oder zusätzliche Informationen zum Betrieb dieses Gerätes.

Betriebssystemversionen

In dieser Dokumentation werden die folgenden Abkürzungen verwendet.

Windows bezieht sich auf Windows 8, 7, Vista und XP

- Windows 8 bezieht sich auf Windows 8, Windows 8 Pro und Windows 8 Enterprise.

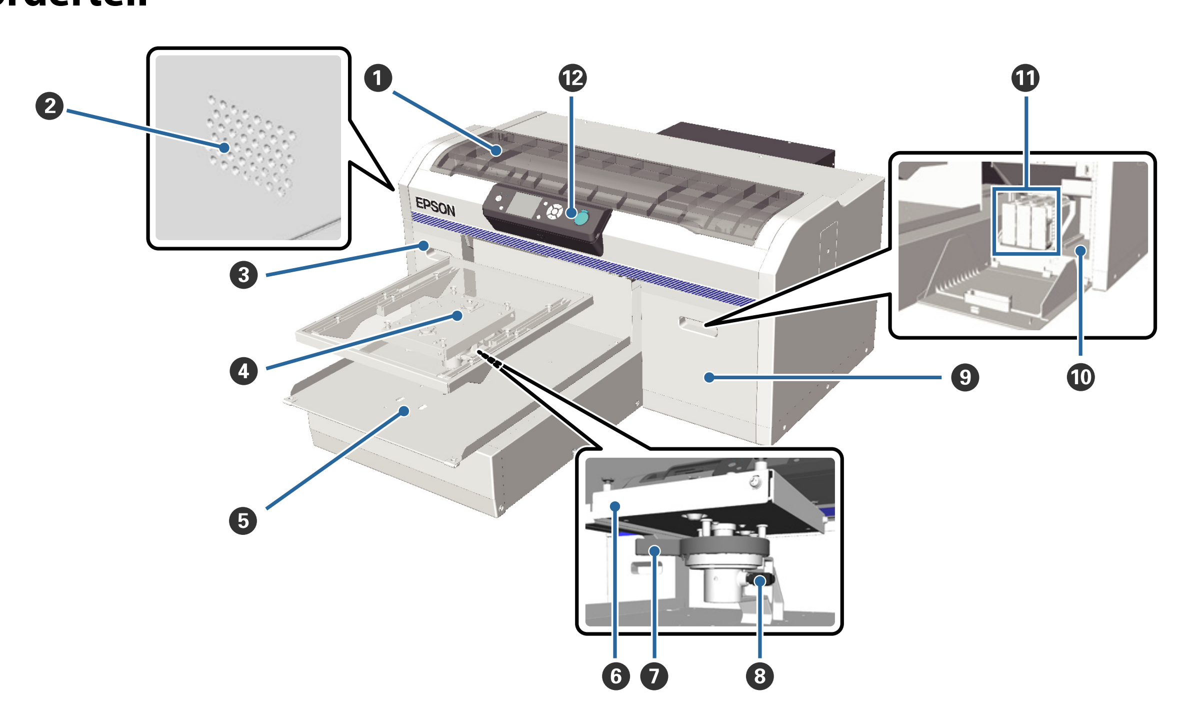
- Windows 7 bezieht sich auf Windows 7 Home Basic, Windows 7 Home Premium, Windows 7 Professional, und Windows 7 Ultimate.
- Windows Vista bezieht sich auf Windows Vista Home Basic Edition, Windows Vista Home Premium Edition, Windows Vista Business Edition, Windows Vista Enterprise Edition und Windows Vista Ultimate Edition.
- Windows XP bezieht sich auf Windows XP Home Edition, Windows XP Professional x64 Edition und Windows XP Professional.

Macintosh bezieht sich auf Mac OS X

- Mac OS X bezieht sich auf Mac OS X 10.6.8 sowie neuere Versionen.

Druckerteile

Vorderteil



❶ **Druckerabdeckung**
Zur Reinigung des Druckerinneren öffnen.

❷ **Luftlöcher**
Sie dienen der Entlüftung des Druckers und sollten nicht versperrt werden.

❸ **Patronenfachabdeckung (links)**
Zum Auswechseln oder Schütteln der Tintenpatronen öffnen.

☞ „Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen“ auf Seite 67

❹ **Trägerplatte**
Eine Platte zum Einführen der T-Shirts in den Drucker. Zusätzlich zu der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen, sind zwei weitere Größen als Zubehör erhältlich.

☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

❺ **Ausfahrbare Grundplatte**
Wird bei Beginn des Druckvorgangs oder durch Betätigung der Taste ⤒ ein- und ausgefahren.

❻ **Parallellaufplatte**
Eine Stützplatte für die Trägerplatte. Hier wird die Trägerplatte eingesetzt.

❼ **Höheneinstellhebel**
Dient zur Einstellung der Höhe der Trägerplatte. Es stehen neun Höhenstufen zur Auswahl.

☞ „Einstellung der Höhe“ auf Seite 41

❽ **Feststellhebel**
Dient zur Feststellung des Höheneinstellhebels. Der Stellwinkel des Hebels kann angepasst werden.

☞ „Anpassen des Stellwinkels des Befestigungshebels“ auf Seite 42

❾ **Patronenfachabdeckung (rechts)**
Zum Auswechseln oder Schütteln der Tintenpatronen öffnen.

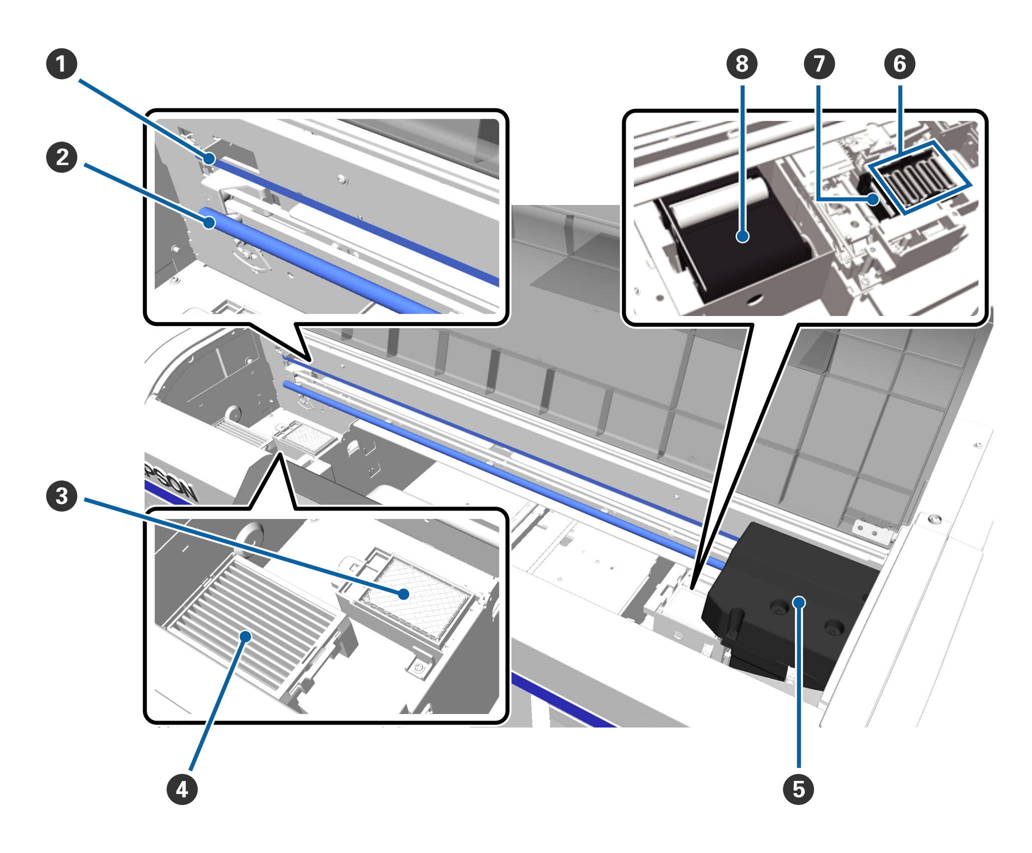
☞ „Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen“ auf Seite 67

❿ **Stauraum für Werkzeug**
Dient zur Aufbewahrung von Werkzeug, z. B. der mitgelieferten Pinzette, und sollte beim Versetzen oder Transportieren des Druckers unbedingt leer sein.

⓫ **Tintenpatronen**
In alle Einschübe sind Tintenpatronen einzusetzen.

⓬ **Bedienfeld**
☞ „Bedienfeld“ auf Seite 14

Innen



❶ **Kodierstreifen**
Dient zur Führung des Druckkopfes beim Drucken. Bitte bei Wartungsarbeiten und ähnlichen Vorgängen nicht berühren, da er beschädigt oder verunreinigt werden könnte, was wiederum zu Funktionsstörungen führen kann.

❷ **Druckkopfschlittenführung**
Eine Metallschiene, auf der der Druckkopfschlitten hin und her bewegt wird. Bitte bei Wartungsarbeiten und ähnlichen Vorgängen nicht berühren, da dies zu Funktionsstörungen führen kann.

❸ **Spülkissen**
Hierher wird die Tinte während des Spülvorgangs gespritzt. Das Spülkissen gehört zu den Verbrauchsmaterialien. Es ist bei Erscheinen der entsprechenden Meldung zu ersetzen.

☞ „Austauschen des Druckkopfreinigungssatzes“ auf Seite 60

❹ **Luftfilter**
Während des Druckvorgangs verlässt die Abluft den Drucker durch diesen Filter.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an die Kundenbetreuung von Epson, wenn die Aufforderung, den Luftfilter auszutauschen, im Bedienfeld erscheint.

❺ **Druckkopf**
Spritzt beim Drucken die Tinte zeilenweise von links nach rechts auf das zu bedruckende Medium.

❻ **Austrocknungsschutzkappen**
Verschlusskappen, die die Düsen des Druckkopfes verschließen, um sie bei Betriebsunterbrechungen vor dem Austrocknen zu schützen. Sie sind bei Erscheinen der entsprechenden Meldung zu ersetzen.

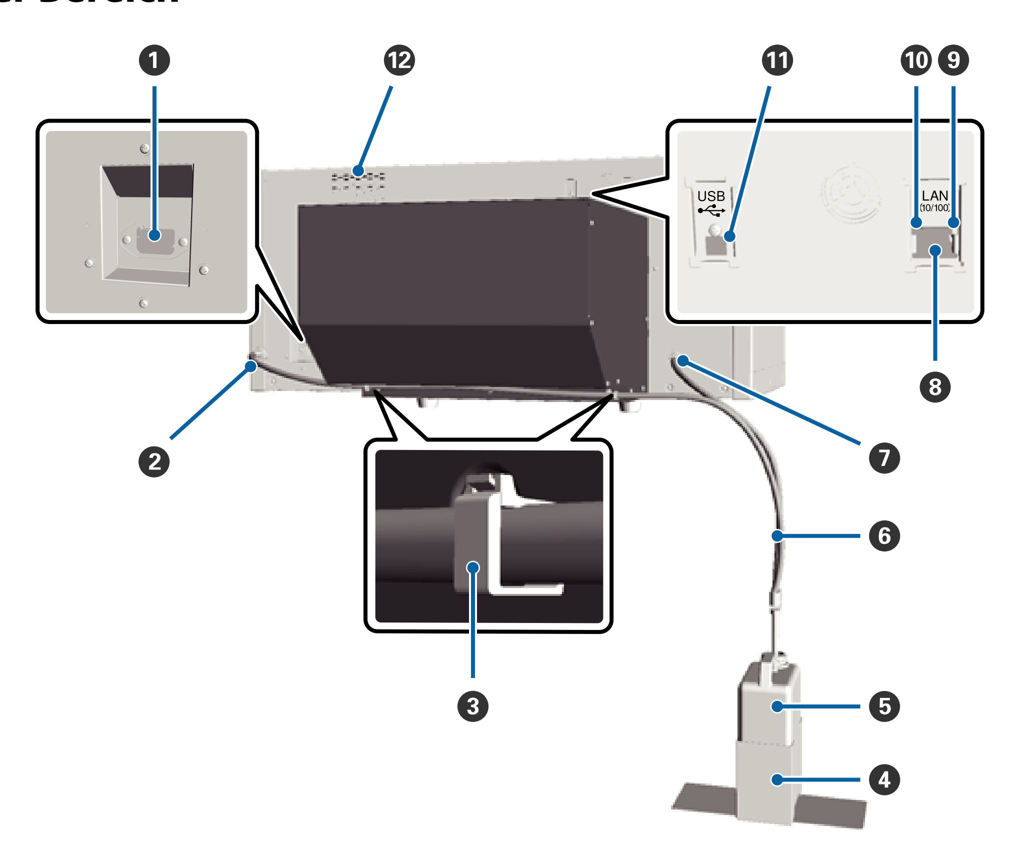
☞ „Austauschen des Druckkopfreinigungssatzes“ auf Seite 60

❼ **Saugaufsatz**
Saugt die Tinte während des Druckkopfreinigungsvorgangs ab, um die Düsen frei zu machen.

❽ **Wischereinheit**
Wischt die anhaftende Tinte von den Druckkopfdüsen. Die Wischereinheit gehört zu den Verbrauchsmaterialien. Sie ist bei Erscheinen der entsprechenden Meldung zu ersetzen.

☞ „Austauschen des Druckkopfreinigungssatzes“ auf Seite 60

Hinterer Bereich



❶ **Netzeingang**
Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel hier an.

❷ **Abfalltintenausgang (links)**
Einer der Ausgänge zum Anschließen des Abfalltintenschlauchs. Hier wird die Abfalltinte aus dem Drucker entfernt.

❸ **Schlauchhalterung**
Mithilfe dieser Klemme wird der Abfalltintenschlauch am Drucker befestigt. Ziehen Sie das *Installationshandbuch* zu Rate, um Näheres zum Anbringen und Entfernen der Halterung zu erfahren.

❹ **Halterung für den Abfalltintenbehälter**
Durch diese Halterung wird der Abfalltintenbehälter am Drucker befestigt.

❺ **Abfalltintenbehälter**
Ein Gefäß zur Aufnahme der Abfalltinte. Erreicht die gesammelte Abfalltinte die Markierung an dem Behälter, so ist dieser durch einen neuen, leeren Abfalltintenbehälter zu ersetzen.

❻ **Abfalltintenschlauch**
Dieser ist sowohl an den Abfalltintenausgang als auch an den Abfalltintenbehälter anzuschließen. Vergewissern Sie sich bei Verwendung des Druckers stets, dass er sowohl an den Drucker angeschlossen als auch in den Abfalltintenbehälter eingeführt ist.

❼ **Abfalltintenausgang (rechts)**
Einer der Ausgänge zum Anschließen des Abfalltintenschlauchs. Hier wird die Abfalltinte aus dem Drucker entfernt.

❽ **LAN-Port**
Schließen Sie das Netzwerkkabel hier an.

❾ **Datenanzeige**
Statusanzeige der Netzwerkverbindung und Anzeige des Dateneingangs durch Leuchten oder Blinken.

Ein	:	Verbunden.
Blinkt	:	Daten werden empfangen.

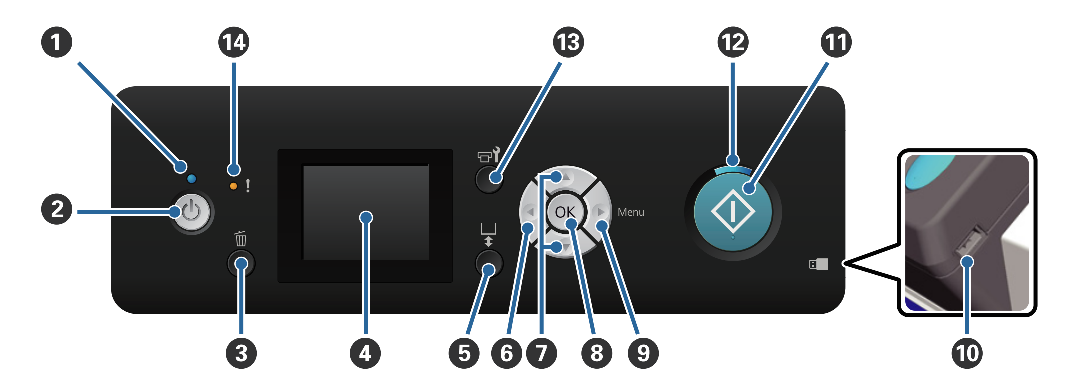
❿ **Statusanzeige**
Anzeige der Übertragungsgeschwindigkeit des Netzwerks anhand der Farbe des Lichts.

Grün	:	10Base-T
Rot	:	100Base-T

⓫ **USB-Port**
Schließen Sie das USB-Kabel hier an.

⓬ **Kühllufteinlass**
Hier tritt die zur Kühlung des Druckers benötigte Luft ein. Der Kühllufteinlass darf nicht versperrt werden.

Bedienfeld



❶ ⏻-Anzeige (Netzanzeige)
Anzeige des Betriebsstatus' des Druckers durch Leuchten oder Blinken.

Ein	:	Der Drucker ist eingeschaltet.
Blinkt	:	Der Drucker ist in Betrieb, er empfängt beispielsweise Daten, wird heruntergefahren oder fährt die ausfahrbare Grundplatte ein oder aus.
Aus	:	Der Drucker ist ausgeschaltet.

❷ ⏻-Taste (Netztaste)
Zum Ein- und Ausschalten des Druckers.

❸ 🗑-Taste (Abbrechen-Taste)
Wenn diese Taste nach dem Absenden des Druckauftrags betätigt wird, erscheint ein Dialogfenster zur Bestätigung des Abbruchs dieses Auftrages. Um den Druckauftrag abzubrechen, wählen Sie **Ja** aus und betätigen Sie anschließend die Taste OK.

Wird diese Taste betätigt, während eine Meldung oder ein Menü angezeigt wird, werden diese geschlossen, und die Bereitschaftsanzeige erscheint wieder.

❹ Display
Druckerstatus, Menüs, Fehlermeldungen usw. werden angezeigt.

☞ „Displayansicht“ auf Seite 16

❺ ⭳-Taste (zum Aus- oder Einfahren der Grundplatte)
Die ausfahrbare Grundplatte wird ein- bzw. ausgefahren. Die Bewegungsrichtung hängt von der Position ab, in der sich die Grundplatte vor Betätigung der Taste befindet.

Ist sie ausgefahren	:	dann bewegt sie sich in den Drucker
Ist sie eingefahren	:	dann bewegt sie sich auf Sie zu
Ist sie zentriert	:	dann bewegt sie sich auf Sie zu

Wird die Taste, während die ausfahrbare Grundplatte sich bewegt, erneut betätigt, so wird diese Bewegung abgebrochen.

❻ **◀-Taste**
Bei angezeigtem Menü gehen Sie durch Betätigung dieser Taste einen Schritt zurück und zwar in folgender Reihenfolge: einzustellender Wert -> einzustellender Menüpunkt -> Menü.

☞ „Menübedienung“ auf Seite 74

❼ **▲/▼-Tasten (Auf-/Ab-Tasten)**
In der Anzeige von Menüs können diese Tasten zur Auswahl der einzustellenden Menüpunkte oder Werte verwendet werden.

☞ „Menübedienung“ auf Seite 74

❽ **OK Taste**
Wenn in dem jeweiligen Menü ein einzustellender Wert ausgewählt wurde, wird dieser durch Betätigen dieser Taste eingestellt oder angewendet.

❾ **▶-Taste (Menütaste)**
Dient zum Aufrufen des Einstellungsmenüs. Bei angezeigtem Menü gehen Sie durch Betätigung dieser Taste einen Schritt weiter und zwar in folgender Reihenfolge: Menü -> einzustellender Menüpunkt -> einzustellender Wert.

☞ „Menübedienung“ auf Seite 74

❿ **USB-Port**
Hier kann ein USB-Speichermedium angeschlossen werden.

⓫ **◇-Taste (Starttaste)**
Löst den Druckvorgang aus.

⓬ **◇-Anzeige (Startanzeige)**
Dient zur Anzeige der Bereitschaft des Druckers durch Leuchten oder Blinken.

An	:	Der Drucker ist bereit zu drucken.
Blinken	:	Es wird gedruckt.

⓭ **-Taste (Wartungstaste)**
Durch Betätigen dieser Taste erscheint das Menü Wartung. Sie können einen **Düsentest**, einen **Reinigung**, eine**Schl.Reinig.**, eine **Kopfreinigungs-Set**, eine **Deckelreinigung** und dergleichen vornehmen lassen.

☞ „Wartung“ auf Seite 51

⓮ **!-Anzeige (Fehleranzeige)**
Bei Vorliegen eines Fehlers leuchtet oder blinkt diese Anzeige.

Leuchtet oder blinkt:	Es ist ein Fehler aufgetreten. Die Art des Leuchtens oder Blinkens hängt von der Art des jeweiligen Fehlers ab. Im Bedienfeld wird eine Beschreibung des Fehlers angezeigt.
Aus :	Kein Fehler.

Displayansicht



❶ **Meldung**
Der Druckerstatus sowie Funktions- und Fehlermeldungen werden angezeigt.

„Maßnahmen, die beim Anzeigen einer Meldung durchzuführen sind“ auf Seite 84

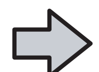
❷ **Bezeichnung des Druckauftrags**
Die Bezeichnung des aktuellen Druckauftrages wird angezeigt.

❸ **USB-Speicherstatus**
Diese Anzeige erscheint bei Auswahl des **USB-Dateiliste** im Einstellungsmenü, um Daten aus dem mit dem Drucker verbundenen USB-Speichermedium einzulesen.

❹ **Größe der Trägerplatte**
Die Größe der für den aktuellen Druckauftrag verwendeten Trägerplatte wird angezeigt.

❺ **Füllstand des Abfalltintenbehälters**

Der Füllstand und die verbleibende Füllmenge des Abfalltintenbehälters werden angezeigt. Die Anzeige ändert sich zur Meldung von Fehlern oder bei bevorstehendem Ablaufen der Nutzungsdauer folgendermaßen:

Normal		Warnhinweis oder Fehlermeldung
		

1 Statusanzeigen

Der Füllstand des Abfalltintenbehälters wird folgendermaßen angezeigt:

: Die Höhe der Füllstandanzeige entspricht der verbleibenden Füllmenge.

: Der Abfalltintenbehälter ist fast voll. Halten Sie einen neuen Abfalltintenbehälter bereit.

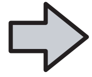
: Der Abfalltintenbehälter ist voll. Er muss durch einen neuen, leeren Abfalltintenbehälter ersetzt werden.

❻ Füllstand der Tintenpatronen

Der Füllstand und die ungefähre Menge der verbleibenden Tinte werden angezeigt. Die Anzeige ändert sich bei niedrigem Tintenstand oder bei Auftreten eines Fehlers folgendermaßen:

Normal | Warnhinweis oder Fehlermeldung






1 Statusanzeigen

Der Tintenpatronenstatus wird wie folgt angezeigt.

: Drucken ist möglich. Die Höhe der Füllstandanzeige entspricht der Menge der noch in der Patrone enthaltenen Tinte.

: Wenig Tinte. Es muss eine neue Tintenpatrone bereitgehalten werden.

: Die Tintenpatrone ist leer; sie muss ausgetauscht werden.

: Es ist ein Fehler aufgetreten. Prüfen Sie die Meldung im Display und beseitigen Sie den Fehler.

: Eine Cleaning (Reinigung) spatrone ist im Einsatz. Die Höhe der Füllstandanzeige entspricht der Menge der noch in der Patrone enthaltenen Reinigungsflüssigkeit.

2 Tintenfarbcodes

WH/CL	:	White (Weiß) /Cleaning (Reinigung)
Y	:	Yellow (Gelb)
M	:	Magenta
C	:	Cyan
BK	:	BlacK (Schwarz)

❼ **Gesamtumfang des Druckvorgangs**
Rechts wird die entweder bei der Datenübertragung oder in dem **USB-Dateiliste** angegebene Anzahl der zu bedruckenden T-Shirts angezeigt und links die Anzahl der bereits bedruckten T-Shirts.

Merkmale

Die Hauptfunktionen dieses Druckers werden weiter unten beschrieben.

Hohe Mengenleistung

Hochgeschwindigkeitsdrucken
Das Hochgeschwindigkeitsdrucken wurde durch den Einsatz des MicroPiezoTF-Druckkopfes mit seinen 360 dpi-Düsen in großer Dichte sowie dank der beschleunigten Bewegung des Schreibwagens und der Trägerplatte ermöglicht.

Zudem wurde ein Schnellfarbdruckmodus (bei der Ersteinrichtung einzustellen) bereitgestellt, mit dessen Hilfe die Mengenleistung durch eine Verdopplung der Anzahl der Düsen je Farbe weiter gesteigert werden kann.

Große Tintenpatronen
Zur Steigerung der Mengenleistung sind große Tintenpatronen mit einem Inhalt von 600 ml erhältlich. Dadurch verringert sich der Zeitaufwand zum Wechseln der Patronen. Je nach Auslastung des Druckers sind auch Patronen mit 250 ml Tinte verfügbar.

☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

Große Zuverlässigkeit

Tintenkreislauf
Ein integriertes Kreislaufsystem verhütet Funktionsstörungen aufgrund von Tintenablagerungen in den Schläuchen für die White (Weiß) Tinte. Durch das regelmäßige Zirkulieren der Tinte wird eine gleichmäßige Tintenzufuhr bei gleichbleibender Druckqualität erreicht.

Automatische Wischereinheit
Eigens für die Pigmenttintentextildrucker von Epson wurde eine integrierte automatische Wischereinheit neu entwickelt. Durch die automatische Reinigung der Oberfläche der Druckkopfdüsen wird eine gleichmäßige Druckqualität erzielt.

Hohe Auflösung

Sanfte Abstufung und große Vergleichspräzision der Farben
Durch die Verwendung zur Erzeugung klarer Farbdichte eigens für den Pigmenttintentextildruck optimierter Tinte und den Einsatz der Bildverarbeitungstechnologie aus dem Hause Epson werden sanfte Farbabstufungen und eine große Vergleichspräzision der Farben erreicht.

Hochdichter Weißdruck
Dank speziell für die Pigmenttintentextildrucker von Epson entwickelter White (Weiß) Tinte und einer Vorbehandlungsflüssigkeit ist ein hochdichter Weißdruck möglich.

Einfache Bedienung

Leichte T-Shirt-Zufuhr und Höheneinstellung
Durch den Rahmen wird die zu bedruckende Fläche des T-Shirts sicher auf der Trägerplatte befestigt. Die Höhe kann durch einfaches Verschieben des Hebels nach links oder rechts eingestellt werden.

Benutzerfreundliche Bauweise
Der Drucker ist so ausgelegt, dass alltägliche Betriebsvorgänge wie das Einlegen von T-Shirts oder das Öffnen und Schließen der Abdeckung zu Wartungszwecken von vorne erfolgen können. Die durchsichtige Abdeckung des Druckers ermöglicht zudem eine einfache Überprüfung seines Betriebszustandes.

Gut und einfach ablesbare rote LCD-Anzeige
Die farbige LCD-Anzeige mit einer Diagonale von 6,35 cm (2,5 Zoll) bietet eine große Darstellungsfläche zur einfachen Überprüfung der noch vorhandenen Tintenmengen für alle Farben und zur Anzeige von Abbildungen zum Austausch von Verbrauchsmaterialien sowie von Wartungshinweisen, wodurch die Mengenleistung weiter gesteigert werden kann.

Wiederholung und Weitergabe von Druckaufträgen
An den Drucker können handelsübliche USB-Speichermedien angeschlossen werden. Dadurch können druckfertige Daten (komprimiert) in dem USB-Speicher gespeichert und (später) erneut gedruckt werden. Außerdem ist es dadurch möglich, auch dann zu drucken, wenn der Drucker nicht mit einem Computer verbunden werden kann.

Einfach zu bedienende Software
Wir haben mit dem Garment Creator ein speziell auf den Pigmenttintentextildruck zugeschnittenes Computerprogramm entwickelt, das die Erzielung qualitativ hochwertiger Ergebnisse ermöglicht. Die einfach zu bedienende grafische Benutzeroberfläche trägt zu einer weiteren Steigerung der Leistungsfähigkeit bei.

Beim Bedrucken dunkler T-Shirts muss zunächst die weiße Grundfläche gedruckt werden; diese Grundflächendaten werden von unserer Spezialsoftware anhand des zur Vereinfachung des Druckvorgangs nachgebildeten Motivs automatisch erstellt. Es ist sogar möglich, mithilfe einer Simulation unter Verwendung dieses nachgebildeten Motivs die Grundkosten für den Druckauftrag zu berechnen.

☞ „Inhalt der Software-CD“ auf Seite 25

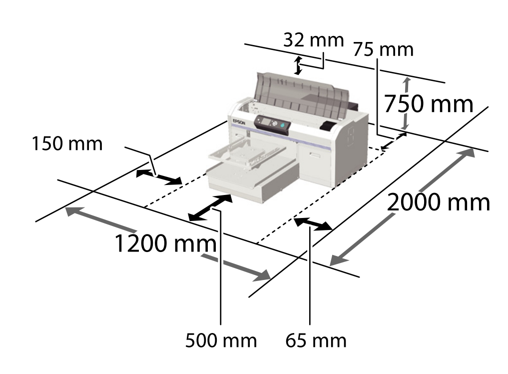
Hinweise zu Verwendung und Aufbewahrung

Raum für die Aufstellung

Vergewissern Sie sich, dass der Aufstellort dauerhaft frei von anderen Gegenständen ist, sodass der Wechsel der T-Shirts und der Austausch der Verbrauchsmaterialien nicht beeinträchtigt werden.

Weitere Einzelheiten dazu bietet das „Installationshandbuch“.

☞ Installationshandbuch (Booklet)



Hinweise für die Benutzung des Druckers

Beachten Sie bei der Verwendung dieses Druckers die folgenden Punkte, um Ausfälle, Störungen und eine Verschlechterung der Druckqualität zu vermeiden.

Neben den nachfolgend aufgezählten gibt es weitere Punkte, die bei der Verwendung White (Weiß) Tinte zu beachten sind. Bitte achten Sie auf Folgendes:

☞ „Hinweise zum Umgang mit White (Weiß) Tinte“ auf Seite 23

- Wenn Sie den Drucker einsetzen, beachten Sie den unter „Technische Daten“ angegebenen Betriebstemperatur- und Feuchtigkeitsbereich.

  ☞ „Technische Daten “ auf Seite 98

  Halten Sie beim Betrieb des Druckers unter trockenen oder klimatisierten Umgebungsbedingungen oder bei direkter Sonneneinstrahlung die angegebenen Grenzwerte für die Luftfeuchtigkeit ein.

- Stellen Sie den Drucker nicht neben Wärmequellen oder direkt im Luftzug eines Ventilators oder einer Klimaanlage auf. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme könnten die Druckkopfdüsen austrocknen und verstopfen.

- Die Abfalltintenschläuche nicht knicken oder lang ziehen. Bei Zuwiderhandlung kann Tinte in den Drucker hinein oder aus diesem heraus laufen.

- Der Druckkopf könnte nicht richtig abgedeckt werden (d. h. könnte sich nicht nach rechts bewegen), wenn ein Fehler auftritt und der Drucker abgeschaltet wird, ohne dass der Fehler zuerst behoben wurde. Die Abdeckung ist eine Funktion, die automatisch den Druckkopf mit einer Hülle (Deckel) bedeckt, um den Druckkopf vor dem Austrocknen zu schützen. Schalten Sie den Drucker in diesem Fall wieder ein und warten Sie, bis die Abdeckung automatisch ausgeführt wird.

- Bei eingeschaltetem Drucker nicht den Netzstecker ziehen oder den Ausschalter betätigen. Dadurch könnte der Druckkopf nicht richtig abgedeckt werden. Schalten Sie den Drucker in diesem Fall wieder ein und warten Sie, bis die Abdeckung automatisch ausgeführt wird.

- Zur Aufrechterhaltung des bestmöglichen Betriebszustandes des Druckkopfes kommen die Tinte und die Reinigungsflüssigkeit nicht nur während der Druckvorgänge, sondern auch bei Wartungsarbeiten wie der Druckkopfreinigung zum Einsatz.

- Bei laufendem Drucker dürfen die Tintenpatronen nicht entfernt werden. Das kann zu einer Funktionsstörung führen.

- Die Schutzkappen, Wischereinheiten, Spülkissen und Schläuche müssen regelmäßig gewartet werden. Bei Erscheinen einer entsprechenden Meldung sind sie zu ersetzen oder zu reinigen. Bei unterlassener Wartung nimmt die Druckqualität ab.

  ☞ „Regelmäßige Wartung“ auf Seite 55

- Die ausfahrbare Grundplatte oder die Trägerplatte dürfen nicht von Hand bewegt werden. Das kann zu einer Funktionsstörung führen.

- Zur Aufrechterhaltung des bestmöglichen Betriebszustandes des Druckkopfes werden die Wartungsarbeiten bei eingeschaltetem Drucker durchgeführt. Durch häufiges Ein- und Ausschalten des Druckers steigt der Tintenverbrauch während der Wartungsarbeiten. Wir empfehlen, den Drucker eingeschaltet zu lassen, um den Tintenverbrauch zu verringern. Darüber hinaus empfehlen wir, beim Betrieb des Druckers den Strom eingeschaltet zu lassen, um Tinte zu sparen.

Hinweise für nicht verwendete Drucker

Beachten Sie bei der Lagerung des Druckers bitte Folgendes: Die nicht sachgemäße Lagerung des Druckers kann dazu führen, dass er bei einer erneuten Verwendung nicht bestimmungsgemäß funktioniert.

Neben den nachfolgend aufgezählten gibt es weitere Punkte, die bei der Verwendung White (Weiß) Tinte zu beachten sind. Bitte achten Sie auf Folgendes:

☞ „Hinweise zum Umgang mit White (Weiß) Tinte“ auf Seite 23

- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum nicht drucken, können die Druckkopfdüsen verstopfen. Es wird empfohlen, einmal in der Woche zu drucken, um Verstopfungen im Druckkopf zu vermeiden.
- Auch bei ausgeschaltetem Drucker kann die in den Abfalltintenschläuchen angesammelte Tinte austreten. Vergewissern Sie sich deshalb bitte, dass der Abfalltintenbehälter auch dann angeschlossen ist, wenn der Drucker nicht in Betrieb ist.
- Stellen Sie vor der Einlagerung des Druckers sicher, dass der Druckkopf abgedeckt ist (der Druckkopf befindet sich ganz rechts außen). Wenn er für längere Zeit nicht abgedeckt ist, kann das zu einer Minderung der Druckqualität führen, und es unmöglich machen, Verklumpungen in seinem Inneren zu beseitigen. Ist der Druckkopf nicht abgedeckt, schalten Sie den Drucker wieder ein, decken Sie den Druckkopf ab und schalten Sie den Drucker anschließend aus.
- Bei der Einlagerung des Druckers sollten alle Abdeckungen geschlossen sein, um das Eindringen von Staub und anderen Fremdkörpern zu verhüten.

  Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schützen Sie ihn mit einem antistatischen Tuch oder einer anderen Abdeckung.

  Da die Druckkopfdüsen sehr klein sind, können sie leicht verstopfen, wenn Staub auf den Druckkopf gerät, und den einwandfreien Druck verhindern.
- Wenn der Drucker etwa einen Monat lang außer Betrieb war, müssen die Düsen vor dem nächsten Druckvorgang auf Verklumpungen überprüft werden. Sollten im Druckkopf verstopfte Düsen entdeckt werden, muss eine Druckkopfreinigung vorgenommen werden.

  ☞ „Nach verstopften Düsen suchen“ auf Seite 51
- Wenn die farbige Tinte mindestens einen Monat lang nicht verwendet werden soll, muss sie durch Reinigungsflüssigkeit ersetzt werden, indem eine gesondert erhältliche Cleaning (Reinigung) spatrone eingesetzt wird (führen Sie den Vorbereitungsvorgang für eine längerfristige Einlagerung durch). Ohne den Vorbereitungsvorgang für eine längerfristige Einlagerung ist die spätere Beseitigung von Verklumpungen im Druckkopf vielleicht nicht mehr möglich.

  ☞ „Längerfristige Lagerung“ auf Seite 72

Hinweise zum Umgang mit den Patronen

Beachten Sie beim Umgang mit Patronen Folgendes, um eine gute Druckqualität aufrechtzuerhalten.

Neben den nachfolgend aufgezählten gibt es weitere Punkte, die bei der Verwendung White (Weiß) Tinte zu beachten sind. Bitte achten Sie auf Folgendes:

☞ „Hinweise zum Umgang mit White (Weiß) Tinte“ auf Seite 23

- Beim erstmaligen Einsetzen von Tintenpatronen wird viel Tinte benötigt, um alle Teile der Druckkopfdüsen zu befüllen und den Drucker betriebsbereit zu machen. Stellen Sie sicher, dass Sie rechtzeitig Ersatzpatronen zur Hand haben.

- Wir empfehlen, Tinten- und Cleaning (Reinigung) spatronen bei Zimmertemperatur nicht unter direkter Sonneneinstrahlung zu lagern und vor dem auf die Verpackung aufgedruckten Haltbarkeitsdatum zu verwenden.

- Zur Gewährleistung einer guten Druckqualität empfehlen wir weiterhin, die Tinten- und Cleaning (Reinigung) spatronen innerhalb eines Jahres ab dem Tag ihres Einsetzens aufzubrauchen.

- Längere Zeit bei niedrigen Temperaturen gelagerte Tinten- und Cleaning (Reinigung) spatronen sollten vor Verwendung zunächst etwa vier Stunden lang auf Zimmertemperatur erwärmt werden.

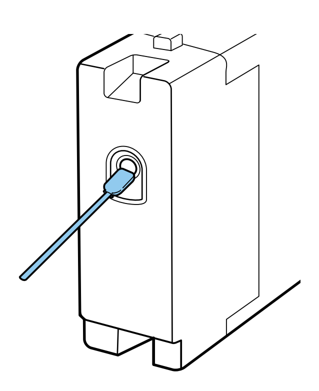
- Die IC-Chips an den Tintenpatronen dürfen nicht berührt werden. Hierdurch können sowohl der normale Betrieb als auch der Druckbetrieb beeinträchtigt werden.

- In alle entsprechenden Einschübe sind Tinten- und Cleaning (Reinigung) spatronen einzusetzen. Wenn sich nicht in jedem Einschub eine Patrone befindet, ist der Drucker nicht betriebsbereit.

- Lassen Sie den Drucker nie ohne Patronen stehen. Die Tinte im Drucker könnte trocknen, wodurch den Druck nicht erwartungsgemäß erstellt werden kann. Lassen Sie auch dann Patronen in allen Einschüben, wenn der Drucker nicht verwendet wird.

- Angaben wie die zur verbleibenden Füllmenge werden in dem IC-Chip gespeichert und ermöglichen eine kontinuierliche Verwendung der jeweiligen Patrone, nachdem sie entfernt und später wieder eingesetzt wurde.

- Beim Herausnehmen einer noch nicht aufgebrauchten Tintenpatrone muss die Tinte an dem Tintenauslass mithilfe des im Wartungszubehör mitgelieferten Reinigungsstäbchens entfernt werden. Wenn die Tinte an dem Tintenauslass trocknet, ist dieser nach dem erneuten Einsetzen möglicherweise undicht.

  Vergewissern Sie sich beim Verstauen der Patronen, dass der Auslass frei von Staub ist. Der Auslass muss nicht abgedeckt werden, da er über ein innenliegendes Ventil verfügt.

- Nach dem Herausnehmen einer Tintenpatrone kann sich um den Auslass herum noch Tinte befinden, es ist also darauf zu achten, dass die Umgebung nicht verunreinigt wird.

- Um die Qualität des Druckkopfes zu erhalten, stoppt dieser Drucker mit dem Druck, bevor Tintenpatronen vollständig verbraucht sind.

- Auch wenn die Patronen wiederaufbereitete Materialien enthalten können, beeinträchtigt das weder ihre Funktion noch die Leistungsfähigkeit des Druckers.

- Die Patronen dürfen weder zerlegt noch umgebaut werden. Der ordnungsgemäße Betrieb des Druckers könnte dadurch behindert werden.

- Lassen Sie die Patronen nicht fallen und schlagen Sie sie nicht gegen harte Gegenstände. Dadurch können Undichtigkeiten entstehen.

Hinweise zum Umgang mit White (Weiß) Tinte

Eine Besonderheit der White (Weiß) Tinte besteht darin, dass sich schnell Ablagerungen bilden (Tintenpartikel setzen sich am Grund der Flüssigkeit). Wird die Tinte in diesem Stadium verwendet, kann die Druckqualität in Mitleidenschaft gezogen werden oder der Drucker Funktionsstörungen aufweisen. Um den Drucker unter optimalen Bedingungen nutzen zu können, sollten Sie Folgendes beachten:

- Nehmen Sie die eingesetzten Patronen zu Beginn jedes Betriebstages oder jeweils nach 20 Stunden (wenn eine entsprechende Meldung angezeigt wird) heraus und schütteln Sie sie kräftig.

  ☞ „Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen“ auf Seite 67

- Spülen Sie die Tintenleitungen bei Erscheinen der entsprechenden Meldung, um einer Beeinträchtigung der Druckqualität aufgrund von Ablagerungen in den Leitungen vorzubeugen.

  Nach dem Spülen erfolgt ein automatischer Reinigungsvorgang, um ein Verstopfen der Düsen zu verhüten. Dabei kommt sowohl White (Weiß) als auch farbige Tinte zum Einsatz, um alle Düsen zu reinigen.

  ☞ „Spülen der Schläuche“ auf Seite 64

- Die Patronen sind flach liegend zu lagern. Bei aufrecht stehend gelagerten Patronen lassen sich die Ablagerungen möglicherweise nicht mehr durch Schütteln auflösen.

- Wenn der Drucker für mindestens zwei Wochen nicht mehr zum Einsatz kommen soll, ist der Vorgang **Weiße Tinte ersetzen** unter Verwendung einer gesondert erhältlichen Cleaning (Reinigung) spatrone auszuführen. Ohne das Ersetzen der weißen Tinte ist die spätere Beseitigung von Verklumpungen im Druckkopf vielleicht nicht mehr möglich.

  ☞ „White (Weiß) Tinte austauschen“ auf Seite 71

Hinweis:
Im White (Weiß) druckmodus wird bei Wartungsarbeiten auch dann White (Weiß) Tinte verbraucht, wenn ausschließlich mit farbiger Tinte gedruckt wird.

Hinweise zum Umgang mit T-Shirts (als Druckmedien)

Beachten Sie bei der Behandlung und Lagerung bedruckter T-Shirts bitte Folgendes:

- Vermeiden Sie Plätze, die direkter Sonneneinstrahlung, starker Hitze oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind. Wenn die T-Shirts nach dem Bedrucken an einem stark erhitzten Ort gelagert werden, kann die Druckoberfläche weich werden und kleben.
- Nicht im Wäschetrockner trocknen.
- Nicht trocken reinigen.
- Vor dem Waschen auf links ziehen und auch so trocknen lassen.
- Nicht bleichen. Die Farben könnten verblassen.
- Die bedruckte Fläche nicht unabgedeckt bügeln.
- Nicht für längere Zeit unmittelbarer Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Keine organischen Lösungsmittel wie etwa Alkohol verwenden.
- Die bedruckte Oberfläche nicht an Kunstleder auf der Basis von Vinylchlorid (VC) reiben. Die Farben können sich auf das Leder übertragen.
- Die Farben können sich auch beim Reiben einer ausschließlich mit farbiger Tinte bedruckten Fläche an einer nur mit White (Weiß) Tinte bedruckten übertragen. Wenn es dazu kommt, genügt ein weicher Lappen oder eine weiche Bürste mit ein wenig Haushaltsreiniger, um die übertragene Farbe zu entfernen.

- ❏ Nach Verwendung der Vorbehandlungsflüssigkeit und dem Fixieren der Tinte empfehlen wir, das T-Shirt vor dem ersten Anziehen zu waschen, um die verbliebenen Spuren der Vorbehandlungsflüssigkeit zu entfernen.

- ❏ Bei sichtbaren Spuren der Vorbehandlungsflüssigkeit versuchen Sie, diese in Wasser auszuwaschen; der Erfolg hängt allerdings stark vom Material des T-Shirts ab.

- ❏ Beim Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit auf ein weißes oder helles T-Shirt kann die behandelte Stelle gelblich werden. Nach dem Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit schnell bedrucken und in Wasser waschen. Auch unbedruckte T-Shirts sollten nicht unmittelbarer Sonnenausstrahlung ausgesetzt gelagert werden.

Die Verwendung der Software

Inhalt der Software-CD

Auf der mitgelieferten Software-CD finden Sie die folgende Software. Führen Sie die Installation vorschriftsgemäß durch.

Weitere Informationen finden Sie in dem *Netzwerkhandbuch* (pdf) sowie in der Online-Hilfe des Programms.

Hinweis:

- *Der Druckertreiber befindet sich nicht auf der mitgelieferten Programm-CD. Zum Drucken wird die Garment Creator-Software oder das RIP-Programm des Druckers benötigt. Nicht auf der mitgelieferten CD enthaltene Programme (wie Druckersoftware und Plug-Ins) stehen auf der Webseite von Epson zum Herunterladen zur Verfügung.*
- *Laden Sie die aktuellen Versionen der Programme von der Epson-Webseite herunter.*

Unter Windows

Programmbezeichnung	Kurzbeschreibung
EPSON LFP Remote Panel 2	EPSON LFP Remote Panel 2 dient zur Aktualisierung der Firmware des Druckers. „Die Verwendung von EPSON LFP Remote Panel 2“ auf Seite 26
Epson Driver and Utilities (Epson-Treiber und -Utilitys)	Installiert den Kommunikationstreiber von Epson (EPSON SC-F2000 Series Comm Driver). Bei dem Kommunikationstreiber von Epson handelt es sich nicht um den Druckertreiber. Wird der Drucker über ein USB-Kabel an einen Computer angeschlossen, ohne dass der Kommunikationstreiber von Epson installiert ist, kann der Druckerstatus möglicherweise nicht im Garment Creator oder dem RIP-Programm angezeigt werden. Lesen Sie bitte in dem Benutzerhandbuch zu dem Programm nach, um festzustellen, ob es über eine Funktion für die Statusanzeige verfügt oder nicht.
Epson Network Utilities (Epson-Netzwerk-Utilitys)	Die Installation dieser Utilitys ermöglicht Ihnen die einfache Einrichtung der für die Netzwerkverbindung erforderlichen Adressen mithilfe eines Assistenten.
EpsonNet Config	Mit diesem Programm können zahlreiche Netzwerkeinstellungen für den Drucker von Ihrem Computer aus eingerichtet werden. Das ist hilfreich, da Sie Adressen und Namen mithilfe der Tastatur eingeben können.

Unter Mac OS X

Programmbezeichnung	Kurzbeschreibung
EPSON LFP Remote Panel 2	EPSON LFP Remote Panel 2 dient zur Aktualisierung der Firmware des Druckers. „Die Verwendung von EPSON LFP Remote Panel 2“ auf Seite 26
Epson Network Utilities (Epson-Netzwerk-Utilitys)	Die Installation dieser Utilitys ermöglicht Ihnen die einfache Einrichtung der für die Netzwerkverbindung erforderlichen Adressen mithilfe eines Assistenten.
EpsonNet Config	Mit diesem Programm können zahlreiche Netzwerkeinstellungen für den Drucker von Ihrem Computer aus eingerichtet werden. Das ist hilfreich, da Sie Adressen und Namen mithilfe der Tastatur eingeben können.

Die Verwendung von EPSON LFP Remote Panel 2

Aufrufen

Prüfen Sie, ob in der Anzeige des Druckers **Standby** erscheint, bevor Sie EPSON LFP Remote Panel 2 aufrufen.

Windows



Zum Aufrufen stehen folgende Verfahren zur Auswahl:

- Ein Doppelklick auf das Schreibtischsymbol für **EPSON LFP Remote Panel 2**. Sie müssen dieses Programm installieren, um ein Symbol für **EPSON LFP Remote Panel 2** anzulegen.
- Klicken Sie auf **Start** — **All Programs (Alle Programme)** (oder **Programs (Programme)**) — **EPSON LFP Remote Panel 2** — **EPSON LFP Remote Panel 2**.

2 Klicken Sie den Menüpunkt an, den Sie im Hauptfenster von EPSON LFP Remote Panel 2 verwenden möchten.

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu EPSON LFP Remote Panel 2.

Mac OS X
Ein Doppelklick auf **Applications (Anwendungen)** — **Epson Software** — **EPSON LFP Remote Panel 2** und anschließend auf das Symbol für EPSON LFP Remote Panel 2, um das Hauptfenster von EPSON LFP Remote Panel 2 anzuzeigen.

Beenden

Exit (Beenden) im Hauptfenster von EPSON LFP Remote Panel 2 anklicken.

Deinstallieren des Programms



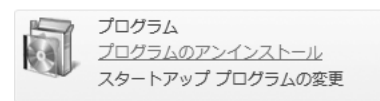
Wichtig:

- *Sie müssen als Benutzer mit einem Computer administrator (Administrator) enkonto (als Benutzer mit Administrative Rights (Administratorrechten)) für den betreffenden Computer angemeldet sein.*
- *Sollte ein Administratorenpasswort oder dessen Bestätigung verlangt werden, geben Sie das Entsprechende bitte ein und setzen Sie den Vorgang anschließend fort.*
- *Beenden Sie alle anderen Programme.*

Windows
Wir verwenden den Kommunikationstreiber von Epson als Muster für die Deinstallation von EPSON LFP Remote Panel 2.

1 Schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie das Schnittstellenkabel.

2 Klicken Sie im Bedienfeld auf Programme — Programm deinstallieren.



3 Wählen Sie das Programm aus, dass Sie entfernen möchten, und klicken Sie anschließend auf **Uninstall/Change (Deinstallieren/ändern)** (oder auf **Change/ Remove (Ändern/entfernen)**).

Wählen Sie Druckerdeinstallation für EPSON SC-F2000 Series Comm Driver aus, um den Kommunikationstreiber von Epson zu entfernen.

Wählen Sie EPSON LFP Remote Panel 2, um EPSON LFP Remote Panel 2 zu entfernen.

4 Wählen Sie das Symbol für den Zieldrucker, und klicken Sie auf **OK**.

5 Folgen Sie den Hinweisen am Bildschirm, um fortzufahren.

Klicken Sie bei Erscheinen der Meldung zur Bestätigung des Entfernungsvorgangs auf **Yes (Ja)**.

Starten Sie den Computer neu, wenn Sie den Kommunikationstreiber von Epson wieder installieren möchten.

Mac OS X
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie EPSON LFP Remote Panel 2 entfernt werden kann.


Beenden Sie EPSON LFP Remote Panel 2.


Ziehen Sie den Ordner **EPSON Remote Panel 2** vom Ordner **Applications (Programme)** in den **Trash (Papierkorb)**.

Verwenden Sie das Deinstallationsprogramm „Uninstaller" zur Entfernung weiterer Programme. Vor einer Neuinstallation oder der Installation einer neueren Version sollten die betreffenden Programme zunächst gelöscht werden.

Herunterladen des Deinstallationsprogramms
Laden Sie das Deinstallationsprogramm Uninstaller von der Epson-Webseite herunter.

URL: http://www.epson.com

Verwenden des Deinstallationsprogramms
Befolgen Sie die Anweisungen auf der Epson-Webseite.

Grundlagen des Druckens

Übersicht

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Arbeitsschritte von der Vorbereitung eines T-Shirts bis zu seiner Nachbehandlung nach dem Bedrucken erläutert.

Arbeitsgang	Beschreibung	Bezugnahme
Vorbereitung	Überprüfen, was außer dem Drucker noch benötigt wird.	☞ „Benötigte Hilfsmittel“ auf Seite 30



Vorbehandlung	Vor dem Drucken mit White (Weiß) Tinte muss das T-Shirt mit Vorbehandlungsflüssigkeit behandelt werden. Wenn das T-Shirt Knitterfalten aufweist, sind diese mit der Heißpresse zu entfernen.	☞ „Vorbehandlung“ auf Seite 31



Erstellen und Übermitteln der Druckdaten	Erstellen Sie die Daten, die gedruckt werden sollen, beispielsweise mithilfe eines handelsüblichen Programms und senden Sie sie anschließend an den Drucker.	☞ „Erstellen und Übermitteln der Druckdaten“ auf Seite 37



Einlegen des T-Shirts (Druckmediums)	Legen Sie das T-Shirt in den Drucker ein.	☞ „Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium)“ auf Seite 38



Drucken	Vergewissern Sie sich vor dem Auslösen des Druckvorgangs, dass die Betriebsanzeige „◇“ leuchtet.	☞ „Auslösen und Abbrechen von Druckvorgängen“ auf Seite 43



Entnahme des T-Shirts (Druckmediums)	Entnehmen Sie das T-Shirt aus dem Drucker.	☞ „Nachbehandlung“ auf Seite 44



Nachbehandlung	Fixieren Sie die Tinte auf dem T-Shirt.	☞ „Nachbehandlung“ auf Seite 44

Benötigte Hilfsmittel

Um mit diesem Drucker ein T-Shirt zu bedrucken, benötigen Sie zusätzlich folgende Geräte und Teile. Halten Sie die benötigten Hilfsmittel für Ihren jeweiligen Anwendungszweck bereit.

Heißpresse (im Fachhandel erhältlich)
Sie dient zur Beseitigung von Knitterfalten sowie zum Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit und der Tinte. Die Heißpresse muss größer sein als die Trägerplatte und Temperaturen von 170 °C oder mehr für 90 Sekunden aufrechterhalten können. Wir empfehlen eine Heißpresse mit einer Schaumplatte oder -matte, um den Dampf entweichen zu lassen. Sollten diese nicht im Lieferumfang enthalten sein, müssen sie im Vorfeld beschafft werden. Beachten Sie folgende Informationen zu den Größen der Trägerplatten:

☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

Heizofen (im Fachhandel erhältlich)
Zum Fixieren der Tinte nach dem Drucken. Ein Heizofen ist nicht erforderlich, wenn Sie über eine Heißpresse verfügen.

Hitzebeständige Schutzfolie (im Fachhandel erhältlich)
Sie wird auf das T-Shirt gelegt, um zu verhüten, dass Vorbehandlungsflüssigkeit oder Tinte an dem Presselement der Heißpresse anhaftet.

Wir empfehlen die Verwendung von Silikonpapier, Fluorharzfolie u. ä.

Silikonpapier führt eher zu einer matten Wirkung, während Fluorharzfolien eher einen glänzenden Effekt erzielen.

T-Shirts (im Handel erhältlich)
Wir empfehlen folgende Qualität:

- Baumwollmischgewebe mit einem Baumwollanteil von 100 bis 50 %

Wir empfehlen reine Baumwolle mit einem starken, dichtmaschigen Gewebe. Zudem raten wir dazu, vorab einen Probedruck vorzunehmen, da die Druckqualität bei einigen Gewebearten nicht immer garantiert werden kann.

Vorbehandlungsflüssigkeit (Verbrauchsmaterial)
Sie wird benötigt, wenn mit White (Weiß) Tinte gedruckt wird. Ohne Auftrag der Vorbehandlungsflüssigkeit bildet sich keine White (Weiß) Tinte und das Weiß bleibt unsichtbar. Und auch die auf die White (Weiß) Tinte gedruckten Farben zeigen sich nicht.

Verwenden Sie zum Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit auf das T-Shirt eine Rolle oder eine Sprühflasche.

☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

Reines Wasser (im Fachhandel erhältlich)
Reines Wasser, etwa destilliertes oder aufbereitetes Wasser, dient zur Verdünnung der Vorbehandlungsflüssigkeit.

Rolle für die Vorbehandlungsflüssigkeit (im Fachhandel erhältlich)
Damit wird die Vorbehandlungsflüssigkeit auf die T-Shirts aufgetragen. Nehmen Sie eine Rolle aus kurzen Polyesterfasern mit hoher Flüssigkeitsaufnahme z. B. einen Farbroller. Wir empfehlen die Verwendung eines Rollengriffs aus Aluminium, um Korrosionsvorgänge zu verhüten.

Mit einer Rolle lässt sich die Flüssigkeit besser auf unebene Flächen wie Taschen auftragen, außerdem geht im Vergleich zu einer Sprühflasche weniger Flüssigkeit ungenutzt verloren. Achten Sie darauf, die Flüssigkeit gleichmäßig aufzutragen, da das Weiß sonst möglicherweise nicht hell sein wird oder die Farben unregelmäßig aussehen.

Darüber hinaus wird eine Wanne benötigt, um die Rolle mit der Vorbehandlungsflüssigkeit zu tränken.

Sprühflasche (im Fachhandel erhältlich)
Damit wird die Vorbehandlungsflüssigkeit auf die T-Shirts aufgesprüht. Halten Sie eine Sprühflasche bereit, die einen feinen Nebel versprühen kann (wir empfehlen eine elektrische Sprühflasche).

Im Vergleich zu einer Rolle ist die Verwendung einer Sprühflasche schnell und einfach. Allerdings geht häufig sehr viel Vorbehandlungsflüssigkeit ungenutzt verloren, da sie über die Ränder des T-Shirts hinaus versprüht wird, weswegen Sie zur Verwendung der Sprühflasche einen abgesicherten Bereich benötigen.

Klebeband oder eine klebrige Rolle (im Handel erhältlich)
Zur Beseitigung von Flusen von der zu bedruckenden Fläche des T-Shirts.

Harte Rolle (im Fachhandel erhältlich)
Zum Glätten der Fasern der zu bedruckenden Fläche des T-Shirts. Halten Sie eine andere Rolle bereit als die, mit der Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit auftragen.

Vorbehandlung

Wenn Sie Knitterfalten in dem T-Shirt bemerken, verwenden Sie die Heißpresse, um sie zu glätten, bevor Sie mit dem Druckvorgang beginnen. Tragen Sie beim Drucken mit White (Weiß) Tinte die Vorbehandlungsflüssigkeit auf. Sobald das erfolgt ist, bereiten Sie den Drucker vor.

☞ „Verwenden der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 31

☞ „Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit (Heißpresse)“ auf Seite 36

☞ „Vorbereiten des Druckers“ auf Seite 36

Verwenden der Vorbehandlungsflüssigkeit

Die Vorbehandlungsflüssigkeit wird beim Drucken mit White (Weiß) Tinte benötigt; wenn sie die Flüssigkeit auftragen, obwohl nur mit farbiger Tinte gedruckt wird, kann sich das allerdings ungünstig auf die Waschbeständigkeit und Reißfestigkeit des Gewebes auswirken.

Halten Sie eine Rolle oder eine Sprühflasche bereit, um die Flüssigkeit auf die T-Shirts aufzutragen.

☞ „Benötigte Hilfsmittel“ auf Seite 30

Lesen Sie sich vor der Verwendung das Sicherheitsmerkblatt durch. Das Sicherheitsmerkblatt kann von der Webseite von Epson heruntergeladen werden.

URL: http://www.epson.com

Vorsicht:

- *Beim Umgang mit dieser Flüssigkeit sind stets Schutzbrillen und Sicherheitshandschuhe zu tragen.*

  Bei Hautkontakt oder wenn etwas von der Vorbehandlungsflüssigkeit in Ihre Augen oder Ihren Mund gelangt, ergreifen Sie unverzüglich folgende Maßnahmen:

  - Wenn Vorbehandlungsflüssigkeit an Ihrer Haut anhaftet, waschen Sie diese sofort mit einer großen Menge Seifenwasser ab. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Haut gereizt ist oder Verfärbungen aufweist.

  - Wenn Sie Vorbehandlungsflüssigkeit in die Augen bekommen, spülen Sie sie sofort mit Wasser aus. Eine Missachtung dieser Warnhinweise kann zu blutunterlaufenen Augen oder einer leichten Entzündung führen. Suchen Sie bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt auf.

  - Gelangt etwas von der Flüssigkeit in Ihren Mund, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

  - Wenn etwas von der Vorbehandlungsflüssigkeit verschluckt wird, führen Sie kein zwangsweises Erbrechen herbei, sondern suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wird jemand gezwungen, sich zu erbrechen, könnte Vorbehandlungsflüssigkeit in die Luftröhre gelangen, was sehr gefährlich sein kann.

- *Für Kinder unzugänglich lagern.*

- *Nach der Arbeit die Hände gründlich waschen und Hals und Mund ausspülen.*

Wichtig:

- *Beim Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit wird möglicherweise Flüssigkeit verspritzt. Bei der Arbeit sind stets Schutzbrille und Sicherheitshandschuhe zu tragen und der Arbeitsbereich muss gut belüftet sein.*

- *Bereiten Sie stets nur so viel Flüssigkeit zu, wie Sie für den jeweiligen Druckauftrag benötigen. Wird mehr zubereitet als benötigt, härtet der verbleibende Rest möglicherweise aus.*

- *Nicht bei hohen oder sehr niedrigen Temperaturen lagern.*

- *Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung. Bei Zimmertemperatur lagern.*

- *Wenn Vorbehandlungsflüssigkeit an den Druckkopf gelangt, kann das zu Funktionsstörungen des Druckers und zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität führen. Vergewissern Sie sich bei Wartungsarbeiten und dergleichen, dass nicht aus Versehen Vorbehandlungsflüssigkeit in das Innere des Druckers gelangt.*

Entsorgung

Vorbehandlungsflüssigkeit gilt als gewerblicher Abfall. Befolgen Sie bei der Entsorgung der Vorbehandlungsflüssigkeit alle bei Ihnen geltenden Gesetze und Vorschriften etwa bezüglich der Übergabe an ein Entsorgungsunternehmen für gewerbliche Abfälle. Vergessen Sie bei der Übergabe der Vorbehandlungsflüssigkeit an das entsprechende Entsorgungsunternehmen für gewerbliche Abfälle nicht, das Sicherheitsmerkblatt mit zu übergeben.

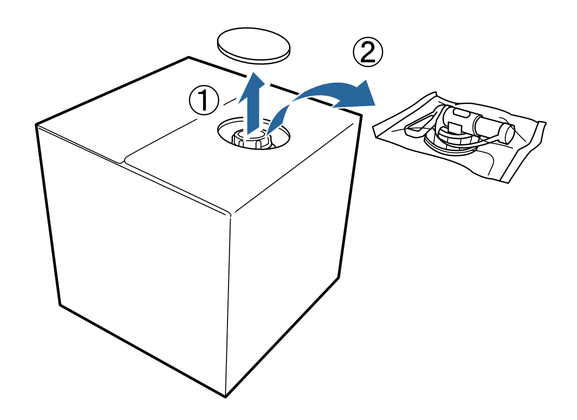


Wichtig:

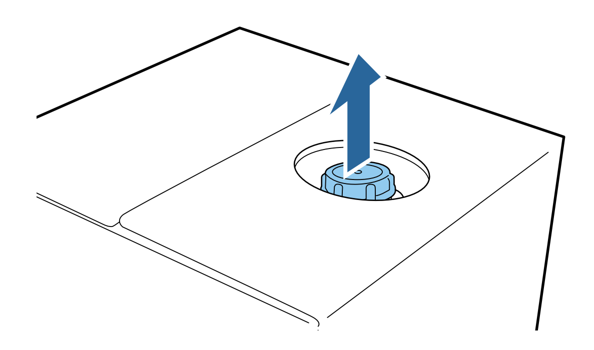
Entsorgen Sie keine Vorbehandlungsflüssigkeit in den Abfalltintenbehälter, da sie sich verfestigt, wenn sie mit Abfalltinte vermischt wird.

Anbringen des Absperrhahns

1. Schneiden Sie den Karton entlang der Perforierung auf und entnehmen Sie den Absperrhahn.

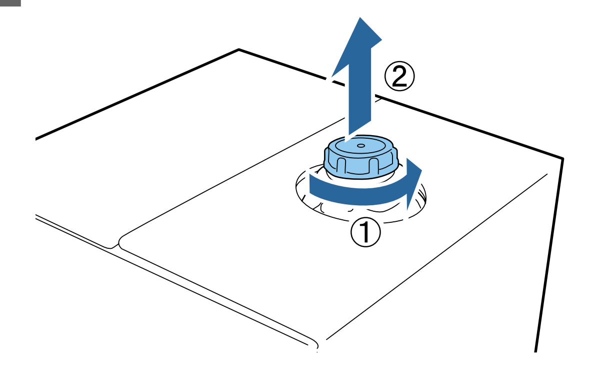


2. Ziehen Sie den Bereich um die Verschlusskappe aus dem Karton.



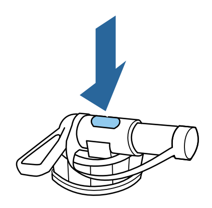
> **Wichtig:**
> *Stellen Sie sicher, dass der Bereich um die Verschlusskappe vollständig aus dem Karton gezogen ist. Wenn die Verschlusskappe in nicht ausgezogenem Zustand geöffnet wird, kann Vorbehandlungsflüssigkeit austreten.*

3. Entfernen Sie die Verschlusskappe.



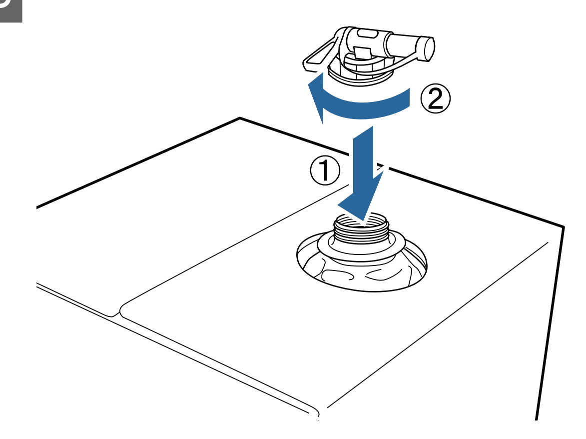
4. Nehmen Sie den Absperrhahn aus der Folie und prüfen Sie, ob die Öffnung zu sehen ist.

   Wenn Sie die Öffnung nicht sehen können, drehen Sie den Griff des Absperrhahns bis sie sichtbar ist.



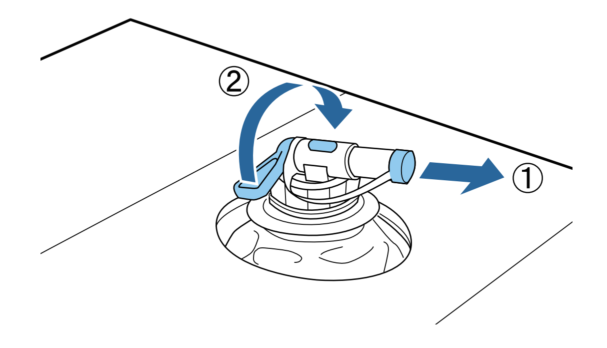
> ***Hinweis:***
> *Wenn die Öffnung nicht zu sehen oder der Absperrhahn beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.*

5. Schrauben Sie den Absperrhahn an.



Ausgießen

1. Entfernen Sie die Schutzkappe von dem Absperrhahn und drehen Sie den Hebel des Absperrhahns anschließend, bis die Öffnung nach unten gerichtet ist.



2. Neigen Sie den Karton oder Behälter und gießen Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit in das gewünschte Gefäß.

3. Wenn Sie mit dem Eingießen der Flüssigkeit fertig sind, führen Sie die Arbeitsschritte unter Punkt 1 in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Schutzkappe wieder auf den Absperrhahn zu setzen.

4. Lagern Sie den Karton mit der Verschlussseite nach oben.

Verdünnen der Vorbehandlungsflüssigkeit

Achten Sie vor dem Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit auf T-Shirts darauf, dass sie mit reinem, also etwa mit destilliertem oder aufbereiteten Wasser verdünnt worden ist.

Beim Fixieren der Tinte mit einer Heißpresse

Bedruckter Bereich	Verdünnungsverhältnis
DIN A4 und kleiner	2- bis 3*-fach (Vorbehandlungsflüssigkeit : Wasser = 1 : 1 bis 2)
Größer als DIN A4	2- bis 4*-fach (Vorbehandlungsflüssigkeit : Wasser = 1 : 1 bis 3)

* Bei Auftreten von Farbunregelmäßigkeiten nach dem Fixieren der Tinte (etwa bei der Überlagerung der White (Weiß) Tintenschicht durch farbige Tinte) oder wenn die Vorbehandlungsflüssigkeit Spuren hinterlässt, sollte mehr als zweifach verdünnte Vorbehandlungsflüssigkeit verwendet werden.

Beim Fixieren der Tinte mithilfe eines Heizofens
Verwenden Sie zum Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit eine Heißpresse.

Bedruckter Bereich	Verdünnungsverhältnis
-	3- bis 4*-fach (Vorbehandlungsflüssigkeit : Wasser = 1 : 2 bis 3)

* Bei Auftreten von Farbunregelmäßigkeiten oder Farbveränderungen nach dem Fixieren der Tinte sollte eine mehr als dreifach verdünnte Vorbehandlungsflüssigkeit verwendet werden.

Wenn die Vorbehandlungsflüssigkeit nicht oder zu wenig verdünnt wird, hinterlässt sie sichtbare Spuren oder die bedruckte Fläche wird nach dem Waschen brüchig (die Waschbeständigkeit sinkt). Wenn die Vorbehandlungsflüssigkeit zu schwach ist, bleibt die White (Weiß) Tinte andererseits nicht auf dem Gewebe haften, und es kann kein echtes Weiß erreicht werden, die Spuren der Vorbehandlungsflüssigkeit sind dagegen kaum noch wahrnehmbar.

Aufzutragende Vorbehandlungsflüssigkeitsmenge

Die verdünnte Vorbehandlungsflüssigkeit sollte mit einer Rolle oder einer Sprühflasche auf das T-Shirt aufgetragen werden. Je nach Farbe des T-Shirts kann die Vorbehandlungsflüssigkeit zu einem Verblassen dieser Farbe führen. Die Vorbehandlungsflüssigkeit sollte zunächst probeweise auf eine nicht gleich sichtbare Stelle aufgetragen werden.

Beim Fixieren der Tinte mit einer Heißpresse

Bedruckter Bereich	Aufzutragende Menge (verdünnte Vorbehandlungsflüssigkeit)
DIN A4 und kleiner	15 bis 20 g je DIN A4-Fläche
Größer als DIN A4	15 g je DIN A4-Fläche

Beim Fixieren der Tinte mithilfe eines Heizofens
Verwenden Sie zum Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit eine Heißpresse.

Bedruckter Bereich	Aufzutragende Menge (verdünnte Vorbehandlungsflüssigkeit)
-	15 g je DIN A4-Fläche

Auftragen mit einer Rolle

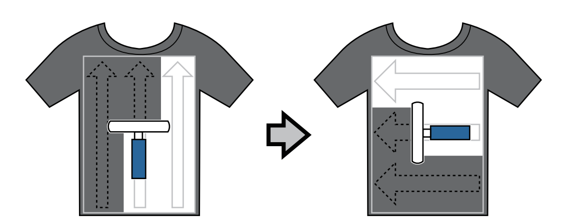
Um ein Anhaften der auf der Rolle verbleibenden T-Shirt-Fasern an anderen T-Shirts zu verhüten, sollte für jede Farbe auf dem T-Shirt eine eigene Rolle verwendet werden.

1. Füllen Sie die Wanne mit verdünnter Vorbehandlungsflüssigkeit und tauchen Sie die Rolle hinein.

2. Breiten Sie das T-Shirt auf einer glatten Oberfläche aus.

3 Drücken Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit aus der Rolle, indem Sie diese gegen den Wannenrand pressen, und tragen Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit anschließend gleichmäßig auf.

Wir empfehlen, die Vorbehandlungsflüssigkeit über die zu bedruckende Fläche hinausgehend aufzutragen.



4 Fixieren Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit mithilfe der Heißpresse.

„Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit (Heißpresse)“ auf Seite 36

> ***Hinweis:***
> *Um eine gleichmäßig weiße Fläche zu erzeugen, muss das Gewebe geglättet sein. Verwenden Sie zum Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit eine Heißpresse, da das Gewebe in einem Heizofen nicht geglättet wird.*

Auftragen mithilfe einer Sprühflasche

> ***Wichtig:***
> *Beim Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit mit einer Sprühflasche entstehen Dämpfe. Tragen Sie stets eine Maske und eine Schutzbrille sowie gegebenenfalls Sicherheitshandschuhe, und stellen Sie sicher, dass der Bereich, in dem mit der Vorbehandlungsflüssigkeit gearbeitet wird, gut belüftet ist.*

1 Füllen Sie die verdünnte Vorbehandlungsflüssigkeit in die Sprühflasche.

2 Breiten Sie das T-Shirt auf einer glatten Unterlage aus. Sprühen Sie anschließend die Vorbehandlungsflüssigkeit gleichmäßig auf die zu bedruckende Fläche.

Wir empfehlen, die Vorbehandlungsflüssigkeit über die zu bedruckende Fläche hinausgehend aufzutragen.



> ***Hinweis:***
> *Ein gleichmäßiges Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit gelingt am besten, wenn Sie nach dem Aufsprühen mit einer Rolle nacharbeiten.*

3 Fixieren Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit mithilfe der Heißpresse.

„Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit (Heißpresse)“ auf Seite 36

> ***Hinweis:***
> *Um eine gleichmäßig weiße Fläche zu erzeugen, muss das Gewebe geglättet sein. Verwenden Sie zum Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit eine Heißpresse, da das Gewebe in einem Heizofen nicht geglättet wird.*

Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit (Heißpresse)

Die Heißpresse sollte verwendet werden, um Knitterfalten zu entfernen und die Vorbehandlungsflüssigkeit auf dem T-Shirt zu fixieren. Da die Fasern in einem Heizofen nicht platt gedrückt werden, wird die zu bedruckende Fläche nicht glatt, was zu Knitterfalten und Farbabweichungen führen kann. Zwischen das T-Shirt und die Presse sollte eine hitzebeständige Schutzfolie z. B. ein Bogen Silikonpapier gelegt werden.

Bedingungen für den Fixiervorgang
Da die optimalen Bedingungen für das Fixieren je nach Vorbehandlungsflüssigkeitsmenge unterschiedlich ausfallen können, gelten die folgenden Werte lediglich als Richtschnur:

Auftragsbereich der Vorbehandlungsflüssigkeit	Temperatur	Zeit	Druck*1
DIN A4 und kleiner	170 °C	45 Sek.	4,2 N/cm²
Größer als DIN A4	170 °C	45 bis 90*2 Sek.	

*1 Die optimalen Bedingungen unterscheiden sich je nach Art der Heißpresse, z. B. bei manuell einzustellenden Modellen. Überprüfen Sie das Ergebnis des Fixiervorgangs unbedingt im Vorfeld, um den richtigen Anpressdruck zu ermitteln.

*2 Wenn die Vorbehandlungsflüssigkeit nach 45 Sekunden noch nicht vollständig getrocknet ist, verlängern Sie die Zeit, aber überprüfen Sie währenddessen sorgfältig, ob sie getrocknet ist.

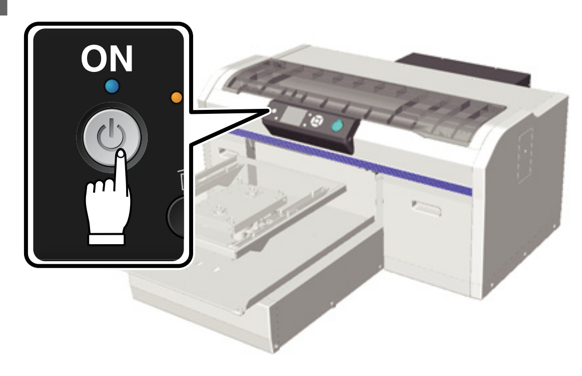

Wichtig:
Nach dem Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit darf das T-Shirt weder befeuchtet, noch längere Zeit an einem feuchten Ort gelagert werden. White (Weiß) Tinte kann sich an feuchten Stellen setzen und Farbungleichmäßigkeiten verursachen.
Wenn das T-Shirt längere Zeit unter solchen Bedingungen gelagert wurde, legen Sie es unmittelbar vor dem Drucken für 5 bis 10 Sekunden unter die Presse.

Hinweis:
Bei sichtbaren Spuren von Vorbehandlungsflüssigkeit versuchen Sie, diese in Wasser auszuwaschen; der Erfolg hängt allerdings stark vom Material des T-Shirts ab.

Vorbereiten des Druckers

Überprüfen Sie vor der Übermittlung der Druckdaten den Status des Druckers. Es ist zu empfehlen, ebenfalls zu überprüfen, ob die Düsen des Druckkopfes verstopft sind.

1. Schalten Sie den Drucker ein.



2. Wenn White (Weiß) Tinte verwendet wird, schütteln Sie die Patrone mit der White (Weiß) Tinte.

☞ „Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen“ auf Seite 67

3. Überprüfen Sie, ob Düsen verstopft sind.

☞ „Nach verstopften Düsen suchen“ auf Seite 51

Erstellen und Übermitteln der Druckdaten

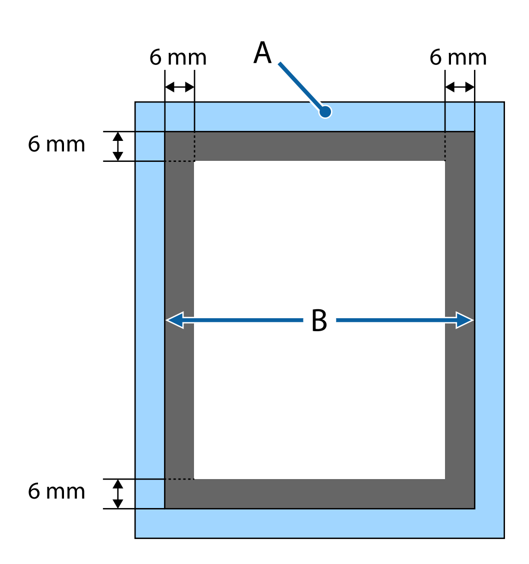
Wir empfehlen, bei der Erstellung zu druckender Abbildungen die Farben des sRGB-Farbraums zu verwenden und keine CMYK-Farben, da die sRGB-Farben den tatsächlich gedruckten Farben eher entsprechen. Verwenden Sie nach der Erstellung der Druckdaten das Programm „Garment Creator" des Druckers, um sie an ihn zu übermitteln. Das Programm Garment Creator befindet sich nicht auf der mitgelieferten Programm-CD.

Es kann über die Epson Webseite heruntergeladen werden.

http://www.epson.com

Nicht bedruckbare Bereiche

Obwohl sich die bedruckbaren Bereiche je nach Größe der Trägerplatte unterscheiden können, bleiben die nicht bedruckbaren Bereich stets gleich. Oben, unten, links und rechts können jeweils 6 mm ab der Innenkante des Trägerplattenrahmens nicht bedruckt werden. Die nicht bedruckbaren Bereiche sind in dem folgenden Schaubild grau hinterlegt.



A: Trägerplattenrahmen

B: Oberer Bereich

Beachten Sie folgende Informationen zu den Größen der Trägerplatten:

☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien" auf Seite 93

Hinweise zum Erstellen und Übermitteln der Druckdaten

Beachten Sie beim Versand oder Empfang von Druckdaten die folgenden Punkte:

- Der Versand von Druckdaten ist nur möglich, wenn der Drucker nicht in Betrieb ist.
- Während des Empfangs von Daten sind nur die folgenden Tätigkeiten möglich:
  - Das Unterbrechen der Stromzufuhr
  - Die Bewegung der ausfahrbaren Grundplatte (Trägerplatte)
  - Der Abbruch eines Druckauftrages

Hinweise:
- *Wenn ein USB-Speichermedium an den Drucker angeschlossen ist, wird der Druckvorgang nach dem Speichern der Daten auf dem USB-Speicher ausgelöst. Dadurch müssen Sie die Daten bei wiederholten Druckvorgängen nicht erneut senden. Ausführliche Angaben zu den unterstützten USB-Speichermedien und Daten finden Sie an folgender Stelle:*

  ☞ *„Vorgaben für USB-Speichermedien" auf Seite 46*
- *Die älteren Daten werden überschrieben, wenn weiterhin Druckdaten gesendet werden, während ein USB-Speichermedium an den Drucker angeschlossen ist.*

Aus Photoshop/Illustrator

Um mithilfe von Adobe Photoshop oder Adobe Illustrator erstellte Daten zu drucken, müssen Sie die gewünschten Daten in dem entsprechenden Programm öffnen und anschließend das Programm Garment Creator aufrufen, um den Druckvorgang auszulösen. In der Online-Hilfe zu Garment Creator erfahren Sie mehr.

Von Garment Creator unterstützte Versionen der Programme

- ❏ Adobe Photoshop CS3 oder höher
- ❏ Adobe Illustrator CS3 oder höher

Aus anderen Programmen

Außer aus Adobe Photoshop und Adobe Illustrator kann aus keinem anderen Programm, z. B. CorelDRAW, direkt gedruckt werden. Speichern Sie die Daten, die gedruckt werden sollen, in dem jeweiligen Programm, öffnen Sie unabhängig davon dann den Garment Creator und drucken Sie von dort aus. In der Online-Hilfe zu Garment Creator erfahren Sie mehr.

Mithilfe von Garment Creator druckbare Dateiformate

Folgende Dateiformate können mit dem Garment Creator gedruckt werden:

- ❏ TIFF
- ❏ JPEG
- ❏ PNG
- ❏ BMP

Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium)

In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie ein T-Shirt (Druckmedium) in den Drucker eingelegt wird.

Auswechseln der Trägerplatte

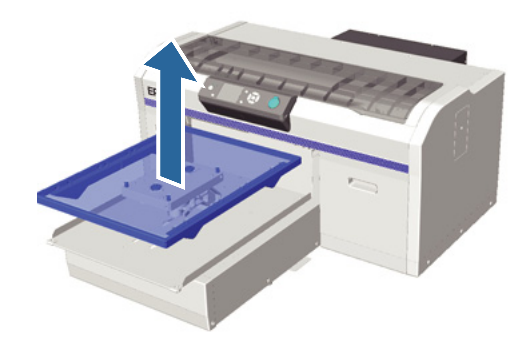
Es gibt Trägerplatten in drei Größen. Im Lieferumfang des Druckers ist eine Trägerplatte der Standardgröße M enthalten. Andere Plattengrößen sind je nach Größe der zu bedruckenden T-Shirts zu verwenden.

☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

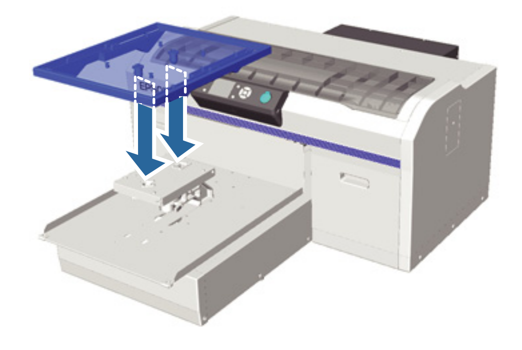
1 Sehen Sie nach, ob die Trägerplatte nach vorne ausgefahren wurde.

Sollte sie nicht ausgefahren worden sein, drücken Sie die Taste ⭳, um die Trägerplatte nach vorne zu holen.

2 Heben Sie die Trägerplatte an, wobei Sie sie an beiden Seiten festhalten.



3 Vergewissern Sie sich, dass die Füße der Austauschträgerplatte in die entsprechenden Öffnungen passen.



Nach dem Ersetzen der Trägerplatte durch eine mit einer anderen Größe empfiehlt es sich, etwaige Ausrichtungsfehler zu beheben (Druckkopfausrichtung).

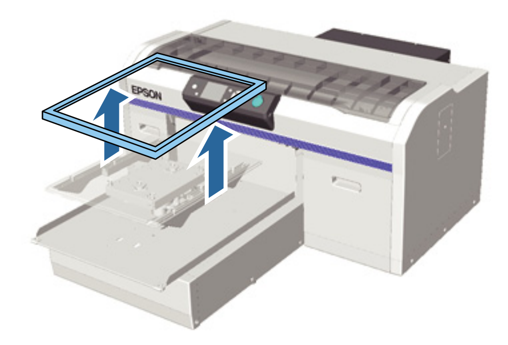
☞ „Druckerkopfjustage“ auf Seite 54

Bestücken der Trägerplatte

1 Sehen Sie nach, ob die Trägerplatte nach vorne ausgefahren wurde.

Sollte sie nicht ausgefahren worden sein, drücken Sie die Taste ⭱, um die Trägerplatte nach vorne zu holen.

2 Entfernen Sie den Rahmen der Trägerplatte.



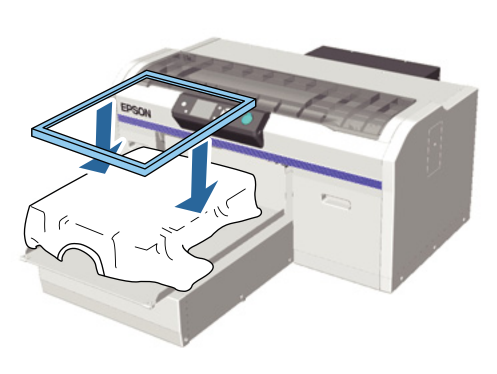
3 Legen Sie das T-Shirt so ein, dass die Schultern aus dem Drucker heraus zeigen.



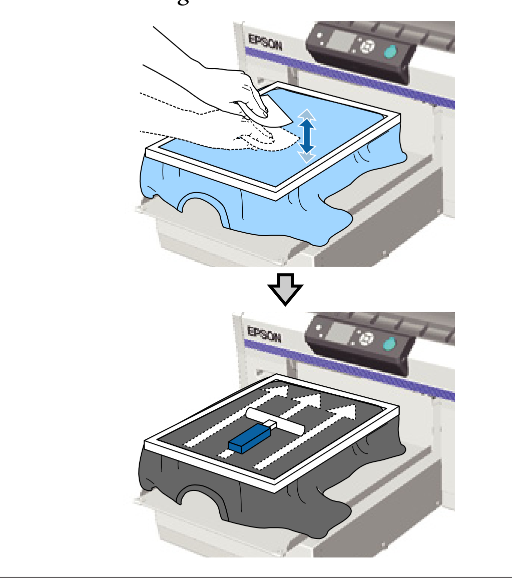
4 Streichen Sie die zu bedruckende Fläche glatt.



5 Bringen Sie den Trägerplattenrahmen wieder an.



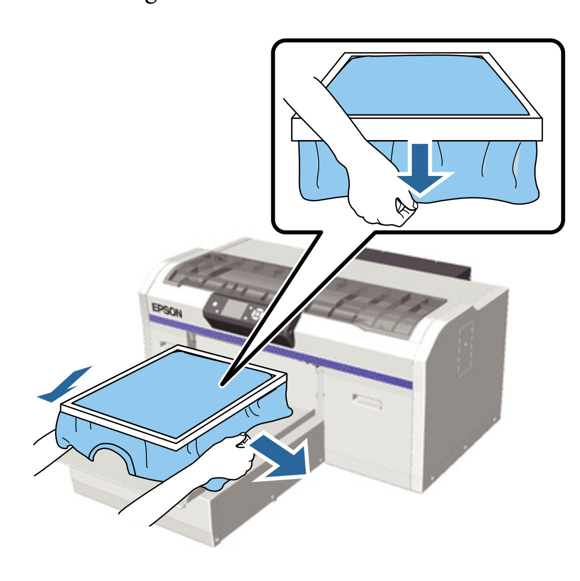
Wichtig:
Auf dem T-Shirt befinden sich möglicherweise Flusen, wenn Sie keine Vorbehandlungsflüssigkeit aufgetragen haben. Entfernen Sie die Flusen gegebenenfalls mit Klebeband oder einer klebrigen Rolle und drücken Sie das Gewebe anschließend mit einer harten Rolle glatt. Flusen und Fasern können am Druckkopf haften bleiben und andere Bereiche verunreinigen.



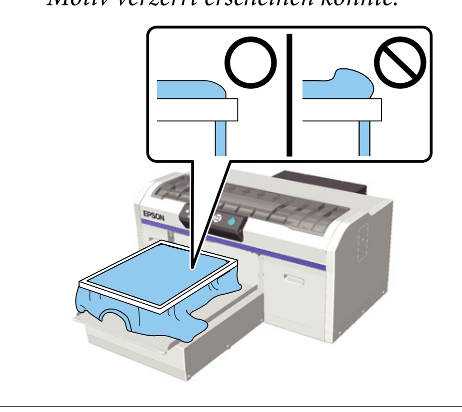
6 Streichen Sie Knitterfalten und Aufwölbungen glatt, um den zu bedruckenden Bereich zu ebnen.



7 Ziehen Sie außerhalb des Rahmens an dem T-Shirt, um Knitterfalten und Aufwölbungen zu beseitigen.



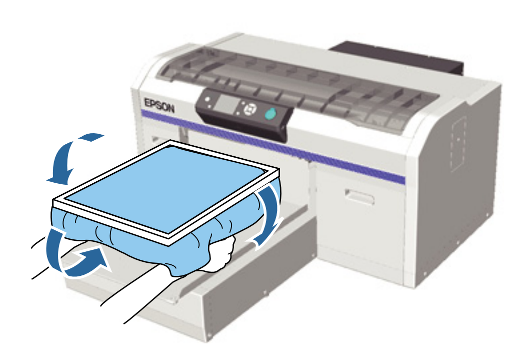
Wichtig:
Der Drucker ermittelt den höchsten Teil der zu bedruckenden Fläche und passt die Trägerplattenhöhe entsprechend an. Wenn in der Nähe der Innenkante des Rahmens wie unten abgebildet Knitterfalten oder Aufwölbungen vorhanden sind, wird der Abstand zwischen dem Druckkopf und der zu bedruckenden Fläche möglicherweise zu groß eingestellt, was wiederum zu einer schlechteren Druckqualität führen kann. Ziehen Sie das T-Shirt straff, bis keine Knitterfalten oder Aufwölbungen mehr vorhanden sind. Wenn das T-Shirt allerdings zu straff gezogen wird, geht auch das zu Lasten der Druckqualität, da das Motiv verzerrt erscheinen könnte.



Hinweis:
Die Verwendung des Trägerplattenrahmens zur Befestigung der zu bedruckenden Fläche mit einem geeigneten Maß an Spannung kann das Aufwölben der zu bedruckenden Fläche während des Druckvorgangs eindämmen.

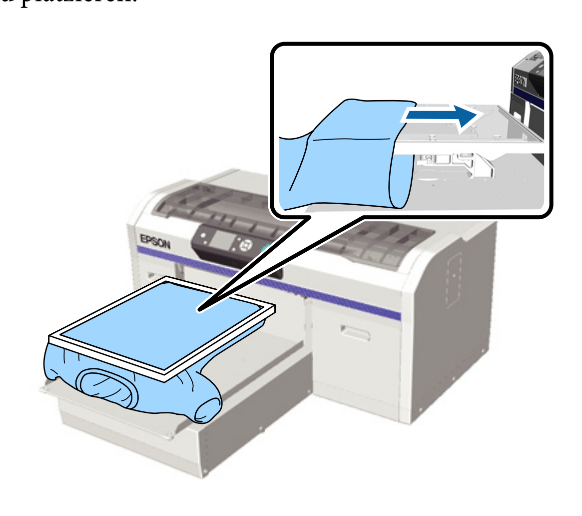
8 Drücken Sie den Rahmen der Trägerplatte herunter, sodass er sich nicht löst.

9 Falten Sie das T-Shirt um den Rahmen, damit es nicht über der ausfahrbaren Grundplatte hängt.



Wenn der Höhensensor während des Druckvorgangs anschlägt

Wenn die Vorbehandlungsflüssigkeit nicht vollständig getrocknet ist, kann es unter bestimmten Druckbedingungen oder bei bestimmten T-Shirt-Stoffen aufgrund der aufgenommenen Tinte zu einer Aufwölbung der zu bedruckenden Fläche kommen, was den Höhensensor mitten im Druckvorgang anschlagen lassen könnte. Sollte das geschehen, versuchen Sie bitte, das T-Shirt wie in der folgenden Abbildung dargestellt über der Trägerplatte zu platzieren.



Sollte der Sensor auch dann noch ausgelöst werden, wenn das T-Shirt wie oben abgebildet eingelegt ist, können Sie das Problem möglicherweise lösen, indem Sie den Rahmen entfernen und Knitterfalten sowie Aufwölbungen glattstreichen.

Beachten Sie bitte, dass die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen unerlässlich sind, wenn Sie ohne den Rahmen drucken.

❏ Passen Sie den weißen Hintergrunddruck so an, dass er nicht über das Motiv hinausreicht, indem Sie in dem Programm Garment Creator oder dem RIP-Programm des Druckers die Breite des weißen Druckbereichs herabsetzen.

❏ Achten Sie besonders sorgfältig darauf, dass T-Shirt während des Druckvorgangs nicht zu berühren, da es leicht verrutschen kann.

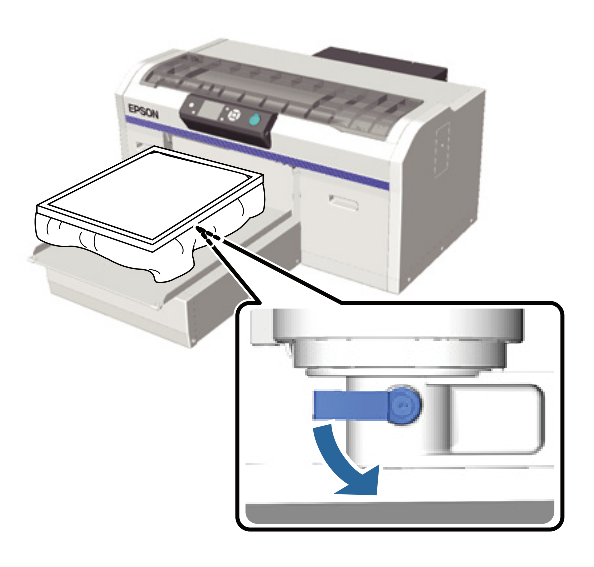
Einstellung der Höhe

Die optimale Höhe der Trägerplatte liegt eine Stufe unterhalb der Position, in der im Bedienfeld ein **Fehler Walzenhöhe** angezeigt wird.

1 Sehen Sie nach, ob die Trägerplatte nach vorne ausgefahren wurde.

Sollte sie nicht ausgefahren worden sein, drücken Sie die Taste ⤒, um die Trägerplatte nach vorne zu holen.

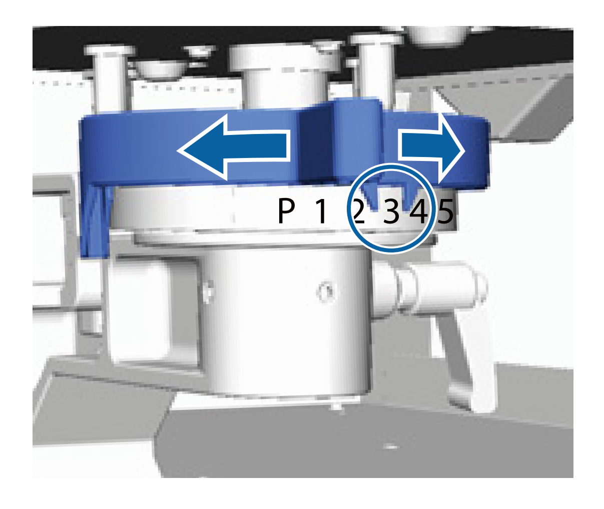
2 Lösen Sie den Befestigungshebel unter der Trägerplatte.



3 Betätigen Sie den Höheneinstellhebel, um die Trägerplatte in die richtige Position zu bringen.

	Empfohlene Ausgangspositionen für die Höheneinstellung
T-Shirts	Ab Stufe „3"
Dicke Materialien	Ab Stufe „8"

Verwenden Sie den Höheneinstellhebel zur Änderung der empfohlenen Position, um eine andere Höhe einzustellen.



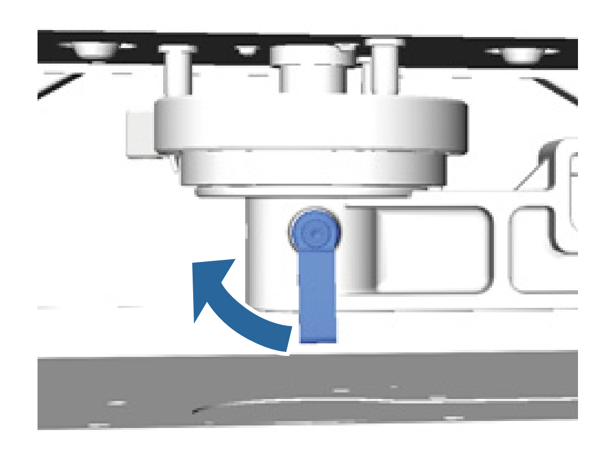
Hinweis:
Wenn Sie zum Bedrucken dicker Materialien den beschrifteten Ring entfernen, werden keine Höhenstufen mehr angezeigt.

☞ *„Entfernen des beschrifteten Rings" auf Seite 48*

4 Ziehen Sie den Befestigungshebel fest und sichern Sie anschließend den Höheneinstellhebel.

Der Stellwinkel des Befestigungshebels kann angepasst werden.

„Anpassen des Stellwinkels des Befestigungshebels“ auf Seite 42



Hinweis:
Ein nicht festgezogener Befestigungshebel kann zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität führen.

5 Durch Betätigung der ⤒-Taste wird die Trägerplatte wieder in den Drucker gefahren.

6 Sehen Sie im Bedienfeld nach, ob ein **Fehler Walzenhöhe** angezeigt wird. Wenn dem nicht so ist, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5, wobei Sie den Höheneinstellhebel jeweils um eine Stufe nach links verstellen, um die Trägerplatte anzuheben. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die Fehlermeldung erscheint.

7 Wenn ein **Fehler Walzenhöhe** angezeigt wird, wiederholen Sie ebenfalls die die Schritte 1 bis 5, wobei Sie den Höheneinstellhebel jetzt um eine Stufe nach rechts verstellen, um die Trägerplatte abzusenken.

Beispiel für die optimale Höhe
Wenn ein **Fehler Walzenhöhe** angezeigt wird, ist unter den genannten Bedingungen die Stufe „2“ die optimale Höhe.

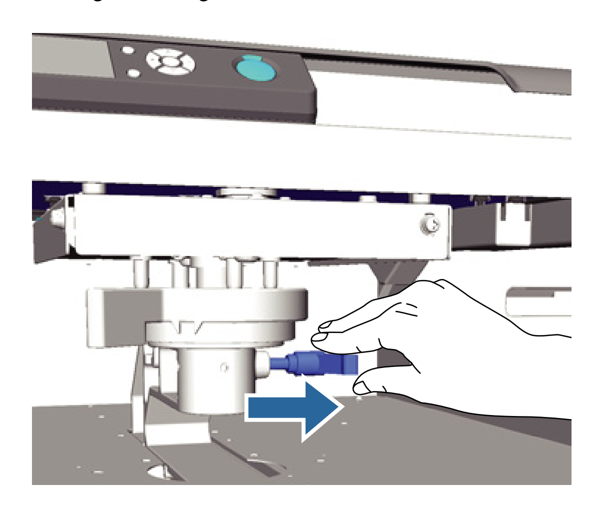
Hebelstellung	Plattenhöhenfehlermeldung
P	Die Fehlermeldung wird angezeigt
1	Die Fehlermeldung wird angezeigt
2	Die Fehlermeldung wird nicht angezeigt (optimale Höhe)
3	Die Fehlermeldung wird nicht angezeigt

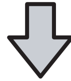
Wichtig:
Wenn der Abstand zwischen der zu bedruckenden Fläche und dem Druckkopf zu groß ist, nimmt die Druckqualität ab, und Tinte kann das Druckerinnere verschmutzen. Stellen Sie die Trägerplatte unbedingt auf die optimale Höhe ein.

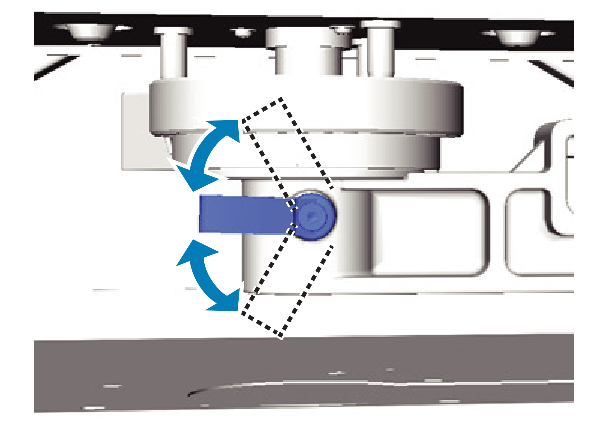
Anpassen des Stellwinkels des Befestigungshebels

Der Befestigungshebel kann auf jeden beliebigen Stellwinkel eingestellt werden. Stellen Sie ihn so ein, dass Sie ihn gut betätigen können.

1 Ziehen Sie den Befestigungshebel nach rechts und stellen Sie ihn anschließend so ein, dass Sie ihn gut betätigen können.





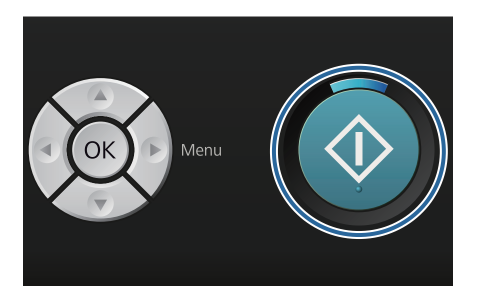


2 Sobald Sie sich für eine Position entschieden haben, lassen Sie den Hebel einfach los.

Auslösen und Abbrechen von Druckvorgängen

Auslösen

Nach Abschluss des Datenempfangs durch den Drucker beginnt die Betriebsanzeige ◇ zu leuchten. Vergewissern Sie sich, dass ein T-Shirt eingelegt ist, und betätigen Sie anschließend die Betriebstaste ◇. Wenn die Betriebsanzeige ◇ nicht leuchtet, wird der Drucker auch dann nicht funktionieren, wenn die Betriebstaste ◇ betätigt wird.



Hinweise:
Wenn Sie die Wartungstaste bei leuchtender Betriebsanzeige ◇ betätigen, können Sie zwischen ***Düsentest*** *und* ***Reinigung*** *auswählen, ohne den Druckauftrag abbrechen zu müssen.*

Wenn Sie in dem Menü den ***Düsentest*** *auswählen, wird das Prüfmuster in der im Bedienfeld angezeigten Trägerplattengröße gedruckt.*

Abbrechen

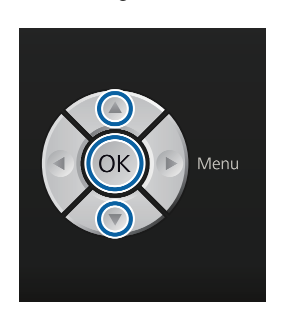
Dieser Vorgang dient zum Abbrechen eines Druckvorgangs oder des Empfangs von Daten durch den Drucker.

1 Betätigen Sie jetzt die -Taste.



2 Betätigen Sie Tasten ▲/▼, um **Ja** auszuwählen und drücken Sie anschließend auf OK.

Bei Betätigung der Taste wird der Druckvorgang unverzüglich abgebrochen und die Daten werden gelöscht.



Fernabbruch von einem Computer aus
Der Druckvorgang kann auch aus dem Programm Garment Creator des Druckers abgebrochen werden. Das ist allerdings nur so lange möglich, wie die Übermittlung der Daten an den Drucker noch nicht abgeschlossen ist. Brechen Sie den Druckvorgang besser am Drucker ab.

In der Online-Hilfe zu Garment Creator erfahren Sie mehr.

Abbrechen von Druckauftragswiederholungen
Wenn Druckdaten an einen Drucker, an den ein USB-Speichermedium angeschlossen ist, übermittelt und auf diesem gedruckt werden oder wenn aus dem Menü **USB-Dateiliste** im Bedienfeld gedruckt wird, kann dieser Druckvorgang nach Fertigstellung der angegebenen Anzahl von Exemplaren mit exakt denselben Druckdaten unbegrenzt wiederholt werden. Um andere Daten zu drucken, müssen Sie die Taste 🗑 betätigen, um die von dem Drucker empfangenen Daten zu überschreiben.

Nachbehandlung

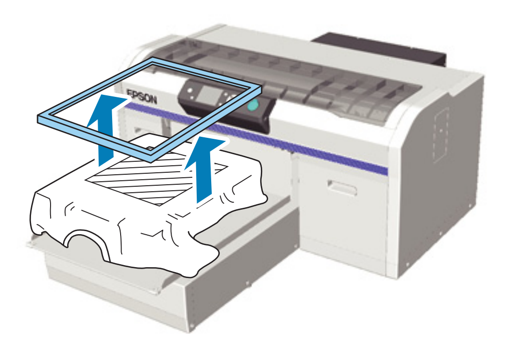
Da die Tinte nach dem Druckvorgang nicht fixiert wird, benötigen Sie dazu eine Heißpresse oder einen Heizofen.

Entnehmen des T-Shirts

Achten Sie beim Umgang mit dem T-Shirt darauf, die bedruckte Fläche nicht zu berühren, da die Tinte noch nicht fixiert wurde.



1 Entfernen Sie den Rahmen der Trägerplatte.



2 Fassen Sie das T-Shirt an den Schultern an und nehmen Sie es von der Trägerplatte.



Verwenden Sie eine Heißpresse oder einen Heizofen, um die Tinte zu fixieren.

Fixieren der Tinte

Fixieren Sie die Tinte mithilfe einer Heißpresse oder eines Heizofens.

Sollte Vorbehandlungsflüssigkeit aufgetragen und die Tinte fixiert worden sein, waschen Sie das T-Shirt vor dem Tragen zunächst in Wasser.

Die Bedingungen für das Fixieren unterscheiden sich bei einer Heißpresse von denen für einen Heizofen. Da sich die optimalen Bedingungen zusätzlich je nach Art der verwendeten Heißpresse bzw. des verwendeten Heizofens sowie nach der Menge der aufgetragenen Tinte unterscheiden, sollten die folgenden Werte lediglich als Richtschnur dienen. Wenn die Tinte nicht ausreichend fixiert wird, können sich die Farben beim Waschen oder durch Reiben ablösen.

Fixierbedingungen (Heißpresse)

Die Bedingungen für White (Weiß) Tinte unterscheiden sich von denen für farbige Tinten.

Fixieren ausschließlich farbiger Tinte

Beim Drucken nur mit farbiger Tinte spielt die Größe des bedruckten Bereiches keine Rolle. Vergewissern Sie sich bei der Verwendung White (Weiß) Tinte zum Drucken eines Farbuntergrundes, dass die Bedingungen für das Fixieren White (Weiß) Tinte erfüllt sind.

Temperatur	Zeit	Druck*1
170 °C	45 Sek.	4,2 N/cm^2

*1 Die optimalen Bedingungen unterscheiden sich je nach Art der Heißpresse, z. B. bei manuell einzustellenden Modellen. Überprüfen Sie das Ergebnis des Fixiervorgangs unbedingt im Vorfeld, um den richtigen Anpressdruck zu ermitteln.

Fixieren White (Weiß) Tinte

Bedruckter Bereich	Temperatur	Zeit	Druck*1
DIN A4 und kleiner	170 °C	45 Sek.	4,2 N/cm^2
Größer als DIN A4	170 °C	45 bis 90*2 Sek.	

*1 Die optimalen Bedingungen unterscheiden sich je nach Art der Heißpresse, z. B. bei manuell einzustellenden Modellen. Überprüfen Sie das Ergebnis des Fixiervorgangs unbedingt im Vorfeld, um den richtigen Anpressdruck zu ermitteln.

*2 Wenn die Tinte nach 45 Sekunden noch nicht vollständig getrocknet ist, verlängern Sie die Zeit, aber überprüfen Sie währenddessen sorgfältig, ob sie getrocknet ist.

Fixierbedingungen (Heizofen)

Da die optimalen Bedingungen je nach Ofen variieren, machen Sie vorab einen Probelauf und überprüfen Sie das Ergebnis des Fixiervorgangs, um die richtige Temperatur und Zeit zu ermitteln.

Fixieren ausschließlich farbiger Tinte

Art des Heizofens	Temperatur	Zeit
Schachtofen	160 °C	3,5 bis 5 Minuten
Durchlauftrockner	160 °C*	3,5 bis 4,5 Minuten

* Temperatur der zu fixierenden Fläche des T-Shirts. Nicht die Innentemperatur des Ofens. Bei Überschreiten einer T-Shirt-Temperatur von 180 °C können beim T-Shirt und der bedruckten Fläche Farbveränderungen auftreten.

Fixieren White (Weiß) Tinte

Art des Heizofens	Temperatur	Zeit
Schachtofen	160 °C	5 Minuten
Durchlauftrockner	160 °C*	4,5 Minuten

* Temperatur der zu fixierenden Fläche des T-Shirts. Nicht die Innentemperatur des Ofens. Bei Überschreiten einer T-Shirt-Temperatur von 180 °C können beim T-Shirt und der bedruckten Fläche Farbveränderungen auftreten.

Weitere Druckmöglichkeiten

Drucken von einem USB-Speichermedium

Durch Anschluss eines USB-Speichermediums an den Drucker können zuvor mithilfe des Programms Garment Creator auf dem USB-Speichermedium gespeicherte Daten gedruckt werden.

> ***Hinweise:***
> - *Bei der Übermittlung von Daten an den mit dem USB-Speichermedium verbundenen Drucker werden diese Daten auf dem USB-Speichermedium als „Epson_repeat_print.prn“ gespeichert.*
> - *Aus dem Programm Garment Creator des Druckers können Druckaufträge nach Belieben auf einem Computer (oder einem USB-Speichermedium) gespeichert werden.*
> - *In der Online-Hilfe zu Garment Creator erhalten Sie ausführlichere Angaben zum Speichern von Druckdaten.*

Vorgaben für USB-Speichermedien

Die folgenden Vorgaben müssen erfüllt sein, um ein USB-Speichermedium verwenden zu können. Für Anschlüsse mittels eines Verlängerungskabels, eines USB-Hubs oder eines Kartenlesegerätes kann keine Gewähr übernommen werden.

- Mit Windows kompatibles FAT-Gerät
- Speicherformat: FAT 32
- Keine Sicherheitsvorkehrungen wie Verschlüsselung oder Passwortschutz
- Speicherplatz: bis 128 GB
- Anzahl der Partitionen: 1

Vorgaben zu den unterstützten Daten

- Dateiname: bis zu 255 Einzelbytezeichen
- Datenumfang: bis zu 4 GB
- Anzahl der Datenelemente: bis zu 256 (nur Dateien im Format.prn)

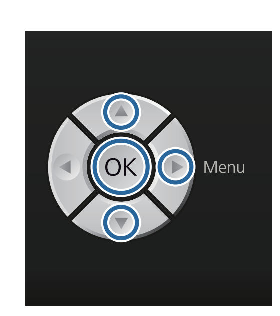
Die Daten sind im Hauptordner des USB-Speichermediums zu speichern. In einem Unterordner gespeicherte Daten werden auch dann nicht angezeigt, wenn das USB-Speichermedium mit dem Drucker verbunden ist.

Bei Vorliegen folgender Umstände werden Daten auch dann nicht angezeigt, wenn das USB-Speichermedium mit dem Drucker verbunden ist:

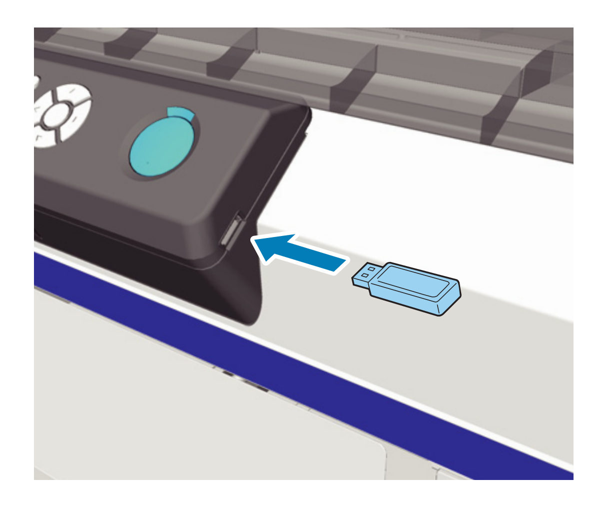
- wenn die Dateien in Unterordnern statt im Hauptordner des USB-Speichermediums gespeichert sind
- wenn die Dateien nicht die Endung „.prn“ aufweisen

Drucken

Bei den folgenden Druckvorgängen zu verwendende Tasten



1 Schließen Sie das USB-Speichermedium mit den gespeicherten Daten an den USB-Anschluss des Bedienfeldes an.



> **Wichtig:**
> *Bei blinkender ⏻-Anzeige das USB-Speichermedium weder anschließen noch trennen.*

2 Zum Einblenden des Menüs die Taste ▶ drücken.

3 Stellen Sie sicher, dass **USB-Dateiliste** ausgewählt ist und drücken Sie die Taste ▶.

4 Vergewissern Sie sich, dass **Druckdatei wählen** markiert ist und drücken Sie die Taste ▶.

5 Verwenden Sie die Tasten ▲/▼ zur Auswahl der Daten, die gedruckt werden sollen, und betätigen Sie anschließend die OK-Taste.

6 Stellen Sie mithilfe der Tasten ▲/▼ die zu druckende Anzahl ein und betätigen Sie danach die OK-Taste.

7 Befestigen Sie das T-Shirt auf der Trägerplatte und drücken Sie anschließend die Betriebstaste ⬦.

☞ „Bestücken der Trägerplatte“ auf Seite 39

> ***Hinweise:***
> *Wenn Sie die Wartungstaste bei leuchtender Betriebsanzeige ⬦ betätigen, können Sie zwischen **Düsentest** und **Reinigung** auswählen, ohne den Druckauftrag abbrechen zu müssen. Wenn Sie in dem Menü den **Düsentest** auswählen, wird das Prüfmuster in der im Bedienfeld angezeigten Trägerplattengröße gedruckt.*
>
> *Die Auswahlmöglichkeit **Anzahl zurücksetzen** wird ebenfalls angezeigt. Wird sie ausgewählt, kann die im Bedienfeld angezeigte Anzahl der zu druckenden Exemplare zurückgesetzt werden.*

Um andere Daten zu drucken, klicken Sie auf 🗑, um den Druckvorgang mit den vorliegenden Daten abzubrechen.

Bedrucken dicker Materialien (Medien)

Die Höhe der Druckfläche kann durch Entfernen des unter dem Höheneinstellhebel angebrachten beschrifteten Rings um 10 mm gesenkt werden.

☞ „Einstellung der Höhe“ auf Seite 41

Entfernen des beschrifteten Rings

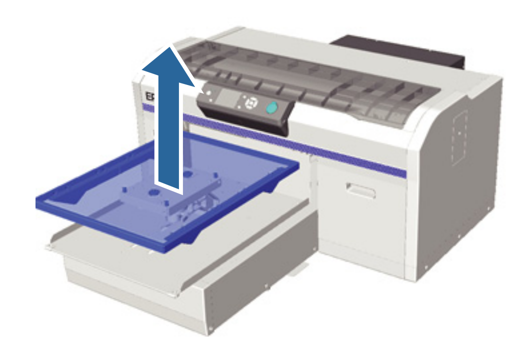
Zum Entfernen des Rings wird ein Kreuzschlitzschraubendreher benötigt.

1. Sehen Sie nach, ob die Trägerplatte nach vorne ausgefahren wurde.

   Sollte sie nicht ausgefahren worden sein, drücken Sie die Taste ⤒, um die Trägerplatte nach vorne zu holen.

2. Schalten Sie den Drucker aus.

3. Heben Sie die Trägerplatte an, wobei Sie sie an beiden Seiten festhalten.

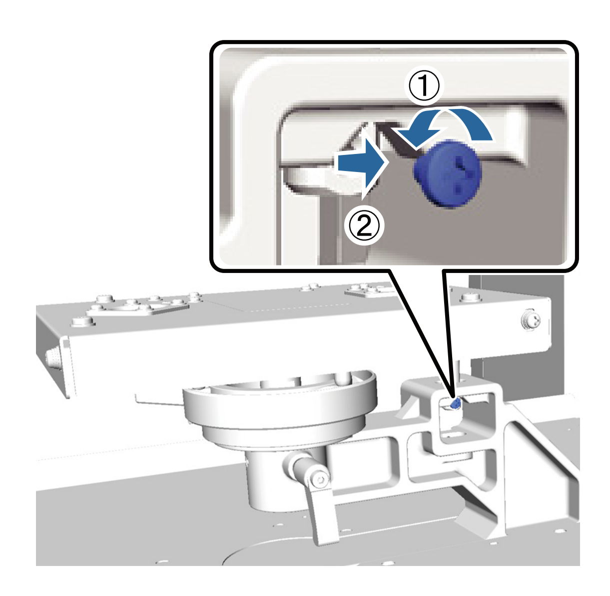


4. Lösen Sie den Befestigungshebel.



5. Entfernen Sie die Halteschraube der Parallellaufplatte.

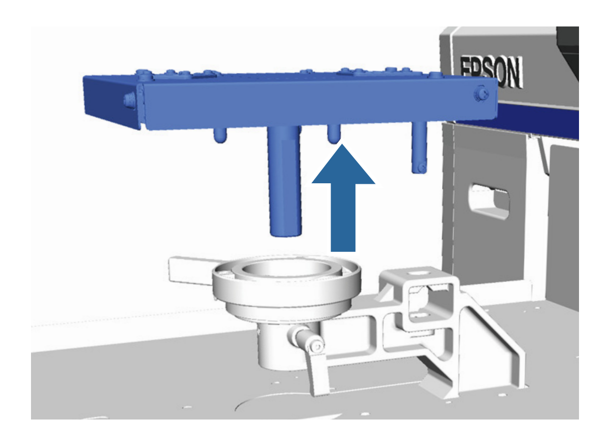
   Bewahren Sie die Schrauben an einem sicheren Ort auf.



6. Entfernen Sie die Parallellaufplatte.

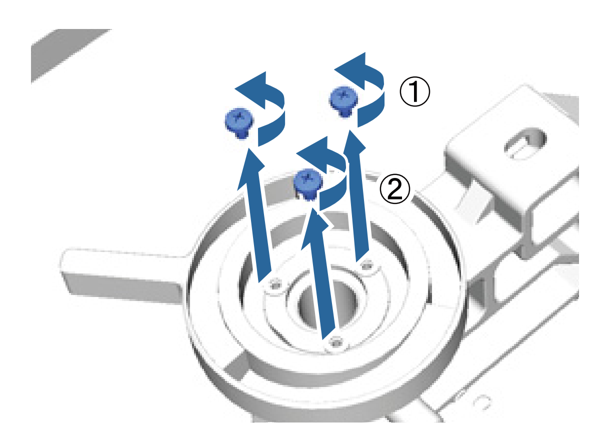
 ***Wichtig:***

Gehen Sie mit der Parallellaufplatte besonders vorsichtig um, da es sich dabei um ein Präzisionsbauteil handelt, das nicht fallengelassen werden darf.

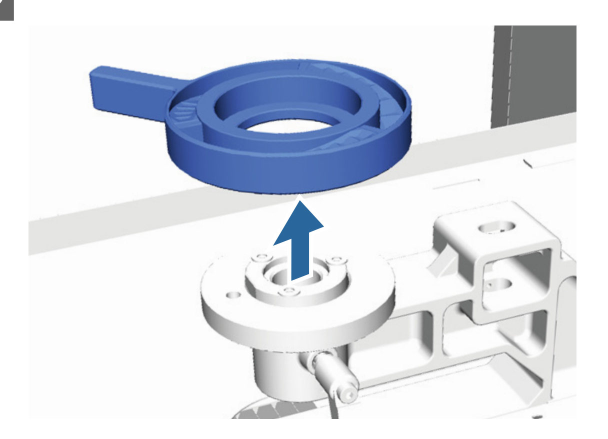


7 Entfernen Sie die drei Schauben im Inneren des Höheneinstellhebels.

Bewahren Sie die Schrauben an einem sicheren Ort auf.



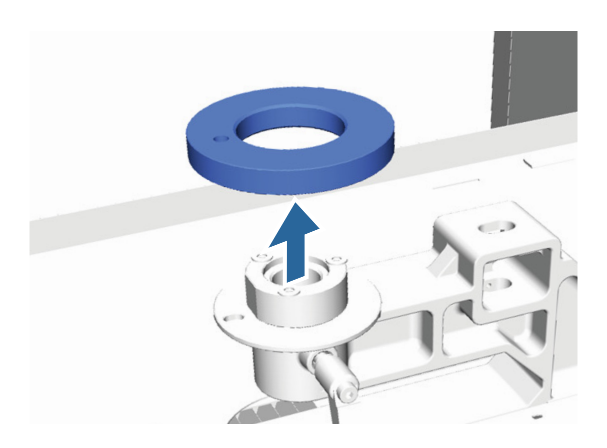
8 Entfernen Sie den Höheneinstellhebel.



9 Entfernen Sie den unterhalb des Höheneinstellhebels befindlichen beschrifteten Ring.

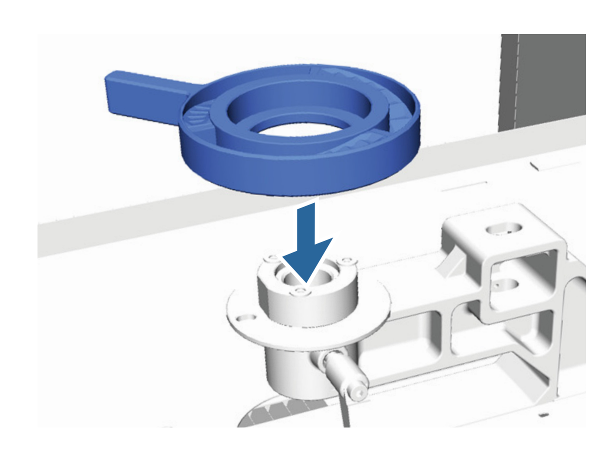


Wichtig:
Nach dem Entfernen des beschrifteten Rings kann die Höhenposition nicht mehr angezeigt werden. Bei der Zufuhr von Druckmedien ist das Höheneinstellverfahren zur Einstellung der Höhe zu befolgen.



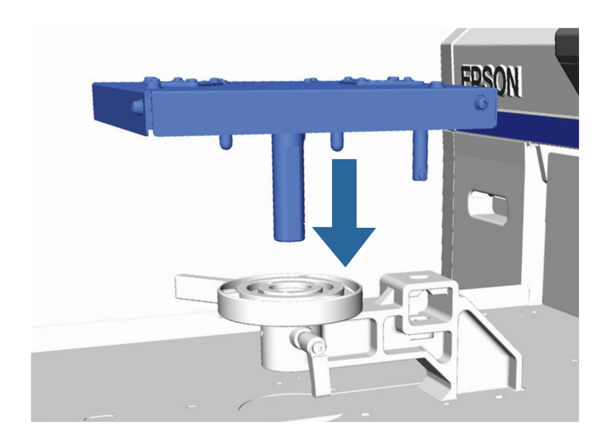
10 Bringen Sie den Höheneinstellhebel wieder an.

Verzichten Sie dabei auf die in Schritt 7 entfernte Schraube!

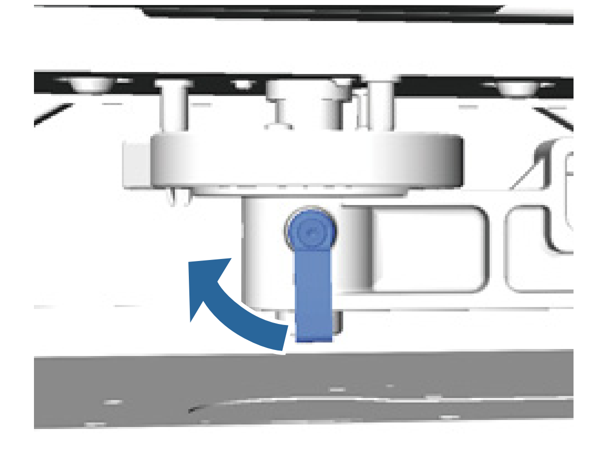


11 Bringen Sie die Parallellaufplatte wieder an.

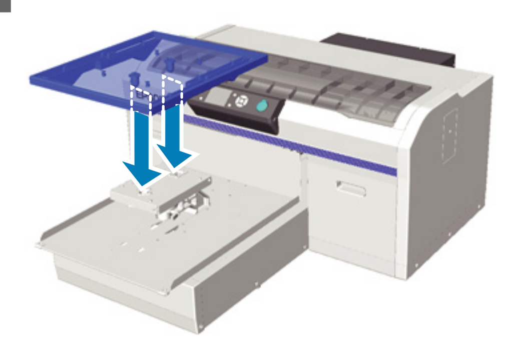
Verzichten Sie dabei auf die in Schritt 5 entfernte Schraube!



12 Ziehen Sie den Befestigungshebel fest und sichern Sie anschließend den Höheneinstellhebel.

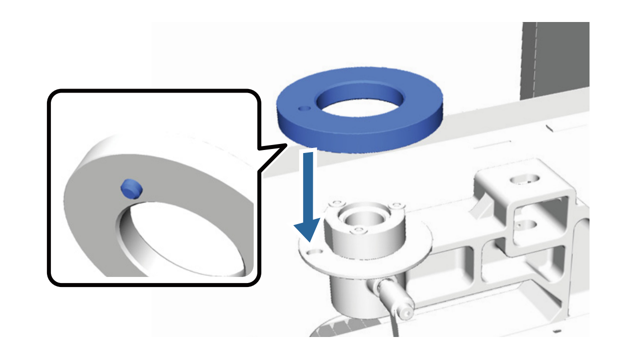


13 Setzen Sie die Trägerplatte wieder ein.



Anbringen des beschrifteten Rings

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge so vor wie beim Entfernen des beschrifteten Rings, bringen Sie aber diesmal den Ring an und sichern Sie ihn mit der entsprechenden Schraube. Richten Sie beim Anbringen des beschrifteten Rings den hervorstehenden Teil der Ringfläche wie abgebildet an der Aussparung in dem Sockel aus. Bei einer abweichenden Ausrichtung lässt sich der Höheneinstellhebel nicht bewegen.



Wartung

Ausrichten des Druckkopfs und dergleichen

Wenn der Druck weiße Streifen u. ä. aufweist oder die Druckqualität erkennbar nachlässt, muss der Druckkopf neu ausgerichtet werden. Der Drucker verfügt über folgende Funktionen, um den Druckkopf in optimalem Zustand zu halten und beste Druckqualität zu gewährleisten.

Führen Sie den je nach Druckergebnis und Sachlage angebrachten Wartungsvorgang aus.

Nach verstopften Düsen suchen
Überprüfen Sie, wenn der Drucker für längere Zeit nicht benutzt wurde, oder vor besonders wichtigen Aufträgen, ob Tintendüsen verstopft sind. Führen Sie eine Sichtprüfung des gedruckten Musters durch oder reinigen Sie den Druckkopf, wenn Sie undeutliche oder fehlende Bereiche ausmachen.

Reinigen des Druckkopfes
Nehmen Sie eine Druckkopfreinigung vor, wenn in dem Druckergebnis nur schwach oder gar nicht bedruckte Bereiche zu erkennen sind. Bei diesem Vorgang wird die Druckfläche des Druckkopfes gereinigt, um die Druckqualität zu verbessern. Es stehen drei Reinigungsstufen zur Auswahl: schnell, normal und intensiv.

☞ „Reinigen des Druckkopfes“ auf Seite 53

Bei normalen Reinigungsvorgängen sind die Stufen „schnell“ oder „normal“ zu empfehlen. Eine intensive Reinigung sollte nur dann angewendet werden, wenn verstopfte Düsen auch nach mehrfacher schneller oder normaler Reinigung nicht freizubekommen sind.

Korrigieren der Druckausrichtung
Richten Sie den Druckkopf neu aus oder stellen Sie den Trägerplattenantrieb richtig ein, wenn die Druckergebnisse verschoben oder körnig sind.

☞ „Korrigieren der Druckausrichtung“ auf Seite 54

Nach verstopften Düsen suchen

Zur Aufrechterhaltung der optimalen Druckqualität empfehlen wir, die Düsen vor jedem Druckvorgang auf Verklumpungen oder Verstopfungen zu untersuchen.

Einlegen von Papier

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Papier zum Drucken eines Düsentestmusters eingelegt wird. Halten Sie je nach eingestelltem Modus das folgende Medium im Format DIN A4 oder US-Letter bereit.

White (Weiß) druck: ein durchsichtiges Medium, etwa ein Bogen Tageslichtprojektorfolie oder farbiges Papier

Farb- oder Hochgeschwindigkeitsfarbdruck: unliniertes Papier

1. Sehen Sie nach, ob die Trägerplatte nach vorne ausgefahren wurde.

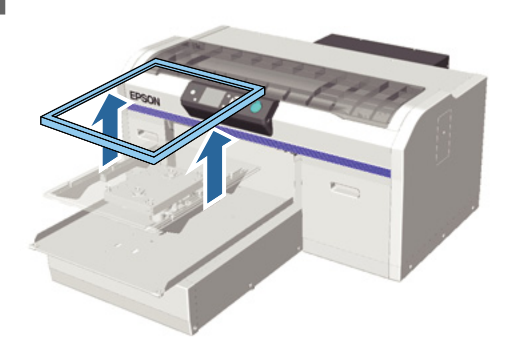
   Sollte sie nicht ausgefahren worden sein, drücken Sie die Taste ⭱, um die Trägerplatte nach vorne zu holen.

2. Vergewissern Sie sich, dass eine Trägerplatte der Standardgröße M eingesetzt ist.

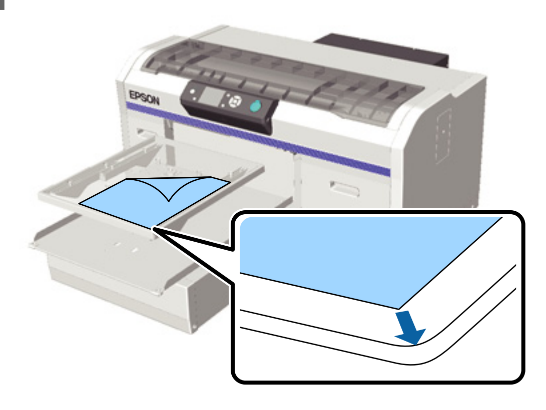
   Mit den Trägerplatten aus dem Zubehör kann der Druck des Prüfmusters möglicherweise fehlschlagen.

   ☞ „Auswechseln der Trägerplatte“ auf Seite 38

3. Entfernen Sie den Rahmen der Trägerplatte.



4 Legen Sie das Papier auf die Trägerplatte.



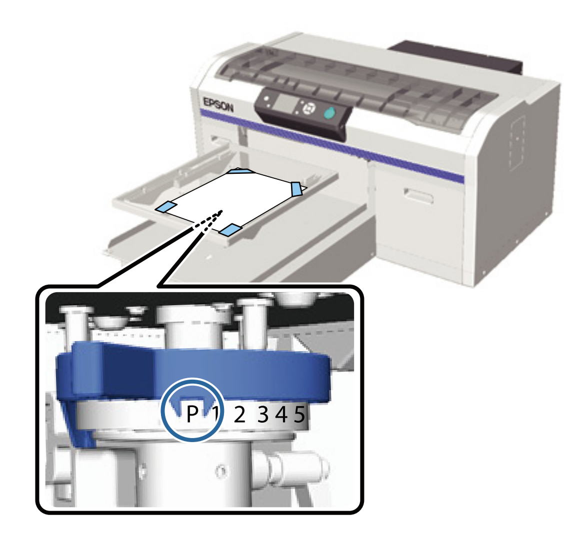
5 Befestigen Sie das Papier mit Klebeband oder etwas ähnlichem, um es an Ort und Stelle zu halten.



6 Stellen Sie sicher, dass sich der Höheneinstellhebel an der Positionsmarkierung „P“ befindet.

Ist dem nicht so, verstellen Sie den Höheneinstellhebel entsprechend.

☞ „Einstellung der Höhe“ auf Seite 41



7 Betätigen Sie jetzt die ⤒-Taste.

Einsatz des Bedienfeldes

Bei den folgenden Vorgängen verwendete Tasten



1 Vergewissern Sie sich, dass sich das Papier auf der Trägerplatte befindet.

☞ „Einlegen von Papier“ auf Seite 51

2 Betätigen Sie jetzt die 🔧-Taste.

Das Menü für die Wartung erscheint.

3 Betätigen Sie die Tasten ▲/▼, um den **Düsentest** auszuwählen, drücken Sie anschließend die Taste ▶.

4 Betätigen Sie jetzt die OK-Taste.

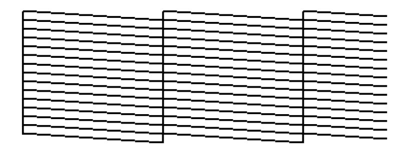
5 Sehen Sie nach, ob Papier eingelegt ist, und betätigen Sie noch einmal die OK-Taste.

Das Prüfmuster wird gedruckt.

6 Überprüfen Sie das Prüfmuster.

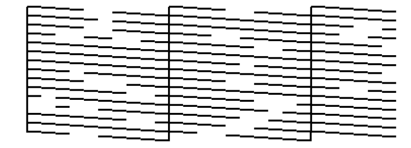
Weil die Zeilen mit der Reinigungsflüssigkeit beim Drucken mit farbiger Tinte schlecht zu erkennen sind, müssen sie nicht überprüft werden.

Beispiel saubere Düsen



Im Prüfmuster sind keine Lücken zu erkennen.

Beispiel verstopfte Düsen



Wenn das Prüfmuster Lücken erkennen lässt, muss eine Druckkopfreinigung vorgenommen werden.

„Reinigen des Druckkopfes“ auf Seite 53

Reinigen des Druckkopfes

Wenn das gedruckte Ergebnis blass ist oder Lücken aufweist, kann eine Reinigung des Druckkopfes die verstopften Düsen wieder frei machen.

Druckkopfreinigungsstufen
Für die Druckkopfreinigung stehen drei Stufen zur Auswahl. Bei normalen Reinigungsvorgängen sind die Stufen „schnell“ oder „normal“ zu empfehlen. Eine intensive Reinigung sollte nur dann angewendet werden, wenn verstopfte Düsen auch nach mehrfacher schneller oder normaler Reinigung nicht freizubekommen sind.

Automatische Wartung
Dieser Drucker verfügt über eine bequeme integrierte Funktion zur automatischen Wartung (Automatisch reinigen), die den Druckkopf unmittelbar nach dem Einschalten des Druckers reinigt.

„Drucker-Setup“ auf Seite 79

Hinweise zur Druckkopfreinigung

Beachten Sie bei einer Druckkopfreinigung die folgenden Punkte.

- Reinigen Sie den Druckkopf nur, wenn die Druckqualität erkennbar nachlässt, z. B. bei blassem Text oder wenn Motive nicht in den richtigen Farben gedruckt werden. Bei der Druckkopfreinigung wird Tinte verbraucht.
- Bei einer Druckkopfreinigung für alle Düsen wird für jede Farbe Tinte verbraucht.

Reinigen des Druckkopfes

In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie der Druckkopf nach der Ermittlung verstopfter Düsen anhand des Prüfmusters gereinigt wird.

Bei den folgenden Vorgängen verwendete Tasten



1. Drücken Sie die Taste ⚒.

   Das Menü für die Wartung erscheint.

2. Betätigen Sie jetzt die Tasten ▲/▼, um **Reinigung** auszuwählen und drücken Sie anschließend auf ▶.

3. Betätigen Sie Tasten ▲/▼, um das Verfahren zur Reinigung der Düsenreihe auszuwählen und drücken Sie anschließend auf ▶.

   Ausgewählte Düsen
   Wählen Sie diese Möglichkeit, wenn Ihnen in einem bestimmten Muster (einer Düsenreihe) des Prüfmusters blasse oder fehlende Stellen aufgefallen sind. Sie können mehrere Düsenreihen auswählen.

   Alle Düsen
   Diese Möglichkeit sollte gewählt werden, wenn in allen Mustern des Prüfmusters blasse oder fehlende Stellen erkennbar sind. Bei Auswahl von **Alle Düsen** weiter zu Schritt 5.

4. Wählen Sie die Düsenreihen für die Reinigung.

   - Betätigen Sie die Tasten ▲/▼ zur Auswahl der Zahl, die dem Prüfmuster entspricht, das blasse oder fehlende Teile aufweist und drücken Sie anschließend die Taste OK.
   - Nachdem alle zu reinigenden Düsenreihen ausgewählt wurden, drücken Sie auf ▶.

5 Betätigen Sie die Tasten ▲/▼ zur Auswahl der Reinigungsstufe und drücken Sie dann auf die OK-Taste.

Die Druckkopfreinigung wird ausgeführt. Nach Abschluss des Reinigungsvorgangs schließt sich das Einstellungsmenü.

Drucken Sie ein weiteres Prüfmuster, um zu sehen, ob alle Düsen frei sind.

☞ „Nach verstopften Düsen suchen“ auf Seite 51

Korrigieren der Druckausrichtung

Selbst ein geringfügiger Abstand zwischen dem Druckkopf und dem T-Shirt kann aufgrund der Temperatur, der Feuchtigkeit, der Massenkraft und der Richtung der Druckkopfbewegungen (von rechts nach links und zurück) sowie der Stärke und Beschaffenheit des Druckmediums zu einer Verschiebung der Farben führen. Eine Verschiebung der Farben kann auch dann auftreten, wenn der Trägerplattenantrieb aus irgendeinem Grund Abweichungen aufweist. Die Folge können körnige oder fleckige Druckergebnisse sein. Zur Behebung der Verschiebung muss der Drucker neu ausgerichtet werden.

Zur Beseitigung von Verschiebungen beim Drucken stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung.

- Druckerkopfjustage (bei Vorliegen senkrechter Streifen oder blassen Textes)
- Offset-Kopfausrichtung (zur Feineinstellung nach Ausführung der Druckerkopfjustage)
- Vorschubeinstellung (bei Vorliegen waagerechter Streifen)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie bei einer visuellen Untersuchung des Prüfmusters vorzugehen ist, und wie die **Druckerkopfjustage** eingesetzt wird, um Korrekturen vorzunehmen. Ausführliche Angaben zur **Offset-Kopfausrichtung** sowie zur **Vorschubeinstellung** finden Sie hier:

☞ „Drucker-Setup“ auf Seite 79

Druckerkopfjustage

Bei den folgenden Vorgängen verwendete Tasten



1 Legen Sie das T-Shirt, für das die Anpassungen vorgenommen werden sollen, auf die Trägerplatte und stellen Sie anschließend durch Verschieben des Höheneinstellhebels die Höhe ein.

☞ „Einlegen des T-Shirts (als Druckmedium)“ auf Seite 38

> ***Hinweise:***
> *Das Prüfmuster wird in der Größe der Oberfläche der Parallellaufplatte gedruckt.*

2 Rufen Sie das Einstellungsmenü auf, indem Sie die Taste ▶ betätigen.

3 Wählen Sie durch Betätigen der Tasten ▲/▼ den Menüpunkt **Drucker-Setup** aus und drücken Sie anschließend die Taste ▶.

4 Betätigen Sie die Tasten ▲/▼, um die **Druckerkopfjustage** aufzurufen und drücken Sie dann erneut die ▶-Taste.

5 Mithilfe der Tasten ▲/▼ müssen Sie jetzt die Größe der installierten Trägerplatte markieren, bevor Sie wieder die Taste ▶ drücken.

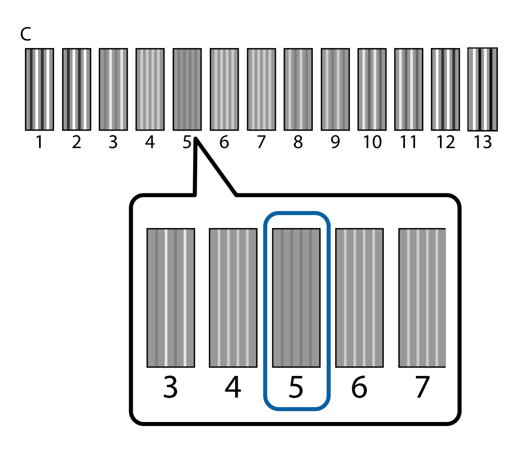
6 Betätigen Sie jetzt die Taste OK.

7 Überprüfen Sie, ob das T-Shirt eingelegt ist, und betätigen Sie anschließend noch einmal die OK-Taste.

Das Prüfmuster wird gedruckt.

8 Nehmen Sie das Prüfmuster in Augenschein und suchen Sie die Musternummer mit den wenigsten Streifen.

In der nächsten Abbildung ist beispielsweise die Nummer 5 das beste Muster.



9 Betätigen Sie, wenn in dem Bedienfeld ein **C** erscheint, die Tasten ▲/▼, um die in Schritt 8 ermittelte Zahl auszuwählen und drücken Sie anschließend auf OK.

Sollte sich in dem Prüfmuster keine optimale Zahl erkennen lassen, geben Sie je nachdem, welches besser ist, entweder die 1 oder die 13 ein und wiederholen Sie die Druckkopfausrichtung.

10 Wählen Sie für jede Farbe eine eigene Zahl aus und betätigen Sie anschließend die OK-Taste.

Wenn die Einstellung für die letzte Farbe abgeschlossen ist, erscheint wieder die Anzeige für den **Standby**.

Regelmäßige Wartung

Um eine optimale Druckqualität aufrechtzuerhalten, den Druckkopf auszurichten u. ä., müssen bestimmte Teile regelmäßig gereinigt und ausgetauscht werden.

Die Unterlassung von Wartungsarbeiten kann zu einer Verkürzung der Betriebsdauer des Druckers führen oder Sie für anfallende Reparaturkosten haftbar werden lassen.

Häufigkeit

Schütteln der Tintenpatronen
Eine der Besonderheiten der von dem Drucker verwendeten Tinte (insbesondere der White (Weiß)) ist das schnelle Auftreten von Ablagerungen. Die Verwendung von Tinte, in der sich Ablagerungen befinden, kann zu einer Verschlechterung der Druckqualität und sogar zu Funktionsstörungen des Druckers führen. Um die Qualität aufrechtzuerhalten, müssen die Tintenpatronen regelmäßig geschüttelt werden.

White (Weiß)	Jeweils zu Betriebsbeginn oder alle 20 Stunden (bei Erscheinen einer entsprechenden Meldung)
Farbe	Einmal im Monat

* Bei folgenden Gegebenheiten erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, die Tintenpatrone zu schütteln:
- Bei Einschalten des Druckers nach einer Betriebsunterbrechung von mindestens 20 Stunden.
- Bei Betätigung der Taste ◇, nach einer ununterbrochenen Betriebszeit des Druckers von 20 Stunden.

Schütteln der Tintenpatronen: ☞ „Vorgehensweise“ auf Seite 67

Spülen der Schläuche
Aufgrund der schnellen Bildung von Ablagerungen bei White (Weiß) Tinte kann die Intensität der weißen Farbe im weiteren Verlauf des Druckvorgangs abnehmen oder unregelmäßig werden. Um möglichst gute Ergebnisse zu erzielen, sollten die Schläuche regelmäßig gereinigt werden. Im Bedienfeld erscheint eine Meldung, wenn der Schlauch für die White (Weiß) Tinte gereinigt werden muss.

White (Weiß)	Bei Erscheinen der entsprechenden Meldung

Farbe	Keine regelmäßige Reinigung erforderlich. Nur bei auch nach mehrmaliger Druckkopfreinigung anhaltend schlechten Druckergebnissen.

„Spülen der Schläuche“ auf Seite 64

Deckelreinigung
Wenn der Saugaufsatz gereinigt werden muss, erscheint im Bedienfeld eine entsprechende Meldung.

Saugaufsatz	Bei Erscheinen der entsprechenden Meldung

„Reinigen der Aufsätze“ auf Seite 58

Austauschen
Wenn die nachfolgend aufgeführten Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen, erscheint im Bedienfeld eine entsprechende Meldung. Um den Stand der Verbrauchsmaterialien zu prüfen, rufen Sie im Menü **Stand** des Bedienfeldes den Punkt **Druckerstatus** auf. Wählen Sie anschließend das zu überprüfende Verbrauchsmaterial aus, um sich dessen Stand anzeigen zu lassen.

„Menübedienung“ auf Seite 74

Mithilfe des oberen Fensters des Bedienfeldes kann auch die verbleibende Füllmenge des Abfalltintenbehälters überprüft werden.

„Displayansicht“ auf Seite 16

Druckkopfreinigungssatz	„Austauschen des Druckkopfreinigungssatzes“ auf Seite 60
Tintenpatronen	„Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen“ auf Seite 67
Abfalltintenbehälter	„Entsorgen von Abfalltinte“ auf Seite 69

Vorbereitungen und Hinweise zur regelmäßigen Reinigung

Vorbereitung

Halten Sie vor dem Reinigen der Aufsätze, dem Austausch des Druckkopfreinigungssatzes und der Entsorgung des Abfalltintenbehälters folgende Hilfsmittel bereit:

- Eine Schutzbrille (im Fachhandel erhältlich)

  zum Schutz Ihrer Augen vor Tinte und Tintenreiniger.

- Das Wartungszubehör (im Lieferumfang des Druckers enthalten)

  Es wird zum Reinigen der Aufsätze benötigt.

  Das Wartungszubehör umfasst Handschuhe, Reinigungsstäbchen, Tintenreiniger und einen Becher. Es muss rechtzeitig nachgekauft werden, bevor es aufgebraucht ist.

  „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

- Eine Ablage aus Metall oder Kunststoff (PP oder PE) (im Fachhandel erhältlich)

  Für gebrauchte Reinigungsstäbchen, die entfernte Wischereinheit oder das entnommene Spülkissen usw. Zur Entsorgung der Abfalltinte wird sie nicht benötigt.

Hinweise zum Vorgehen

- Vor Beginn des Wartungsvorgangs ist das T-Shirt aus dem Drucker zu entfernen.

- Berühren Sie weder den Kodierstreifen noch die Trägerwelle für den Schreibwagen im Inneren des Druckers. Das kann zu Fehlern beim Betrieb oder zu Funktionsstörungen führen.
  „Innen“ auf Seite 10

- Um ein Austrocknen des Druckkopfes zu vermeiden, sollten die Reinigung der Aufsätze und der Austausch des Druckkopfreinigungssatzes nicht mehr als 10 Minuten in Anspruch nehmen. Nach Ablauf von 10 Minuten erscheint eine Meldung.

- ❏ Berühren Sie keine Teile oder Schalttafeln außer denjenigen, die gereinigt werden müssen. Das kann zu Funktionsstörungen oder einer Verschlechterung der Druckqualität führen.
- ❏ Verwenden Sie stets neue Reinigungsstäbchen. Durch die erneute Verwendung gebrauchter Reinigungsstäbchen kann es zu einer Verunreinigung der zu reinigenden Teile kommen.
- ❏ Berühren Sie die Spitze des Reinigungsstäbchens nicht mit der Hand. Die natürliche Feuchte oder Öligkeit Ihrer Hand kann die Reinigungsfähigkeit beeinträchtigen.
- ❏ Verwenden Sie an den Aufsätzen, den Wischereinheiten oder dergleichen weder Wasser noch organische Lösungsmittel wie Alkohol. Durch den Kontakt mit Wasser oder Alkohol kann die Tinte hart werden.
- ❏ Berühren Sie vor Aufnahme der Wartungsarbeiten einen Gegenstand aus Metall, um statische Elektrizität abzuleiten.
- ❏ Wischen Sie die Saugaufsätze oder die Austrocknungsschutzkappen nicht mit organischen Lösungsmitteln wie Alkohol ab. Dadurch könnte es bei dem Druckkopf zu Funktionsstörungen kommen.

Verwenden von Tintenreiniger

Tauchen Sie das Reinigungsstäbchen folgendermaßen in den Tintenreiniger, um Tintenflecken in unmittelbarer Umgebung des Saugaufsatzes zu beseitigen, die mit einem trockenen Reinigungsstäbchen nicht entfernt werden konnten.

Lesen Sie sich vor der Verwendung das Sicherheitsmerkblatt durch. Das Sicherheitsmerkblatt kann von der Webseite von Epson heruntergeladen werden.

URL: http://www.epson.com

Vorsicht:

- ❏ *Beim Umgang mit dieser Flüssigkeit sind stets Schutzbrillen und Sicherheitshandschuhe zu tragen.*

  Bei Hautkontakt oder wenn etwas von dem Tintenreiniger in Ihre Augen oder Ihren Mund gelangt, ergreifen Sie unverzüglich folgende Maßnahmen:

  - Wenn Tintenreiniger an Ihrer Haut anhaftet, waschen Sie diesen sofort mit einer großen Menge Seifenwasser ab. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Haut gereizt ist oder Verfärbungen aufweist.

  - Wenn Sie Tintenreiniger in die Augen bekommen, spülen Sie sie sofort mit Wasser aus. Eine Missachtung dieser Warnhinweise kann zu blutunterlaufenen Augen oder einer leichten Entzündung führen. Suchen Sie bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt auf.

  - Sollte etwas von dem Tintenreiniger in Ihren Mund gelangen, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

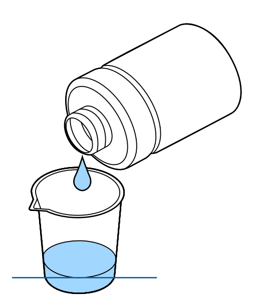
  - Wenn etwas von der Flüssigkeit verschluckt wird, führen Sie kein zwangsweises Erbrechen herbei, sondern suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wird jemand gezwungen, sich zu erbrechen, könnte Tintenreiniger in die Luftröhre gelangen, was sehr gefährlich sein kann.
- ❏ *Für Kinder unzugänglich lagern.*
- ❏ *Nach der Arbeit die Hände gründlich waschen und Hals und Mund ausspülen.*

Wichtig:

- *Ausschließlich zur Reinigung des Saugaufsatzes verwenden!*
- *Je nach Einsatz- und Aufbewahrungsort kann es nach dem Öffnen zu einer Veränderung der Farbe des Tintenreinigers kommen.*
- *Verwenden Sie den Tintenreiniger bei merklichen Farbveränderungen oder, wenn er einen schlechten Geruch aussondert, nicht weiter, sondern öffnen Sie einen neuen Satz Wartungszubehör.*
- *Stellen Sie sicher, dass die Verschlusskappe nach Gebrauch fest verschlossen ist, und lagern Sie den Tintenreiniger nicht an Stellen, die hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit oder unmittelbarer Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.*

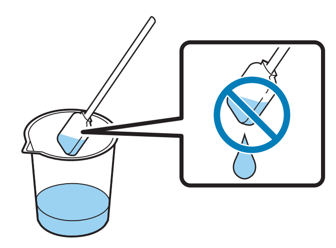
1. Entfernen Sie die Verschlusskappe und die luftdichte Schutzfolie von dem Tintenreiniger.

2. Füllen Sie eine angemessene Menge Tintenreiniger in den zum Wartungszubehör gehörigen Becher.



3. Tränken Sie ein Reinigungsstäbchen mit dem Tintenreiniger.

   Vergewissern Sie sich, dass kein Tintenreiniger von dem Reinigungsstäbchen tropft.



4. Wischen Sie die zu reinigenden Teile ab.

Entsorgung
Tintenreiniger gilt als gewerblicher Abfall. Befolgen Sie bei der Entsorgung des Tintenreinigers alle bei Ihnen geltenden Gesetze und Vorschriften etwa bezüglich der Übergabe an ein Entsorgungsunternehmen für gewerbliche Abfälle. Vergessen Sie bei der Übergabe des Tintenreinigers an das entsprechende Entsorgungsunternehmen für gewerbliche Abfälle nicht, das Sicherheitsmerkblatt mit zu übergeben.

Entsorgen gebrauchter Verbrauchsmaterialien und Zubehörteile

Gehen Sie bei der Entsorgung von Teilen folgendermaßen vor:

Entsorgung
Befolgen Sie bei der Entsorgung von gebrauchten Verbrauchsmaterialien und Zubehörteilen alle bei Ihnen geltenden Gesetze und Vorschriften etwa bezüglich der Übergabe an ein Entsorgungsunternehmen für gewerbliche Abfälle.

Beachten Sie bei der Entsorgung überschüssiger Vorbehandlungsflüssigkeit und nicht benötigten Tintenreinigers die folgenden Hinweise:

☞ „Verwenden der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 31

☞ „Verwenden von Tintenreiniger“ auf Seite 57

Folgende Hinweise beziehen sich auf die Entsorgung von Abfalltinte:

☞ „Entsorgen von Abfalltinte“ auf Seite 69

Reinigen der Aufsätze

Wenn der Saugaufsatz gereinigt werden muss, erscheint im Bedienfeld eine entsprechende Meldung. Bei ungereinigtem Weiterbetrieb des Druckers kann es zu einer Verstopfung der Düsen und zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität kommen. Wenn Sie bemerken, dass die Aufsätze verunreinigt sind, führen Sie eine Reinigung durch, auch wenn keine Meldung angezeigt wird.

> **Wichtig:**
> *Weder Druckkopf noch die Trägerplatte dürfen von Hand bewegt werden. Das kann zu einer Funktionsstörung führen.*

Bei den folgenden Vorgängen verwendete Tasten



1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist, und drücken Sie die Taste .

   Das Menü für die Wartung erscheint.

2. Betätigen Sie die Tasten ▼/▲, um die **Deckelreinigung** aufzurufen und drücken Sie anschließend die ▶-Taste.

3. Betätigen Sie Tasten ▼/▲, um **Ja** auszuwählen und drücken Sie anschließend auf OK.

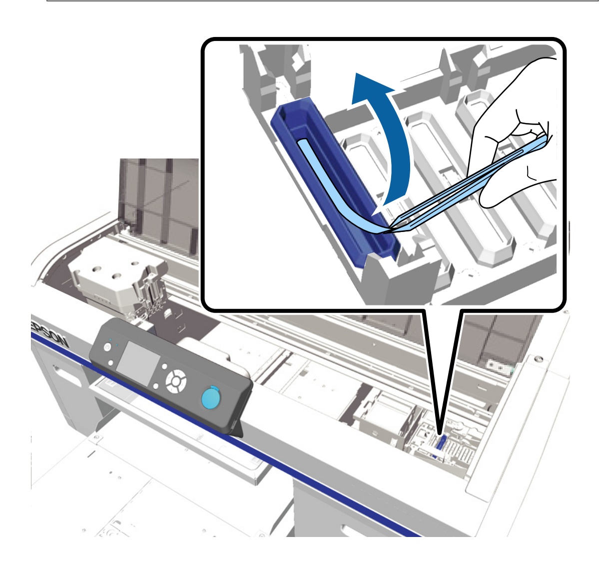
   Durch Betätigung der OK-Taste werden die Trägerplatte und der Druckkopf in die Wartungsstellung gefahren.

4. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.

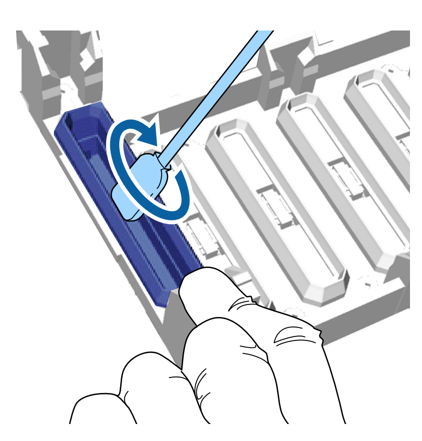


5. Verwenden Sie zur Beseitigung von Klumpen oder Belägen aus überschüssiger Flüssigkeit an dem Saugaufsatz die mitgelieferte Pinzette.

>  **Wichtig:**
> - *Reiben Sie nicht stark an dem Aufsatz. Wenn der Aufsatz beschädigt wird, kann Luft eindringen, wodurch der Druckkopf möglicherweise austrocknet oder schwerer zu reinigen ist.*
> - *Verwenden Sie keine andere Pinzette als die mitgelieferte.*



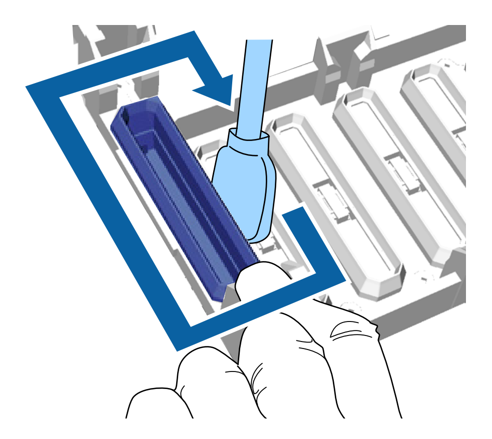
6. Wischen Sie die Innenseite des Saugaufsatzes durch Drehen des dünnen Reinigungsstäbchens.



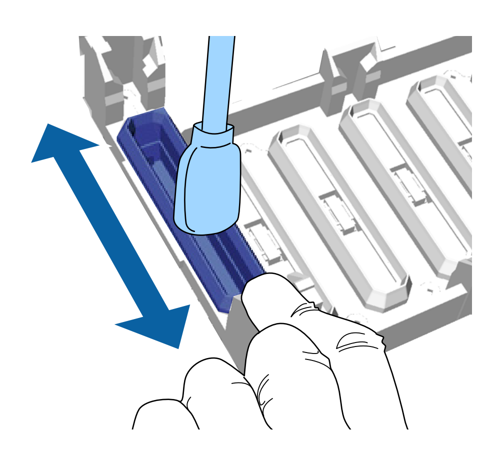


Wichtig:
Stellen Sie sicher, dass kein Tintenreiniger auf die Austrocknungsschutzkappen tropft. Sollte das doch geschehen, wischen Sie ihn mit einem trockenen Reinigungsstäbchen weg. Wenn Tintenreiniger auf den Austrocknungsschutzkappen verbleibt, kann das zu einer Verstopfung der Druckkopfdüsen führen.

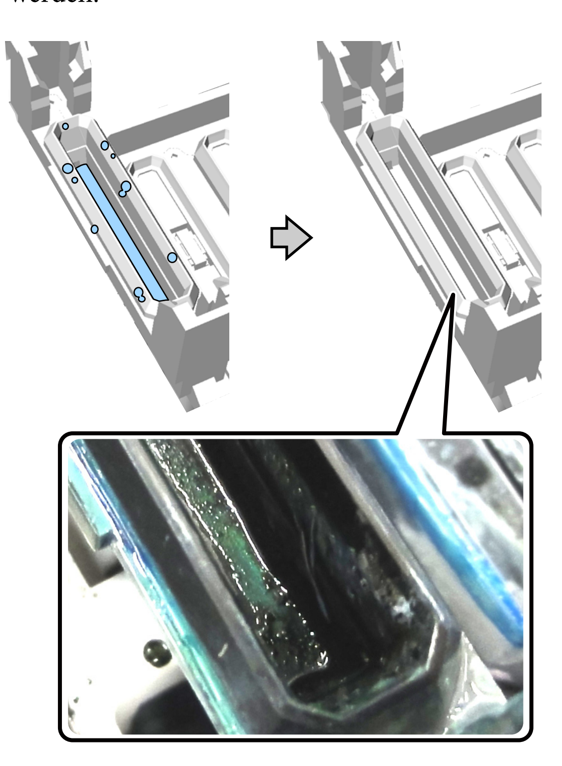
7 Wischen Sie die Außenseite des Saugaufsatzes mit einem großen Reinigungsstäbchen ab.



8 Vergessen Sie beim Abwischen der Außenseite des Saugaufsatzes nicht die obere Kante des Randes.



Nach Abschluss der unten abgebildeten Beseitigung der Tinte von dem Aufsatz kann zum nächsten Arbeitsschritt übergegangen werden.



9 Schließen Sie die Abdeckung des Druckers und betätigen Sie die OK-Taste.

Wenn der Druckkopf wieder in seine normale Stellung zurückgefahren ist, wird das Wartungsmenü geschlossen. Wir empfehlen, nach Abschluss der Reinigung einen Düsentest durchzuführen.

☞ „Nach verstopften Düsen suchen“ auf Seite 51

Austauschen des Druckkopfreinigungssatzes

Wenn der Druckkopfreinigungssatz ausgetauscht werden muss, erscheint im Bedienfeld eine entsprechende Meldung.

Halten Sie einen neuen Druckkopfreinigungssatz bereit.

☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

Lesen Sie sich vor der Verwendung das Sicherheitsmerkblatt durch. Das Sicherheitsmerkblatt kann von der Webseite von Epson heruntergeladen werden.

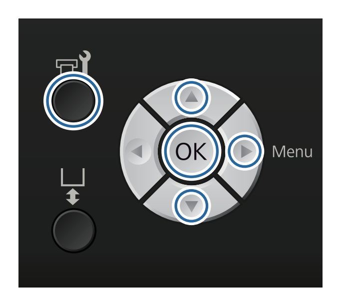
URL: http://www.epson.com



Wichtig:

- *Weder der Druckkopf noch die Trägerplatte dürfen von Hand bewegt werden. Das kann zu einer Funktionsstörung führen.*
- *Der Drucker verfügt über eine eingebaute Vorrichtung, die meldet, wenn der Füllstand des Druckkopfreinigungssatzes niedrig zu werden droht. Es wird allerdings lediglich eine vom Einsatz des Druckers abgeleitete Schätzung der verbleibenden Füllmenge gemeldet, und nicht die tatsächlich vorhandene Menge ermittelt. Deshalb funktioniert die Warnvorrichtung unter Umständen nicht richtig, wenn das Vorgehen zum Austausch des alten gegen einen neuen Druckkopfreinigungssatz nicht strikt eingehalten wird.*

Bei den folgenden Vorgängen verwendete Tasten



1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist, und drücken Sie die -Taste.

   Das Menü für die Wartung erscheint.

2. Betätigen Sie Tasten ▼/▲, um **Kopfreinigungs-Set** auszuwählen und drücken Sie anschließend auf ▶.

3. Drücken Sie dann die Taste ▶.

4. Betätigen Sie Tasten ▼/▲, um **Ja** auszuwählen und drücken Sie anschließend auf OK.

   Durch Betätigung der OK-Taste werden die Trägerplatte und der Druckkopf in die Wartungsstellung gefahren.

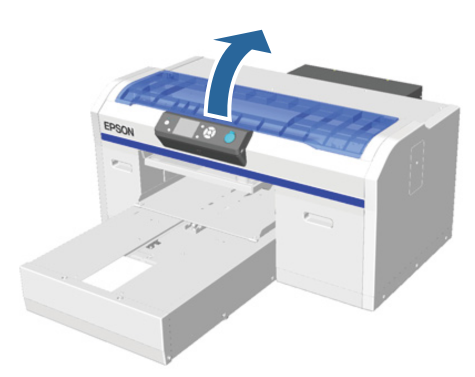
   Die Teile sind in folgender Reihenfolge auszutauschen: die Wischereinheit, dann die Austrocknungsschutzkappen und anschließend das Spülkissen.

   ☞ „Austauschen der Wischereinheit/ Austrocknungsschutzkappen" auf Seite 61

   ☞ „Spülkissen" auf Seite 63

Austauschen der Wischereinheit/ Austrocknungsschutzkappen

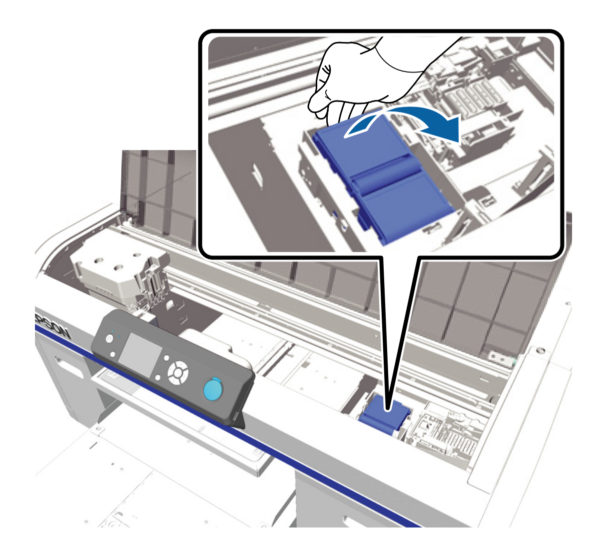
1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.



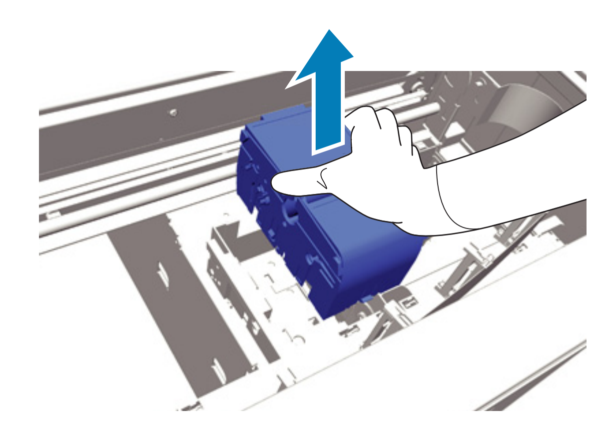
2. Nehmen Sie die neue Wischereinheit aus der Verpackung.

3. Ziehen Sie die beim Wartungszubehör befindlichen Handschuhe an.

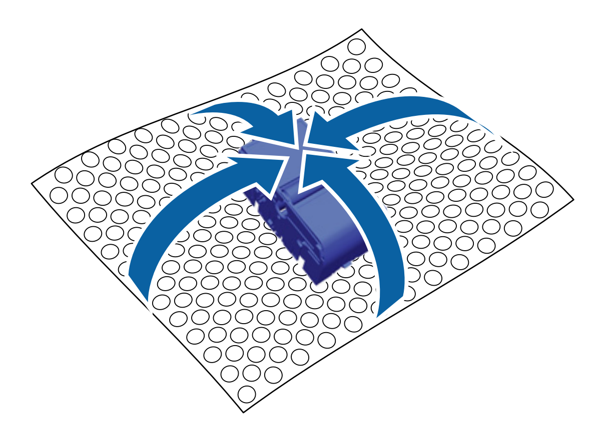
4 Greifen Sie mit Ihren Fingern in die Vertiefung am hinteren Ende der Wischereinheit und heben Sie sie leicht zu sich hin an.



5 Ergreifen Sie die Wischereinheit und entfernen Sie sie.



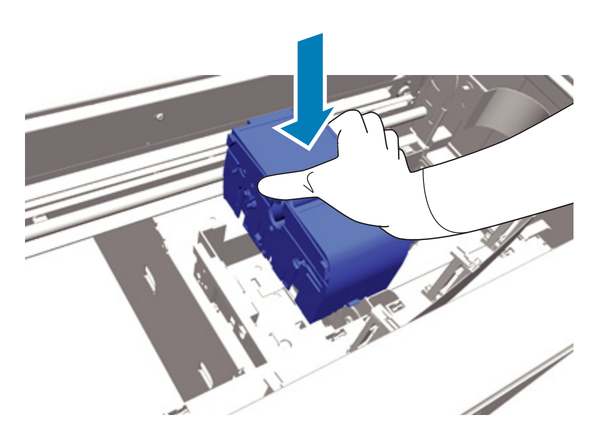
6 Verstauen Sie die alte Wischereinheit in der Verpackung der neuen.



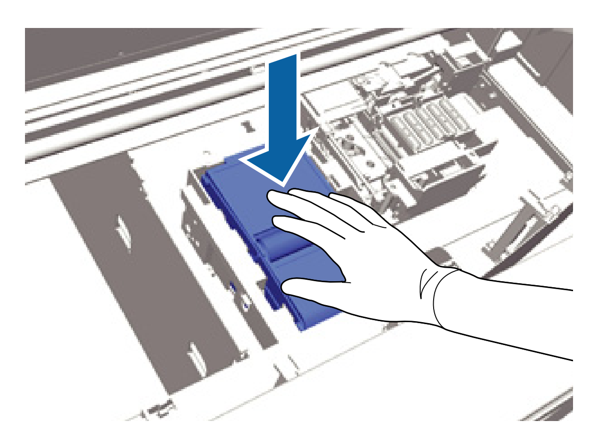
Entsorgung

Die Wischereinheit gilt als gewerblicher Abfall. Befolgen Sie bei der Entsorgung der Wischereinheit alle bei Ihnen geltenden Gesetze und Vorschriften etwa bezüglich der Übergabe an ein Entsorgungsunternehmen für gewerbliche Abfälle. Vergessen Sie bei der Übergabe der Wischereinheit an das entsprechende Entsorgungsunternehmen für gewerbliche Abfälle nicht, das Sicherheitsmerkblatt mit zu übergeben.

7 Setzen Sie die neue Wischereinheit in den Drucker ein.

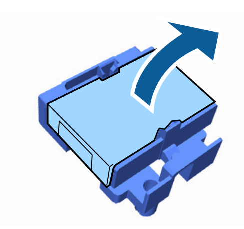


8 Drücken Sie sie herunter, bis Sie hören, dass sie einrastet.

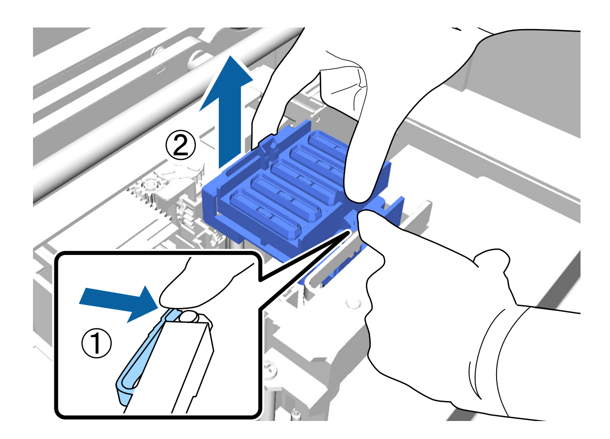


Tauschen Sie nach dem Einbau der neuen Wischereinheit die Austrocknungsschutzkappe aus.

9 Nehmen Sie die neue Austrocknungsschutzkappe aus der Verpackung und entfernen Sie Abdeckung.

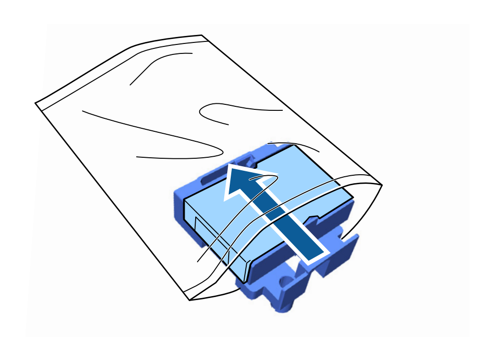


10 Drücken Sie den Einlegehebel zu sich hin und heben Sie die Austrocknungsschutzkappe an, um sie zu entfernen.

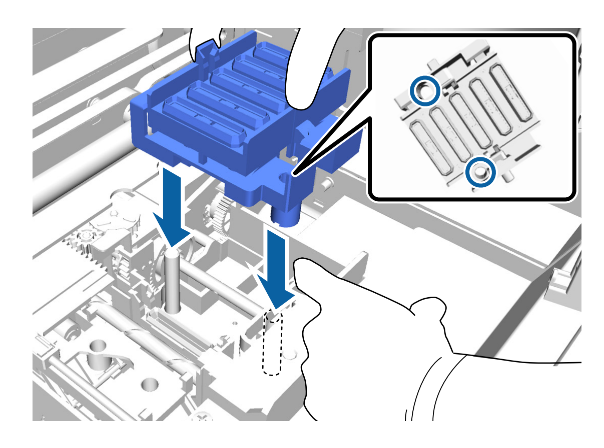


11 Setzen Sie die Abdeckung auf die alte Austrocknungsschutzkappe, bevor Sie sie in den Beutel der neuen stecken.

☞ „Entsorgen gebrauchter Verbrauchsmaterialien und Zubehörteile“ auf Seite 58



12 Drücken Sie den Einlegehebel zusammen und platzieren Sie die Aussparungen in der Austrocknungsschutzkappe über den beiden Aufnahmeschäften im Drucker.



13 Schließen Sie die Druckerabdeckung.

14 Drücken Sie die OK-Taste.

15 Betätigen Sie Tasten ▲/▼, um **Ja** auszuwählen und drücken Sie anschließend auf OK.

Drücken Sie jetzt die Taste OK, um den Druckkopf in die Stellung zum Austausch des Spülkissens zu fahren.

Spülkissen

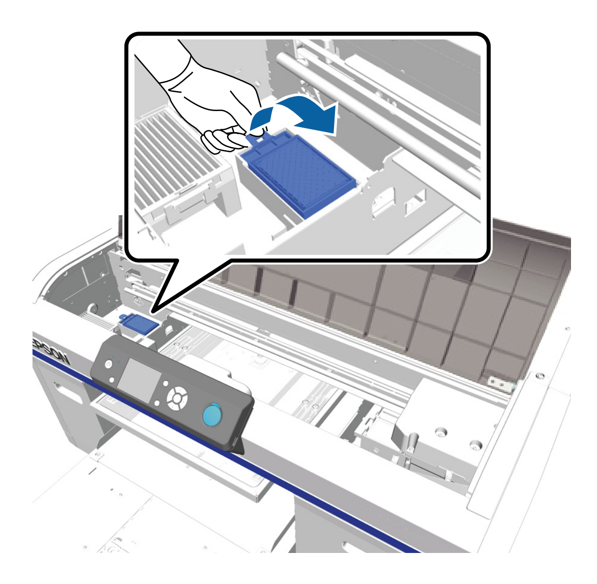
1 Öffnen Sie die Druckerabdeckung.



2 Nehmen Sie das neue Spülkissen aus der Verpackung.

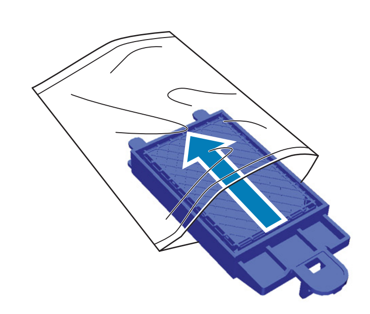
3 Ergreifen Sie die Lasche an dem Spülkissen und ziehen Sie es heraus.

Vergewissern Sie sich, dass keine Abfalltinte aus dem Spülkissen tropft. Sollte dem doch der Fall sein, achten Sie darauf, sie wegzuwischen.



4 Geben Sie das alte Spülkissen in den Beutel des neuen.

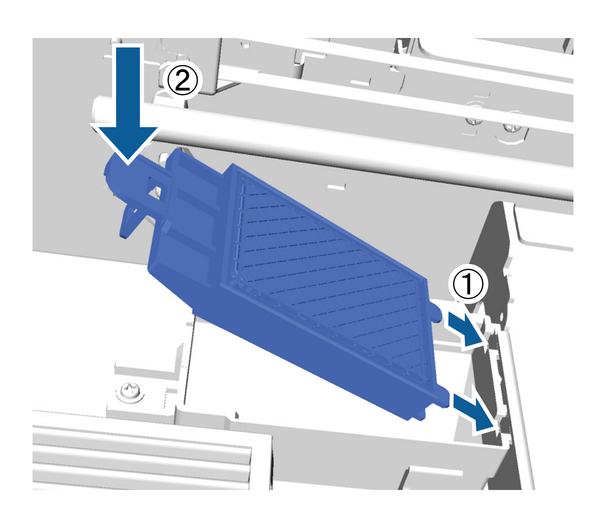
„Entsorgen gebrauchter Verbrauchsmaterialien und Zubehörteile“ auf Seite 58



5 Setzen Sie das neue Spülkissen ein.

Führen Sie die beiden Rasten am vorderen Teil des Spülkissens in die entsprechenden Aussparungen im Drucker ein und drücken Sie das Spülkissen anschließend herunter, bis Sie hören, dass es einrastet.


Wichtig:
Wenn die Rasten nicht richtig eingeführt werden, kann es zu einer Beschädigung des Druckkopfes kommen.



6 Schließen Sie die Druckerabdeckung.

7 Betätigen Sie anschließend die OK-Taste.

Wenn der Druckkopf wieder in seine normale Stellung zurückgefahren ist, wird das Wartungsmenü geschlossen.

Spülen der Schläuche

Aufgrund der schnellen Bildung von Ablagerungen bei White (Weiß) Tinte kann die Intensität der weißen Farbe im weiteren Verlauf des Druckvorgangs abnehmen oder unregelmäßig werden. Um möglichst gute Ergebnisse zu erzielen, sollten die Schläuche regelmäßig gereinigt werden. Im Bedienfeld erscheint eine Meldung, wenn der Schlauch für die White (Weiß) Tinte gereinigt werden muss.

Bei der Verwendung farbiger Tinte ist die regelmäßige Reinigung der Tintenschläuche nicht erforderlich.

Die Reinigung der Schläuche kann auch zur Befreiung verstopfter Düsen beitragen. Wenn verstopfte Düsen auch nach mehrmaliger Druckkopfreinigung nicht freizubekommen sind, versuchen Sie es mit einer Reinigung der Schläuche für die betreffende Tinte.

Bei der Reinigung der Schläuche wird die Tinte in dem jeweiligen Schlauch zunächst durch Reinigungsflüssigkeit ersetzt, anschließend wird die Tinte wieder eingefüllt.

Halten Sie Tinten- und Cleaning (Reinigung) spatronen bereit, da je nach vorhandener Restmenge neue Patronen erforderlich sein können. Es ist darüber hinaus zu empfehlen, einen neuen Abfalltintenbehälter bereitzuhalten, da Sie möglicherweise dazu aufgefordert werden, diesen auszutauschen, wenn das verbleibende Fassungsvermögen des eingesetzten Behälters nicht ausreicht.

☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

Die erforderlichen neuen Tintenpatronen hängen von den Einstellungen (Farben) und dem Druckmodus ab.

White (Weiß) druck

Einstellung (Farbe)	Neue Patronen
White (Weiß) Tinte	❏ White (Weiß) Tinte x 2 ❏ Reinigungsflüssigkeit x 2
Farbige Tinte	❏ Cyan x 1 ❏ Magenta x 1 ❏ Yellow (Gelb) x 1 ❏ Black (Schwarz) x 1 ❏ Reinigungsflüssigkeit x 4

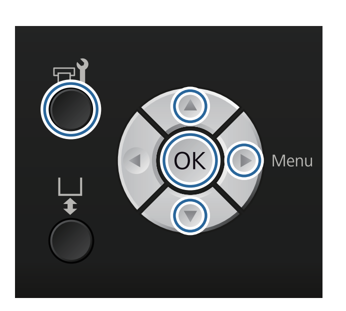
Farbdruck

Einstellung (Farbe)	Neue Patronen
Farbige Tinte	❏ Cyan x 1 ❏ Magenta x 1 ❏ Yellow (Gelb) x 1 ❏ Black (Schwarz) x 1 ❏ Reinigungsflüssigkeit x 4

Hochgeschwindigkeitsfarbdruck

Einstellung (Farbe)	Neue Patronen
Farbige Tinte	❏ Cyan x 2 ❏ Magenta x 2 ❏ Yellow (Gelb) x 1 ❏ Black (Schwarz) x 1 ❏ Reinigungsflüssigkeit x 6

Bei den folgenden Vorgängen verwendete Tasten



1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist, und drücken Sie die -Taste.

   Das Menü für die Wartung erscheint.

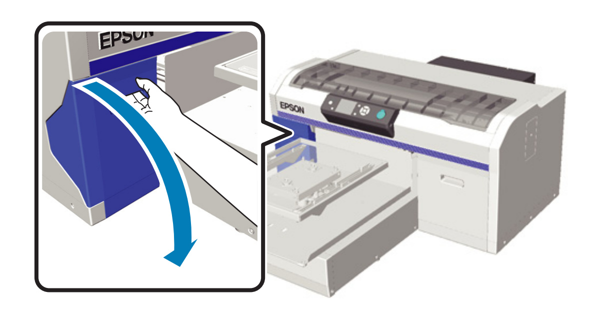
2. Wählen Sie mithilfe der Tasten ▼/▲ die **Schl.Reinig.** aus und betätigen Sie anschließend die Taste ▶.

3. Betätigen Sie die Tasten ▼/▲, um **Weiße Tinte** oder **Farbtinte** auszuwählen und drücken Sie dann wieder die ▶-Taste.

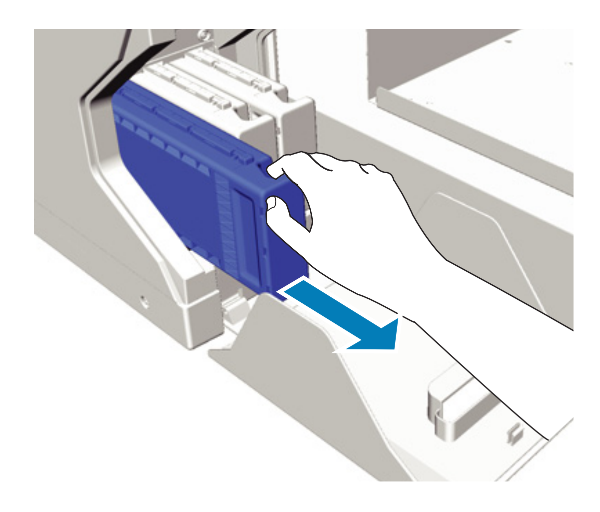
4. Betätigen Sie Tasten ▼/▲, um **Ja** auszuwählen und drücken Sie anschließend auf OK.

   Ein Druck auf OK löst den Schlauchspülvorgang aus.

5. Öffnen Sie die Abdeckung des Tintenpatronenfachs.



6 Greifen Sie mit einem Finger in die Einbuchtung an der Oberseite der im Anzeigefenster angegebenen Tintenpatrone und ziehen sie in gerader Richtung heraus.

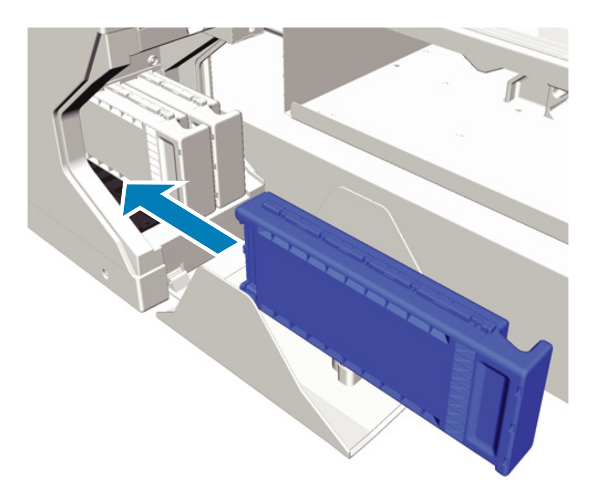


> ***Wichtig:***
> *Nach dem Herausnehmen einer Tintenpatrone kann sich um den Auslass herum noch Tinte befinden, es ist also darauf zu achten, dass die Umgebung nicht verunreinigt wird.*

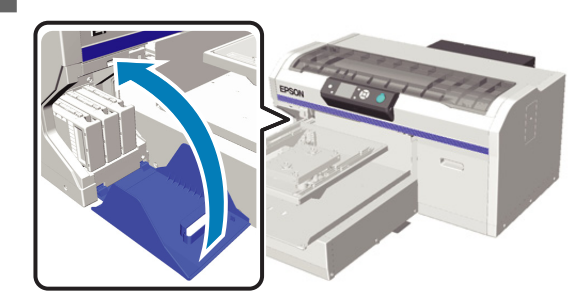
7 Halten Sie eine Cleaning (Reinigung) spatrone bereit.

> ***Wichtig:***
> *Berühren Sie nicht den IC-Chip an der Oberseite der Reinigungspatrone. Die Patrone wird dann möglicherweise nicht erkannt, oder der Drucker kann nicht mehr richtig drucken.*

8 Halten Sie die Patrone so, dass die Beschriftung nach außen zeigt, und schieben Sie sie vollständig in den Einschub.



9 Schließen Sie die Tintenpatronenabdeckung.



10 Betätigen Sie anschließend die OK-Taste.

Drücken Sie die OK-Taste erneut, um mit dem Einfüllen der Reinigungsflüssigkeit zu beginnen.

11 Wenn die Meldung im Anzeigefenster des Bedienfeldes von der Angabe, dass der Reinigungsvorgang läuft, auf die Aufforderung, das Tintenpatronenfach zu öffnen, umschaltet, befolgen Sie die Anweisungen in dem Fenster, um die Cleaning (Reinigung) spatrone wieder durch die Tintenpatrone zu ersetzen.

Beim Austausch einer Tintenpatrone muss diese geschüttelt werden. Hier erfahren Sie mehr über das Schütteln von Patronen:

☞ „Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen“ auf Seite 67

12 Nach Abschluss der Wiedereinfüllung der Tinte erscheint in der Anzeige des Bedienfeldes wieder das **Standby** sfenster statt **Information** oder dergleichen.

Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen

Wenn nicht alle eingesetzten Tintenpatronen benutzbar sind, ist der Drucker nicht betriebsbereit. Wenn eine Warnung für niedrigen Tintenstand erscheint, wird empfohlen, die Tintenpatrone(n) so bald wie möglich zu ersetzen.

Wenn eine Tintenpatrone während des Druckens leer wird, können Sie nach dem Ersetzen der Tintenpatrone weiterdrucken. Beim Austausch einer Tintenpatrone während eines Druckvorgangs kann das Druckergebnis je nach Trocknungsbedingungen eine abweichende Farbschattierung aufweisen.

Eine der Besonderheiten der von dem Drucker verwendeten Tinte (insbesondere der White (Weiß)) ist das schnelle Auftreten von Ablagerungen. Die Verwendung von Tinte, in der sich Ablagerungen befinden, kann zu einer Verschlechterung der Druckqualität und sogar zu Funktionsstörungen des Druckers führen. Um die Qualität aufrechtzuerhalten, müssen die Tintenpatronen regelmäßig geschüttelt werden.

Vorgehensweise

Die Vorgehensweise gilt gleichermaßen für den Austausch einer Tintenpatrone wie für das Schütteln bereits eingesetzter Patronen.



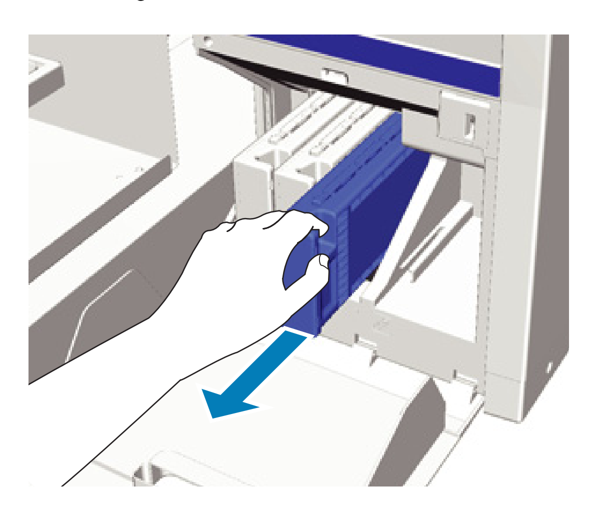
Wichtig:
Es wird empfohlen, ausschließlich originale Epson-Tintenpatronen zu verwenden. Epson übernimmt keine Gewähr für die Qualität und Funktionsfähigkeit der Tinte von Drittanbietern. Produkte von Drittanbietern können Schäden verursachen, die von der Gewährleistung durch Epson ausgenommen sind, und unter bestimmten Umständen möglicherweise zu einem Fehlverhalten des Druckers führen. Informationen über den Tintenstand von Fremdprodukten werden möglicherweise nicht angezeigt, und die Verwendung von Fremdprodukten wird als mögliche Information für den Kundendienst protokolliert.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.

2. Öffnen Sie die Tintenpatronenabdeckung.



3. Greifen Sie mit einem Finger in die Einbuchtung an der Oberseite der Tintenpatrone und ziehen Sie sie in gerader Richtung heraus.





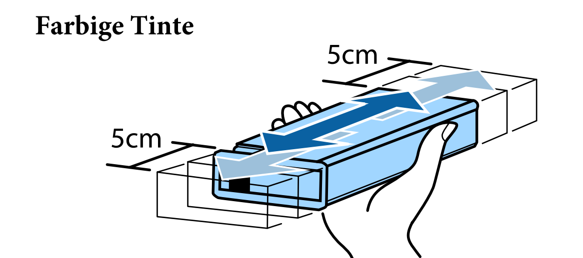
Wichtig:
Nach dem Herausnehmen einer Tintenpatrone kann sich um den Auslass herum noch Tinte befinden, es ist also darauf zu achten, dass die Umgebung nicht verunreinigt wird.

4. Schütteln Sie die Tintenpatrone wie in der folgenden Abbildung dargestellt waagerecht um jeweils 5 cm in beide Richtungen.

   Wenn Sie eine Tintenpatrone austauschen, nehmen Sie die neue Patrone vor dem Schütteln aus dem Schutzbeutel.

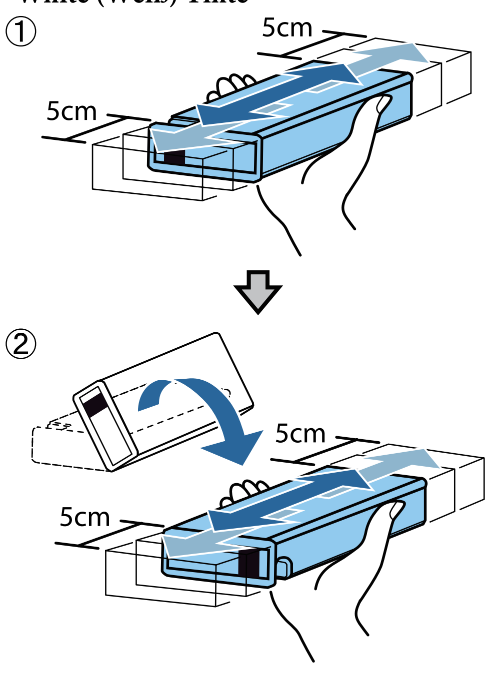
   Wie in der tabellarischen Übersicht aufgeführt variiert die Anzahl der Schüttelbewegungen in Abhängigkeit von der jeweiligen Farbe.

Farbige Tinte



Beim Austausch	Etwa 15 Mal (ungefähr 5 Sekunden lang)
Nach dem Einsetzen in den Drucker	Einmal im Monat etwa 15 Mal (ungefähr 5 Sekunden lang)

White (Weiß) Tinte



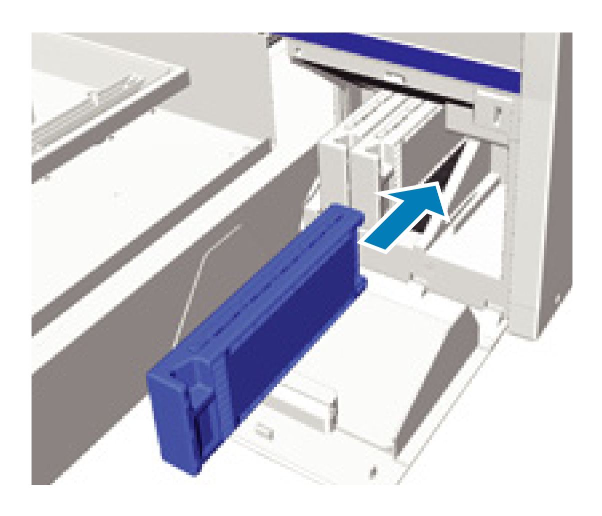
Beim Austausch	Etwa 50 Mal je Seite (ungefähr 15 Sekunden lang)
Nach dem Einsetzen in den Drucker	Täglich etwa 25 Mal je Seite (ungefähr 8 Sekunden lang)

> ***Wichtig:***
> *Berühren Sie nicht den IC-Chip an der Oberseite der Tintenpatrone. Die Patrone wird dann möglicherweise nicht erkannt, oder der Drucker kann nicht mehr richtig drucken.*



Halten Sie die Patrone so, dass die Beschriftung nach außen zeigt, und schieben Sie sie vollständig in den Einschub.

Vergewissern Sie sich, dass die Farbe der Tintenpatrone mit der Farbe der Kennzeichnung am Drucker übereinstimmt.



Wenn weitere Tintenpatronen ausgetauscht oder geschüttelt werden müssen, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5.



> ***Wichtig:***
> *In alle Einschübe sind Tintenpatronen einzusetzen. Wenn sich nicht in jedem Einschub eine Tintenpatrone befindet, ist der Drucker nicht betriebsbereit.*



Schließen Sie die Abdeckung des Tintenpatronenfachs.



Entsorgen von Abfalltinte

Wann muss die Abfalltinte entsorgt werden?

Bei Erscheinen der folgenden Meldung im Bedienfeld empfehlen wir, den Abfalltintenbehälter schnellstmöglich auszutauschen:

- Leere Abfalltintenflasche bereithalten.

Entsorgen Sie die Abfalltinte in dem Abfalltintenbehälter. Füllen Sie sie nicht in einen anderen Behälter um.

Lesen Sie sich vor dem Austausch des Abfalltintenbehälters zunächst das Sicherheitsmerkblatt aufmerksam durch. Das Sicherheitsmerkblatt kann von der Webseite von Epson heruntergeladen werden.

URL: http://www.epson.com

Vorsicht:

- *Beim Umgang mit Abfalltinte sind stets Schutzbrillen und Sicherheitshandschuhe zu tragen.*

  Bei Hautkontakt oder wenn etwas von der Flüssigkeit in Ihre Augen oder Ihren Mund gelangt, ergreifen Sie unverzüglich folgende Maßnahmen:

  - Wenn Abfalltinte an Ihrer Haut anhaftet, waschen Sie diese sofort mit Seifenwasser ab. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Haut gereizt ist oder Verfärbungen aufweist.

  - Wenn Sie Tinte in die Augen bekommen, spülen Sie sie sofort mit Wasser aus. Eine Missachtung dieser Warnhinweise kann zu blutunterlaufenen Augen oder einer leichten Entzündung führen. Suchen Sie bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt auf.

  - Gelangt etwas von der Abfalltinte in Ihren Mund, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

  - Wenn etwas von der Flüssigkeit verschluckt wird, führen Sie kein zwangsweises Erbrechen herbei, sondern suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wird jemand gezwungen, sich zu erbrechen, könnte Abfalltinte in die Luftröhre gelangen, was sehr gefährlich sein kann.
- *Abfalltinte ist für Kinder unzugänglich zu lagern.*
- *Waschen Sie sich nach dem Austauschen des Abfalltintenbehälters gründlich die Hände und spülen Sie den Mund aus.*

Abfalltinte gilt als gewerblicher Abfall. Befolgen Sie bei der Entsorgung der Abfalltinte alle bei Ihnen geltenden Gesetze und Vorschriften etwa bezüglich der Übergabe an ein Entsorgungsunternehmen für gewerbliche Abfälle. Vergessen Sie bei der Übergabe der Abfalltinte an das entsprechende Entsorgungsunternehmen für gewerbliche Abfälle nicht, das Sicherheitsmerkblatt mit zu übergeben.

Wichtig:
Entfernen Sie den Abfalltintenbehälter nie während des Druckens, der Druckkopfreinigung oder der Durchführung nachfolgend aufgeführten Wartungsarbeiten. Es könnte Abfalltinte austreten.

- *Schl.Reinig.*
- *Weiße Tinte ersetzen*
- *Längere Lagerung*

Der Drucker berechnet die Menge der Abfalltinte und zeigt eine Warnmeldung an, wenn diese sich ihrem Grenzwert nähert. Wenn der Abfalltintenbehälter während eines Druckvorgangs vollläuft, tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus und drücken Sie anschließend entsprechend der Anweisung der im Bedienfeld angezeigten Meldung die OK-Taste, um den Abfalltintenzähler zurückzusetzen und mit dem Drucken fortzufahren. Da die Tinte auf dem T-Shirt während der Durchführung der Austauschvorgänge trocknet, kann es im Druckergebnis allerdings zu Farbtonabweichungen kommen.

Hinweis:
*Wenn der Abfalltintenbehälter vor dem Erscheinen der entsprechenden Meldung im Bedienfeld ausgetauscht wurde, muss der **Abfalltintenzähler** im Wartungsmenü zurückgesetzt werden.*

☞ *„Wartung“ auf Seite 77*

 ***Wichtig:***
Der Abfalltintenzähler darf nicht zurückgesetzt werden, wenn der Abfalltintenbehälter nicht ausgetauscht wird. Andernfalls kann die Zeit bis zum Austausch des Abfalltintenbehälters nicht richtig berechnet werden.

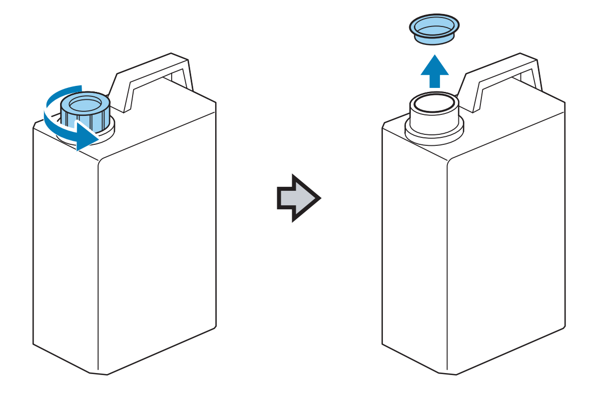
Austausch des Abfalltintenbehälters

Ihre Hände könnten durch Abfalltinte verunreinigt werden. Ziehen Sie gegebenenfalls die im Wartungszubehör befindlichen Handschuhe an.

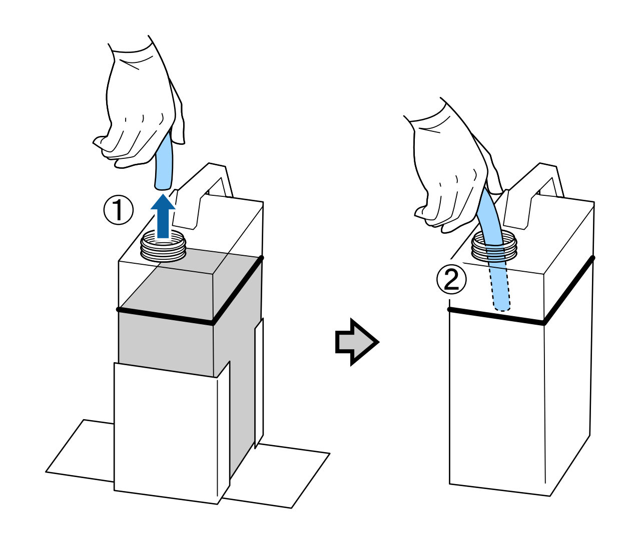
☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

1. Entfernen Sie die äußere und die innere Verschlusskappe des neuen Abfalltintenbehälters.

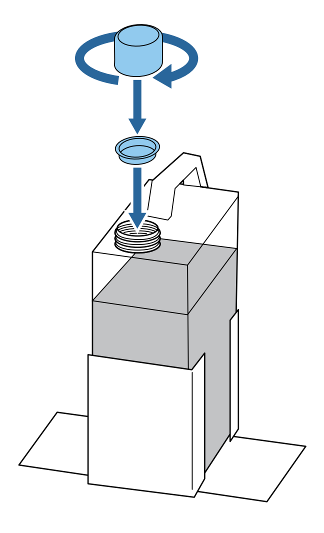
 ***Wichtig:***
Die Verschlusskappen werden bei der Entsorgung des Abfalltintenbehälters wieder benötigt. Bewahren Sie sie an einem sicheren Platz auf.



2. Entfernen Sie den Abfalltintenschlauch von dem vollen Abfalltintenbehälter und führen Sie ihn in den neuen Abfalltintenbehälter ein. Achten Sie darauf, keine Abfalltinte zu verschütten.

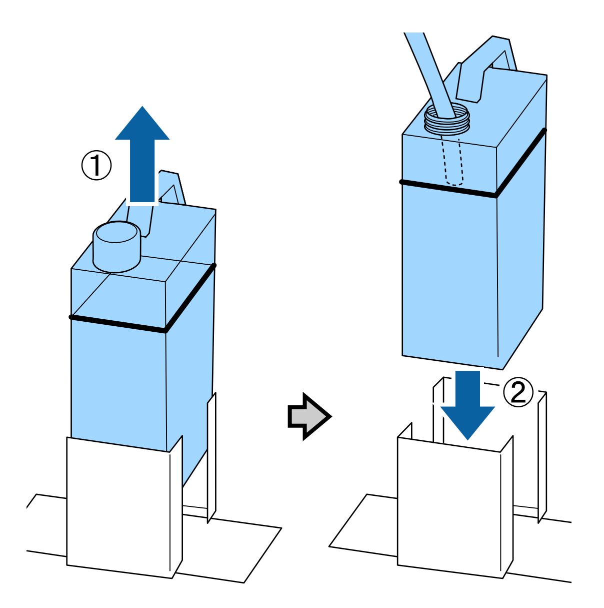


3 Verschließen Sie den alten Abfalltintenbehälter mit den Verschlusskappen.



4 Entnehmen Sie den alten Abfalltintenbehälter aus der Abfalltintenbehälterhalterung und setzen Sie dann den neuen Behälter ein.

> **Wichtig:**
> *Stellen Sie sicher, dass der Abfalltintenschlauch sich im Einlass des Abfalltintenbehälters befindet. Wenn der Abfalltintenschlauch sich von dem Behälter löst, tritt Abfalltinte aus.*



5 Betätigen Sie anschließend die OK-Taste.

Wenn der Abfalltintenbehälter ausgetauscht wird, bevor im Bedienfeld die entsprechende Meldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste und setzen Sie den **Abfalltintenzähler** zurück.

„Verwenden des Bedienfeldmenüs“ auf Seite 74

6 Überprüfen Sie ein weiteres Mal, ob der Abfalltintenbehälter ordnungsgemäß eingesetzt ist. Betätigen Sie anschließend die OK-Taste, um den Abfalltintenzähler zurückzusetzen.

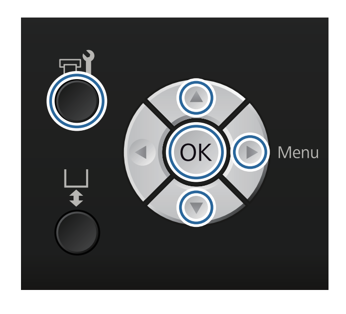
White (Weiß) Tinte austauschen

Sie können von White (Weiß) druck auf Farbdruck umschalten und umgekehrt, ein Umschalten vom Hochgeschwindigkeitsfarbdruck ist jedoch nicht möglich.

Halten Sie die Patronen (White (Weiß) Tinte oder Cleaning (Reinigung)) bereit, die für den Druckmodus benötigt werden, auf den umgeschaltet werden soll. Je nach vorhandener Füllmenge benötigen Sie möglicherweise neue Patronen. Es ist darüber hinaus zu empfehlen, einen neuen Abfalltintenbehälter bereitzuhalten, da Sie möglicherweise dazu aufgefordert werden, diesen auszutauschen, wenn das verbleibende Fassungsvermögen des eingesetzten Behälters nicht ausreicht.

„Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

Bei den folgenden Vorgängen verwendete Tasten



1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist, und drücken Sie die -Taste.

Das Menü für die Wartung erscheint.

2 Betätigen Sie die Tasten ▼/▲, um **Weiße Tinte ersetzen** auszuwählen und drücken Sie anschließend die ▶-Taste.

3 Betätigen Sie Tasten ▼/▲, um **Ja** auszuwählen und drücken Sie anschließend auf OK.

4 Richten Sie sich nach dem Vorgehen zum Austausch von Tintenpatronen und ersetzen Sie die White (Weiß) Tinte durch Reinigungsflüssigkeit oder umgekehrt.

☞ „Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen“ auf Seite 67

5 Nach Abschluss des Austausches ändert sich die Anzeige im Bedienfeld und es erscheint das **Standby** fenster oder ähnliches.

Längerfristige Lagerung

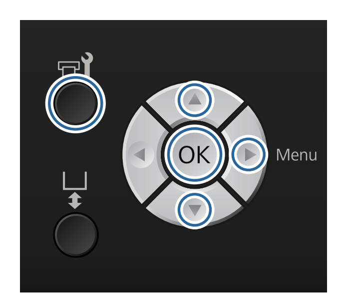
Wenn der Drucker mindestens einen Monat lang nicht mehr verwendet werden soll, sind alle farbigen und White (Weiß) Tintenpatronen durch Cleaning (Reinigung) spatronen zu ersetzen. Wenn die White (Weiß) Tinte zwei Wochen oder länger nicht verwendet wird, sollte mithilfe der Funktion **Weiße Tinte ersetzen** auf den Farbdruckmodus umgestellt werden.

☞ „White (Weiß) Tinte austauschen“ auf Seite 71

Halten Sie Cleaning (Reinigung) spatronen und Abfalltintenbehälter (2 Stück) bereit. Je nach vorhandener Reinigungsflüssigkeit werden möglicherweise neue Patronen benötigt.

☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

Bei den folgenden Vorgängen verwendete Tasten



1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist, und drücken Sie die -Taste.

Das Menü für die Wartung erscheint.

2 Wählen Sie mithilfe der Tasten ▼/▲ die **Längere Lagerung** aus und drücken Sie anschließend auf die ▶-Taste.

3 Betätigen Sie Tasten ▼/▲, um **Ja** auszuwählen und drücken Sie anschließend auf OK.

4 Richten Sie sich nach dem Vorgehen zum Austausch von Tintenpatronen und ersetzen Sie die farbige bzw. White (Weiß) Tinte durch Reinigungsflüssigkeit.

☞ „Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen“ auf Seite 67

5 Nach Abschluss des Austauschvorgangs werden Sie von einer Meldung im Bedienfeld aufgefordert, den Abfalltintenbehälter ebenfalls auszutauschen. Entsorgen Sie die Abfalltinte und schalten Sie den Drucker aus.

☞ „Austausch des Abfalltintenbehälters“ auf Seite 70

Befolgen Sie beim nächsten Einschalten des Druckers die Anweisungen im Bedienfeld zum Einsetzen der Tintenpatronen.

☞ „Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen“ auf Seite 67

Reinigen des Druckers

Um den Drucker in einem optimalen Zustand zu halten, muss er regelmäßig gereinigt werden. Die Reinigung der Trägerplatte und ihres Rahmens erfolgt in gleicher Weise.

1. Sehen Sie nach, ob die Trägerplatte nach vorne ausgefahren wurde.

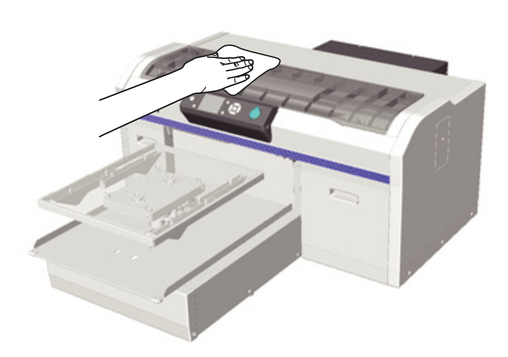
   Sollte sie nicht ausgefahren worden sein, drücken Sie die Taste ↥, um die Trägerplatte nach vorne zu holen.

2. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und das Display aus ist. Ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.

3. Verwenden Sie ein weiches, sauberes Tuch und entfernen Sie vorsichtig Staub oder Schmutz.

   Reinigen Sie hartnäckigen Schmutz mit einem weichen, sauberen, mit Wasser und etwas Reinigungsmittel angefeuchteten und gründlich ausgewrungenen Tuch. Wischen Sie die Feuchtigkeit mit einem trockenen, weichen Tuch weg.



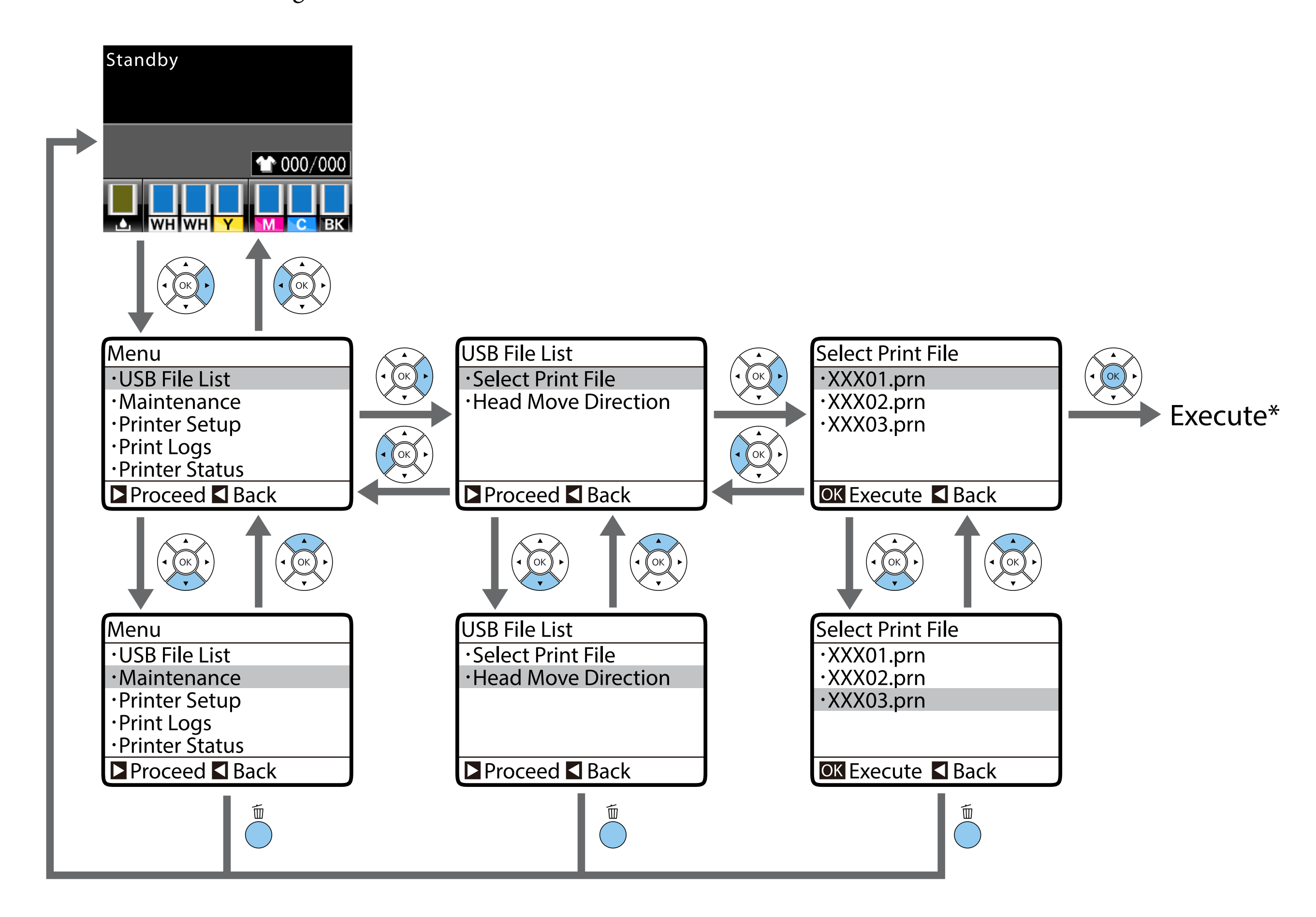


> **Wichtig:**
> *Verwenden Sie zum Reinigen des Druckers keine flüchtigen Flüssigkeiten wie Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sie könnten Verfärbungen und Verformungen verursachen.*

Verwenden des Bedienfeldmenüs

Menübedienung

Die Schritte zum Anzeigen verschiedener Menüs werden unten beschrieben.



* Der Vorgang, der bei Betätigung der OK-Taste ausgeführt wird, richtet sich nach dem ausgewählten Menüpunkt.

Aufrufen und Beenden des Menüs für den Wartungsmodus

Der Wartungsmodus wird bei Verwendung der oben genannten Menüvorgänge nicht angezeigt. Nach dem Aufrufen sind die Menüvorgänge dieselben wie oben.

Auslösen
Halten Sie zunächst die Taste 🗑 gedrückt und drücken Sie dann die Taste ⏻. Wenn die ⏻-Anzeige leuchtet, lassen Sie nur die Taste ⏻ los. Lassen Sie die 🗑-Taste erst los, wenn das Menü für den **Wartungsmodus** angezeigt wird.

Beenden
Der Wartungsmodus wird beim Ausschalten des Drucker beendet.

Menüliste

Die im Menü verfügbaren Elemente und Optionen werden nachfolgend beschrieben. Weitere Informationen zu jedem Element finden Sie unter dem Seitenverweis.

* Der Hochgeschwindigkeitsfarbdruck wird nicht unterstützt.

Menü	Einzustellendes Element		Einstellung
USB-Dateiliste „USB-Dateiliste" auf Seite 77	Druckdatei wählen		
		xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx	x bis xxx Seiten
	Kopfbewegungsrichtung		Autom., Unidirektional
Wartung „Wartung" auf Seite 77	Düsentest		Drucken
	Reinigung		
		Ausgewählte Düsen	Ausführen (Leicht), Ausführen (Mittel), Ausführen (Stark)
		Alle Düsen	Ausführen (Leicht), Ausführen (Mittel), Ausführen (Stark)
	Schl.Reinig.		Weiße Tinte*, Farbtinte
	Kopfreinigungs-Set		Ja, Nein
	Deckelreinigung		Ja, Nein
	Abfalltintenzähler		-
	Weiße Tinte ersetzen*		Ja, Nein
	Längere Lagerung		Ja, Nein
Drucker-Setup „Drucker-Setup" auf Seite 79	Druckerkopfjustage		
		14"×16", 10"×12"	-
		16"×20"	
	Offset-Kopfausrichtung		-10 bis +10
	Vorschubeinstellung		-1,00 bis +1,00 %
	Automatisch reinigen*		
		Weiße Tinte	Ein, Vor dem Drucken, Aus
Druckprotokolle „Druckprotokolle" auf Seite 80	Druckprotokoll Drucken		Drucken
	Ausdrucke Gesamt		xxxxxx Seiten

Menü	Einzustellendes Element	Einstellung
Druckerstatus „Druckerstatus“ auf Seite 80	Stand	
	Tinte	
	Kopfreinigungs-Set	
	Firmwareversion	xxxxxxx,x.xx,xxxx
	Statusblatt Drucken	Drucken
Administratormenü „Administratormenü“ auf Seite 81	Netzwerk-Setup	
	Einstell. IP-Adresse	Autom., Bedienfeld (IP/SM/DG)
	Statusblatt Drucken	Drucken
	Einst. Wiederherst.	Ja, Nein
	Voreinstellungen	
	Datum und Uhrzeit	JJ/MM/TT HH:MM MM/TT/JJ HH:MM
	Sprache/Language	Japanisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Portugiesisch, Spanisch, Niederländisch, Russisch, Koreanisch, Chinesisch
	Einheit: Länge	m, Fuß/Zoll
	Alle Einst. Zurücks.	Ja, Nein

Menü	Einzustellendes Element	Einstellung
Wartungsmodus „Wartungsmodus“ auf Seite 82	Custom	XXX
	Luftfilter austauschen	Ausführen
	Ruhe-Modus	AUS, nach 5 bis 180 Minuten
	Alle Einst. Zurücks.	Ja, Nein

Menübeschreibungen

USB-Dateiliste

*1 steht für die Standardeinstellungen

Einzustellendes Element		Einstellung	Beschreibung
Druckdatei wählen			
	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx	x bis xxx (1 * 1)	Wenn das Dateiformat auf dem angeschlossenen USB-Speichermedium unterstützt wird, wird der Name der Datei mit bis zu 23 Einzelbytezeichen angezeigt. Bei der Übermittlung von Daten an den mit dem USB-Speichermedium verbundenen Drucker werden diese Daten auf dem USB-Speichermedium als „Epson_repeat_print.prn" gespeichert. Wählen Sie die zu druckende Datei aus und geben Sie die Anzahl der gewünschten Ausdrucke an. „Drucken von einem USB-Speichermedium" auf Seite 46
Kopfbewegungsrichtung		Autom.*1 Unidirektional	Geben Sie an, ob der Druckkopf beim Drucken nur in eine Richtung oder bidirektional bewegt werden soll. Bei Auswahl von **Autom.** erfolgt die Druckausführung in Übereinstimmung mit den Programmeinstellungen. Bei Auswahl von **Unidirektional** druckt der Druckkopf nur in einer Richtung. Das verbessert die Druckqualität, verlangsamt aber den Druckvorgang. Verwenden Sie **Unidirektional** vor allem dann, wenn Sie beim Drucken Abweichungen oder Ungleichmäßigen in der Farbe und dergleichen feststellen.

Wartung

*1 steht für die Standardeinstellungen, *2 gibt an, dass der Hochgeschwindigkeitsfarbdruck nicht unterstützt wird

Einzustellendes Element	Einstellung	Beschreibung
Düsentest	-	Drücken Sie die Taste OK, um ein Düsentestmuster zu drucken. Führen Sie eine Sichtprüfung des gedruckten Musters oder eine Druckerkopfreinigung durch, wenn Sie undeutliche oder fehlende Bereiche ausmachen. „Nach verstopften Düsen suchen" auf Seite 51
Reinigung		

Einzustellendes Element		Einstellung	Beschreibung
	Ausgewählte Düsen	Ausführen (Leicht)*1	Machen Sie auf dem Blatt mit dem Prüfmuster die Nummern der Muster mit blassen oder fehlenden Bereichen ausfindig, geben Sie entweder alle Reihen oder bestimmte Düsenreihen an, die diese Muster enthalten, und reinigen Sie den Druckkopf. Unter **Ausgewählte Düsen** können Sie die Düsenreihen auswählen, die gereinigt werden sollen. Bei **Alle Düsen** werden alle Düsen im Druckkopf gereinigt. Als Stufe für die Druckkopfreinigung stehen **Ausführen (Leicht)**, **Ausführen (Mittel)** oder **Ausführen (Stark)** zur Wahl. Versuchen Sie es zunächst mit **Ausführen (Leicht)**. Sollte das Prüfmuster nach Abschluss des Reinigungsvorgangs **Ausführen (Leicht)** immer noch blasse oder fehlende Bereiche aufweisen, versuchen Sie es mit **Ausführen (Mittel)**. Sollte das Prüfmuster nach Abschluss des Reinigungsvorgangs **Ausführen (Mittel)** immer noch blasse oder fehlende Bereiche aufweisen, versuchen Sie es mit **Ausführen (Stark)**. ☞ „Reinigen des Druckkopfes" auf Seite 53
		Ausführen (Mittel)	
		Ausführen (Stark)	
	Alle Düsen	Ausführen (Leicht)*1	
		Ausführen (Mittel)	
		Ausführen (Stark)	
Schl.Reinig.		Weiße Tinte*1 *2	Ablagerungen, die sich in dem ausgewählten Tintenschlauch angesammelt haben werden entfernt. Bei Weißer Tinte erscheint eine Meldung, wenn es Zeit ist, einen Wartungsvorgang auszuführen. Bei Farbtinte ist ein Spülen der Schläuche nur dann erforderlich, wenn das Problem auch nach mehrmaliger Durchführung einer Druckkopfreinigung nicht behoben werden kann. Vor der Ausführung sind die ausgewählte Farbpatrone und die Cleaning (Reinigung) spatrone bereitzuhalten. ☞ „Spülen der Schläuche" auf Seite 64
		Farbtinte	
Kopfreinigungs-Set		Ja	Die Trägerplatte und der Druckkopf werden in die Wartungsstellung gefahren. Vergewissern Sie sich vor dem Austauschen des Druckkopfreinigungssatzes, dass dieses Menü ausgewählt ist. Bei einem Austausch ohne dieses Menü wird die verbleibende Füllmenge des Druckkopfreinigungssatzes nicht richtig angezeigt. Auch das Bewegen des Druckkopfes mit der Hand kann Probleme verursachen. ☞ „Austauschen des Druckkopfreinigungssatzes" auf Seite 60
		Nein*1	
Deckelreinigung		Ja	Die Trägerplatte und der Druckkopf werden in die Wartungsstellung gefahren. Vergewissern Sie sich vor dem Reinigen der Aufsätze, dass dieses Menü ausgewählt ist. Das Bewegen des Druckkopfes mit der Hand kann Probleme verursachen. ☞ „Reinigen der Aufsätze" auf Seite 58
		Nein*1	
Abfalltintenzähler		-	Wenn der Abfalltintenbehälter vor dem Erscheinen der entsprechenden Meldung im Bedienfeld ausgetauscht wurde, muss der **Abfalltintenzähler** im Wartungsmenü zurückgesetzt werden.

Einzustellendes Element	Einstellung	Beschreibung
Weiße Tinte ersetzen*2	Ja	Nach der Auswahl von **Ja** kann der Drucker vom aktuellen Druckmodus auf einen anderen umgeschaltet werden (Der Hochgeschwindigkeitsfarbdruck wird nicht unterstützt). ❏ Aus dem White (Weiß) druck -> in den Farbdruckmodus ❏ Aus dem Farbdruckmodus -> zum White (Weiß) druck Wenn die White (Weiß) Tinte für zwei Wochen oder länger nicht verwendet werden soll, sich der Drucker aber im White (Weiß) druckmodus befindet, stellen Sie den Druckmodus mithilfe dieser Einstellung auf Farbdruck um, damit die Druckqualität nicht beeinträchtigt wird. „White (Weiß) Tinte austauschen" auf Seite 71
	Nein*1	
Längere Lagerung	Ja	Tauschen Sie zur Verhütung von Beeinträchtigungen der Druckqualität aufgrund von Tintenablagerungen die Tinte gegen Reinigungsflüssigkeit aus, wenn der Drucker für einen Monat oder länger nicht verwendet werden soll. Halten Sie schon vorher Cleaning (Reinigung) spatronen und Abfalltintenbehälter bereit. „Längerfristige Lagerung" auf Seite 72 Verwenden Sie statt dieser Einstellung **Weiße Tinte ersetzen**, wenn die White (Weiß) Tinte für zwei Wochen oder länger nicht verwendet wird. „White (Weiß) Tinte austauschen" auf Seite 71
	Nein*1	

Drucker-Setup

*1 steht für die Standardeinstellungen, *2 gibt an, dass der Hochgeschwindigkeitsfarbdruck nicht unterstützt wird

Einzustellendes Element	Einstellung	Beschreibung
Druckerkopfjustage	-	Führen Sie bei körnigen oder unscharfen Druckergebnissen eine Druckerkopfjustage durch, um den Druckkopf für alle Trägerplattengrößen neu auszurichten. Begutachten Sie das gedruckte Prüfmuster und geben Sie anschließend den Ausrichtungswert des Musters mit der geringsten Anzahl sichtbarer Streifen ein. Wenn in dem gedruckten Prüfmuster kein optimaler Ausrichtungswert erkennbar ist, wiederholen Sie diesen Einstellungsvorgang nach Eingabe von „1" oder „13". Wenn in den Programm- oder Druckereinstellungen **Unidirektional** ausgewählt ist, hat der Ausrichtungsvorgang keine Auswirkungen auf das Druckergebnis. „Korrigieren der Druckausrichtung" auf Seite 54

Einzustellendes Element		Einstellung	Beschreibung
Offset-Kopfausrichtung		-10 bis +10 (0 * 1)	Diese Einstellung sollte verwendet werden, wenn ohne Durchführung einer **Druckerkopfjustage** gedruckt werden soll, aber die Höhe der Trägerplatte aufgrund eines unebenen Druckbereichs, beispielsweise wegen einer Tasche, nicht richtig eingestellt werden kann. „+3" entspricht dem Ausrichtungswert zum Absenken der Trägerplattenhöhe um eine Stufe mithilfe des Höheneinstellhebels. Führen Sie zur weiteren Korrektur von Abweichungen im Druckmotiv eine **Druckerkopfjustage** durch. Die hier vorgenommene Einstellung wird bei Durchführung einer **Druckerkopfjustage** auf ihren Standardwert zurückgesetzt.
Vorschubeinstellung		-1,00 bis +1,00 % (0.00*1)	Hier kann der Antrieb der Trägerplatte auf die Bewegung des Druckkopfes abgestimmt werden. Geben Sie bei Auftreten dunkler Streifen eine höhere Zahl an und eine niedrigere, wenn blasse Streifen zu sehen sind.
Automatisch reinigen*2			
	Weiße Tinte	Ein*1 Vor dem Drucken Aus	Nur im White (Weiß) druckmodus verfügbar. Wird im White (Weiß) druckmodus über einen längeren Zeitraum kein Reinigungsvorgang ausgeführt, kann die Druckqualität aufgrund von Ablagerungen und verstopften Düsen beeinträchtigt werden. Wenn hier **Ein** eingestellt wird, erfolgt die Reinigung, nachdem der Drucker seine Inbetriebsetzungsvorgänge abgeschlossen hat. Lautet die Einstellung **Vor dem Drucken**, so wird die Reinigung entsprechend vor dem ersten Druckvorgang nach dem Einschalten des Druckers ausgeführt. Die zur Reinigung benötigte Zeit variiert in Abhängigkeit von der Länge des Abschaltzeitraums des Druckers, sie kann bis zu 20 Minuten betragen.

Druckprotokolle

Einzustellendes Element	Einstellung	Beschreibung
Druckprotokoll Drucken	Drucken	Drücken Sie die Taste OK, um das Druckauftragsprotokoll zu drucken. Hier finden Sie Informationen zum Einlegen von Papier: ☞ „Einlegen von Papier" auf Seite 51
Ausdrucke Gesamt	xxxxxx Seiten	Anzeige der Gesamtzahl der Druckvorgänge (höchstens sechsstellig)

Druckerstatus

Einzustellendes Element	Einstellung	Beschreibung
Stand	Tinte	Anzeige der verbleibenden Tintenmenge für jede Farbe. Der Tintenfüllstand wird beim Austausch einer Tintenpatrone automatisch auf voll zurückgesetzt.
	Kopfreinigungs-Set	Anzeige der verbleibenden Füllmenge im Druckkopfreinigungssatz.

Einzustellendes Element	Einstellung	Beschreibung
Firmwareversion	xxxxxxx,x.xx,xxxx	Anzeige der Firmwareversion des Druckers.
Statusblatt Drucken	Drucken	Ausdruck einer Übersicht über die aktuellen Einstellungen für den Drucker. Wählen Sie diese Option, um die Einstellungen auf einen Blick anzuzeigen. Hier finden Sie Informationen zum Einlegen von Papier: „Einlegen von Papier“ auf Seite 51

Administratormenü

*1 steht für die Standardeinstellungen

Einzustellendes Element		Einstellung	Beschreibung
Netzwerk-Setup			
	Einstell. IP-Adresse	Autom.*1	Wählen Sie, ob DHCP zur Einstellung der IP-Adresse verwendet werden soll (**Autom.**) oder ob die Adresse manuell eingestellt wird (**Bedienfeld**). Bei Auswahl von **Bedienfeld** müssen die **IP-Adresse**, die **Subnetzmaske** und das **Standard-Gateway** eingerichtet werden. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um diese Werte abzurufen.
		Bedienfeld	
	Statusblatt Drucken	Drucken	Ausdruck einer Übersicht über die aktuellen Netzwerkeinstellungen. Wählen Sie diese Option, um die Netzwerkeinstellungen auf einen Blick anzuzeigen. Vergewissern Sie sich vor dem Drucken, dass kein USB-Speichermedium an den Drucker angeschlossen ist. Falls doch, könnten Daten überschrieben werden oder das Druckergebnis anders als erwartet ausfallen. Hier finden Sie Informationen zum Einlegen von Papier: „Einlegen von Papier“ auf Seite 51
	Einst. Wiederherst.	Ja	Alle Einstellungen für die **Netzwerk-Setup** werden auf ihren jeweiligen Standardwert zurückgesetzt.
		Nein*1	
Voreinstellungen			

Einzustellendes Element		Einstellung	Beschreibung
	Datum und Uhrzeit	JJ/MM/TT HH:MM MM/TT/JJ HH:MM	Einstellen der integrierten Uhr des Druckers. Diese Zeitangabe wird beim Drucken der Druckauftragsprotokolle und der Meldungen zum Druckerstatus verwendet.
	Sprache/Language	Japanisch	Auswahl der Sprache für das Bedienfeld.
		Englisch	
		Französisch	
		Italienisch	
		Deutsch	
		Portugiesisch	
		Spanisch	
		Niederländisch	
		Russisch	
		Koreanisch	
		Chinesisch	
	Einheit: Länge	m*1	Auswahl der im Bedienfeld und beim Drucken von Mustern verwendeten Längeneinheit.
		ft/in	
Alle Einst. Zurücks.		Ja	Bei der Auswahl von **Ja** werden alle Einstellungen auf ihren jeweiligen Standardwert zurückgesetzt mit Ausnahme der Folgenden: ❏ **Datum und Uhrzeit** ❏ **Sprache/Language** ❏ **Wartungsmodus** Beim Zurücksetzen wird der aktuell verwendete Druckmodus (White (Weiß) druck, Farbdruck, Hochgeschwindigkeitsfarbdruck) nicht geändert.
		Nein*1	

Wartungsmodus

Weitere Angaben zum Aufrufen des Wartungsmodus finden Sie hier:

☞ „Aufrufen und Beenden des Menüs für den Wartungsmodus“ auf Seite 74

*1 steht für die Standardeinstellungen

Einzustellendes Element	Einstellung	Beschreibung
Custom	XXX	Verwenden Sie diese Einstellung nur auf Anweisung eines Kundendienstmitarbeiters u. ä. und nehmen Sie die Einstellungen und Vorgänge ausschließlich so vor, wie Ihnen geraten wurde. Üblicherweise sollte diese Einstellung nicht verwendet werden.
Luftfilter austauschen	Ausführen	

Einzustellendes Element	Einstellung	Beschreibung
Ruhe-Modus	AUS nach 5 bis 180 Minuten (30 * 1)	Der Drucker schaltet automatisch in den Ruhemodus, wenn für den ausgewählten Zeitraum keine Fehler aufgetreten sind, keine Druckaufträge empfangen und keine Bedienfeldeingaben oder sonstigen Funktionen ausgeführt werden. Mithilfe dieser Option können Sie die Periode auswählen, bevor der Drucker den Ruhemodus aktiviert. Wenn der Drucker in den Ruhezustand versetzt wird, erlischt die Anzeige des Bedienfeldes und die internen Antriebe sowie weitere Teile schalten sich ab, um den Energieverbrauch zu senken. Die Anzeige des Bedienfeldes erscheint wieder, wenn eine Taste betätigt wird, sie erlischt allerdings nach 30 Sekunden wieder, wenn während dieser Zeit keine weitere Eingabe erfolgt. Der Drucker verlässt den Ruhezustand vollständig, sobald eine Gerätevorgang ausgelöst wird, z. B. wenn Druckauftragsdaten empfangen werden.
Alle Einst. Zurücks.	Ja Nein*1	Bei der Auswahl von **Ja** werden alle Einstellungen auf ihren jeweiligen Standardwert zurückgesetzt mit Ausnahme der Folgenden: ❏ **Datum und Uhrzeit** ❏ **Sprache/Language** ❏ **Custom** Beim Zurücksetzen wird der aktuell verwendete Druckmodus (White (Weiß) druck, Farbdruck, Hochgeschwindigkeitsfarbdruck) nicht geändert.

Fehlersuchanleitung

Maßnahmen, die beim Anzeigen einer Meldung durchzuführen sind

Wenn der Drucker eine der nachfolgenden Meldungen anzeigt, beziehen Sie sich auf die genannte Lösung und ergreifen Sie die notwendigen Schritte.

Meldung	Maßnahme
Fehler Tintenpatrone Tintenpatrone nicht er-kannt. Neu einsetzen oder Tintenpatro-ne ersetzen.	❏ Stellen Sie sicher, dass die Tintenpatrone dieselbe Farbe enthält wie die, die im Bedienfeld angezeigt wird, und setzen Sie sie dann wieder ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, setzen Sie eine neuen Tintenpatrone ein (verwenden Sie nicht die Patrone, die den Fehler verursachte). „Vorgehensweise“ auf Seite 67 ❏ In der Tintenpatrone hat sich möglicherweise Kondenswasser gebildet. Lassen Sie sie vor dem erneuten Einsetzen einige Stunden oder länger bei Zimmertemperatur liegen. „Hinweise zum Umgang mit den Patronen“ auf Seite 21
Fehler Tintenpatrone Die Tintenpatrone wird nicht er-fasst. Setzen Sie erneut ein oder ersetzen Sie die Tintenpatro-ne.	
Tintenstand Niedrig	Wenig Tinte. Halten Sie eine neue Tintenpatrone bereit. „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93
Leere Abfalltintenflasche bereit-halten.	Der Abfalltintenbehälter ist fast voll. Halten Sie einen neuen Abfalltintenbehälter bereit. „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93
Kopfreinigungs-Set fast ver-braucht.	Der Druckkopfreinigungssatz (bestehend aus Wischereinheit, Austrocknungsschutzkappen und Spülkissen) muss bald ausgetauscht werden. Es kann zwar weiterhin gedruckt werden, Sie sollten jedoch einen neuen Druckkopfreinigungssatz bereithalten. „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93
Kopfreinig.-Set Nutzung Kopfreinigungs-Set ersetzen. OKMit OK die Walze nach hinten bewegen und dann mit dem Erset-zen beginnen.	Der Druckkopfreinigungssatz (bestehend aus Wischereinheit, Austrocknungsschutzkappen und Spülkissen) muss ausgetauscht werden. Tauschen Sie den Druckkopfreinigungssatz aus. „Austauschen des Druckkopfreinigungssatzes“ auf Seite 60
USB-Speicherfehler Fehler beim Lesen des USB-Spei-chers.	Das USB-Speichermedium kann einen der folgenden Zustände aufweisen: ❏ es wurde entfernt, während die Daten gelesen wurden ❏ die ausgewählte Datei ist beschädigt ❏ das Format des USB-Speichermediums oder der Datei wird nicht unterstützt „Vorgaben für USB-Speichermedien“ auf Seite 46 Überprüfen Sie die Betriebsanzeige und vergewissern Sie sich vor dem Trennen des USB-Speichermediums vom Drucker, dass auf das USB-Speichermedium nicht mehr zugegriffen wird.

Meldung	Maßnahme
USB-Speicherfehler Fehler beim Schreiben des USB-Speichers.	Das USB-Speichermedium kann einen der folgenden Zustände aufweisen: ❏ es ist beschädigt ❏ es wurde entfernt, während Daten geschrieben wurden ❏ es steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung oder die Anzahl der gespeicherten Dateien hat ihre Obergrenze erreicht „Vorgaben für USB-Speichermedien“ auf Seite 46 Überprüfen Sie, ob das USB-Speichermedium beschädigt ist, und ob genügend freier Speicherplatz vorhanden ist.
Walzenbewegungsfehler Abnormale Walzen-bewegung. Walzenpfad prüfen und drü-cken.	Beim Ein- oder Ausfahren der Trägerplatte wurde ein Fremdkörper auf ihrem Weg entdeckt. Suchen Sie auf dem Fahrweg der Trägerplatte sowie unterhalb der ausfahrbaren Grundplatte nach dem Fremdkörper. Öffnen Sie gegebenenfalls die Abdeckung des Druckers, um ihn innen zu überprüfen. Schließen Sie die Druckerabdeckung nach Abschluss der Überprüfung.
Fehler Walzenhöhe Höhensensor meldet Hindernis. drücken, um Walze zu bewegen und Hemdenhöhe prüfen.	Der Höhensensor wurde möglicherweise durch Unebenheiten der zu bedruckenden Fläche des eingelegten T-Shirts ausgelöst. Betätigen Sie die Taste , um die Trägerplatte auszufahren, stellen Sie dann die richtige Höhe ein und versuchen Sie es erneut. „Einstellung der Höhe“ auf Seite 41
F/W Installationsfehler Firmware-Update fehlgesch. Drucker neu starten.	Schalten Sie den Drucker aus und warten Sie etwas ab, bevor Sie ihn wieder einschalten. Unternehmen Sie mithilfe von EPSON LFP Remote Panel 2 einen neuen Aktualisierungsversuch. Wenden Sie sich bei erneutem Erscheinen dieser Meldung in der Anzeige des Bedienfeldes an Ihren Händler oder den Epson-Kundendienst.
Fehler Befehl Druckeinstellungen auf RIP prüfen.	Brechen Sie den Druckauftrag durch Betätigen der Taste ab. Überprüfen Sie die Kompatibilität des installierten RIP-Programms mit dem Drucker.
Information Seit Beginn des Vorgangs ist eini-ge Zeit vergangen. Aufgabe schnell beenden; nach Abschluss der Aufgabe wird Düsentest emp-fohlen.	Seit Beginn der Aufsatzreinigung oder des Austausches des Druckkopfsatzes sind mindestens 10 Minuten vergangen. Wenn der Druckkopf für länger als 10 Minuten aus seiner angestammten Stellung gefahren wird, kann es leicht zu einer Verstopfung der Düsen kommen. Beenden Sie den Reinigungs- oder Austauschvorgang so schnell wie möglich. Nach Abschluss des Vorgangs sollte ein Düsentest erfolgen, um sicherzustellen, dass die Düsen nicht verstopft sind. „Nach verstopften Düsen suchen“ auf Seite 51
Information Automatisc reinigen ist aus. Kopf-reinigung bei Bedarf ausführen.	Wird im White (Weiß) druckmodus über einen längeren Zeitraum kein Reinigungsvorgang ausgeführt, kann die Druckqualität aufgrund von Ablagerungen (Tintenpartikel setzen sich am Boden der Flüssigkeit ab) und verstopften Düsen beeinträchtigt werden. Reinigen Sie den Drucker, wenn er für längere Zeit abgeschaltet werden soll.

Wenn eine Wartungsanforderung/ Serviceanforderung auftritt

Meldung	Maßnahme
Wartungsanforderung Bald Teileersatz/Jetzt Teileersatz XXXXXXXX	Eine Druckerkomponente hat bald das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Epson Support und teilen Sie den Wartungsanforderungscode mit. Sie können die Wartungsanforderungen erst löschen, wenn die Komponente ersetzt worden ist. Ein Kundendienstruf tritt auf, wenn Sie den Drucker weiterverwenden.
Kundendienst Rufen XXXX Fehler XXXX Aus- u. wieder ein-schalten. Ist dies ohne Erfolg, Code notieren und Kundendienst rufen.	Eine Serviceanforderung tritt auf, wenn: ❏ Das Netzkabel nicht richtig angeschlossen ist ❏ Ein Fehler auftritt, der nicht gelöscht werden kann Wenn eine Serviceanforderung aufgetreten ist, beendet der Drucker automatisch den Druckvorgang. Schalten Sie den Drucker aus, trennen Sie das Netzkabel sowohl vom Netz als auch vom Drucker und schließen Sie es anschließend neu an. Schalten Sie den Drucker mehrmals ein und aus. Wenden Sie sich bei Erscheinen derselben Kundendienstanforderung in der Flüssigkristallanzeige an Ihren Händler oder den Epson-Kundendienst. Teilen Sie den Servicecode „XXXX“ mit.

Fehlerbehebung

Sie können nicht drucken (weil der Drucker nicht funktioniert)

Der Drucker schaltet sich nicht ein

- **Ist das Netzkabel an das Stromnetz und den Drucker angeschlossen?**
  Vergewissern Sie sich, dass beide Stecker sicher eingesteckt sind.

- **Liegt ein Problem mit der Steckdose vor?**
  Prüfen Sie anhand eines anderen Elektrogerätes, ob die Netzsteckdose wirklich funktioniert.

Der Drucker kommuniziert nicht mit dem Computer

- **Ist das Druckerkabel richtig angeschlossen?**
  Bestätigen Sie, dass das Schnittstellenkabel sicher sowohl mit dem Druckeranschluss als auch mit dem Computer verbunden ist. Achten Sie des Weiteren darauf, dass das Kabel weder schadhaft noch geknickt ist. Versuchen Sie die Verbindung ggf. mit einem Ersatzkabel.

- **Entsprechen die technischen Daten des Kabels den Vorgaben des Computers?**
  Überprüfen Sie das Modell und die technischen Daten des Druckerkabels auf seine Eignung in Bezug auf den entsprechenden Computer und die technischen Vorgaben des Druckers.

  ☞ „Systemvoraussetzungen“ auf Seite 97

- **Wird der USB-Hub, wenn ein solcher im Einsatz ist, richtig verwendet?**
  Gemäß den Vorgaben für USB-Anschlüsse können bis zu fünf USB-Hubs hintereinander geschaltet werden. Wir empfehlen jedoch, den Drucker mit dem ersten Hub zu verbinden, der direkt mit dem Computer verbunden ist. Abhängig vom verwendeten Hub kann es sein, dass der Druckerbetrieb instabil wird. Verbinden Sie das USB-Kabel in diesem Fall direkt mit dem USB-Anschluss des Computers.

- **Wird der USB-Hub korrekt erkannt?**
  Überprüfen Sie, ob der Computer den USB-Hub richtig erkennt. Erkennt der Computer den USB-Hub nicht richtig, trennen Sie alle USB-Hubs vom Computer und schließen Sie den Drucker direkt an den USB-Anschluss des Computers an. Wenden Sie sich an den Hersteller des USB-Hubs, wenn Sie weitere Informationen zu seiner Funktionsweise benötigen.

Innerhalb der Netzwerkumgebung kann nicht gedruckt werden

- **Sind die Netzwerkeinstellungen richtig?**
  Informieren Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator nach den Netzwerkeinstellungen.

- **Verbinden Sie den Drucker mit einem USB-Kabel direkt mit dem Drucker und versuchen Sie dann zu drucken.**
  Wenn der Druck über eine USB-Verbindung möglich ist, liegt ein Problem in den Netzwerkeinstellungen vor. Bitten Sie Ihren Systemadministrator oder lesen Sie das Handbuch Ihres Netzwerksystems. Wenn mithilfe einer USB-Verbindung nicht gedruckt werden kann, ziehen Sie den entsprechenden Abschnitt in diesem Benutzerhandbuch zurate.

Der Drucker hat einen Fehler

- **Sehen Sie nach, welche Meldung im Bedienfeld angezeigt wird.**
  ☞ „Bedienfeld“ auf Seite 14

  ☞ „Maßnahmen, die beim Anzeigen einer Meldung durchzuführen sind“ auf Seite 84

Der Drucker ist in Betrieb, druckt aber nicht

Der Druckkopf bewegt sich, druckt aber nicht

- **Ist die Höhe der Trägerplatte richtig eingestellt?**
  Wenn der Abstand zwischen der zu bedruckenden Fläche und dem Druckkopf zu groß ist, kann der Drucker nicht richtig drucken. Stellen Sie die Höhe der Trägerplatte genau ein.

  ☞ „Einstellung der Höhe“ auf Seite 41

- **Überprüfung der Druckerfunktionen**
  Drucken Sie ein Düsentestmuster. Da ein Düsentestmuster auch ohne Anschluss an den Computer gedruckt werden kann, können Sie die Funktion und den Status des Druckers prüfen.

  ☞ „Nach verstopften Düsen suchen" auf Seite 51

  Wenn das Düsentestmuster nicht richtig gedruckt wird, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Das Düsentestmuster wird nicht richtig gedruckt

- **Führen Sie eine Druckkopfreinigung durch.**
  Die Düsen sind ggf. verstopft. Reinigen Sie den Druckkopf und drucken Sie das Prüfmuster erneut.

  ☞ „Reinigen des Druckkopfes" auf Seite 53

  Spülen Sie die Schläuche, wenn das Problem auch nach mehrmaliger Durchführung einer Druckkopfreinigung nicht behoben werden kann.

  ☞ „Spülen der Schläuche" auf Seite 64

- **Wurde der Drucker seit längerer Zeit nicht mehr benutzt?**
  Bei einer längerfristigen Betriebsunterbrechung des Druckers können die Düsen eintrocknen und verstopfen.

  Wenn der übliche Betriebszustand des Druckers durch eine Druckkopfreinigung nicht wiederhergestellt werden kann, ist die Tinte durch Reinigungsflüssigkeit zu ersetzen.

  ☞ „Spülen der Schläuche" auf Seite 64

- **Befinden Sie sich im Farbdruckmodus?**
  Wenn im Farbdruckmodus Cleaning (Reinigung) spatronen eingesetzt sind, ist es schwierig die Zeilen zu erkennen, die mit der Reinigungsflüssigkeit (CL) gedruckt worden sind.

  Es ist kein Problem, wenn Sie mit Reinigungsflüssigkeit gedruckten Zeilen nicht sehen können.

- **Drucken Sie im White (Weiß) druckmodus auf Papier?**
  White (Weiß) Tinte ist kaum zu sehen, wenn sie auf Papier gedruckt wird. Verwenden Sie zur Prüfung des Düsentestmusters für White (Weiß) Tinte Tageslichtprojektorfolie o. ä.

  ☞ „Einlegen von Papier" auf Seite 51

Die Druckergebnisse entsprechen nicht den Erwartungen

Die Druckqualität ist schlecht, ungleichmäßig, zu hell, zu dunkel, oder die Motive weisen Streifen auf

- **Sind die Druckkopfdüsen verstopft?**
  Wenn Düsen verstopft sind, werden die entsprechenden Farben nicht aufgetragen, und die Druckqualität lässt nach. Drucken Sie ein Düsentestmuster.

  ☞ „Nach verstopften Düsen suchen" auf Seite 51

- **Ist die Höhe der Trägerplatte richtig eingestellt?**
  Wenn der Abstand zwischen der zu bedruckenden Fläche und dem Druckkopf zu groß ist, kann das Druckergebnis folgende Schwächen aufweisen:

  - es können Streifen auftreten
  - die Ränder des Motivs können verschwommen sein
  - Textelemente und gerade Linien erscheinen möglicherweise doppelt
  - das Motiv kann körnig sein

  Stellen Sie die Trägerplatte unbedingt auf die optimale Höhe ein.

  ☞ „Einstellung der Höhe" auf Seite 41

- **Haben Sie den Druckkopf ausgerichtet?**
  Normalerweise druckt der Druckkopf in beide Richtungen. Aufgrund einer falschen Druckkopfausrichtung können Linien beim bidirektionalen Druck versetzt erscheinen. Nehmen Sie eine Druckerkopfjustage vor, wenn Linien versetzt erscheinen.

  ☞ „Korrigieren der Druckausrichtung" auf Seite 54

- **Nehmen Sie ein Vorschubeinstellung vor.**
  Das Problem kann möglicherweise behoben werden, indem der Trägerplattenantrieb auf die Bewegung des Druckkopfes abgestimmt wird.

  Stellen Sie bei dunklen Stellen auf der Plus-Seite („+") nach, bei blassen Stellen auf der Minus-Seite („-").

  ☞ „Menüliste" auf Seite 75

■ **Verwenden Sie Originaltintenpatronen von Epson?**
Der Drucker ist für die Verwendung mit Epson-Tintenpatronen konzipiert. Die Verwendung von Tintenpatronen, die nicht von Epson sind, kann zu einem blassen Druckergebnis oder zu Farbabweichungen in dem gedruckten Motiv führen, weil die verbleibende Tintenmenge nicht korrekt erfasst wird. Verwenden Sie unbedingt die richtige Tintenpatrone.

■ **Verwenden Sie alte Tintenpatronen?**
Die Verwendung alter Tintenpatronen senkt die Druckqualität. Sie sollten gegen neue ausgetauscht werden. Wir empfehlen, die Tintenpatronen vor dem auf der Verpackung aufgedruckten Haltbarkeitsdatum vollständig zu verbrauchen (innerhalb eines Jahres nach dem ersten Einsetzen in den Drucker).

■ **Haben Sie die Tintenpatronen geschüttelt?**
Die Tintenpatronen für diesen Drucker enthalten Pigmenttinte. Schütteln Sie die Patronen gründlich, bevor Sie sie in den Drucker installieren. Zur Aufrechterhaltung der optimalen Druckqualität empfehlen wir, die eingesetzte White (Weiß) Tintenpatrone täglich zu Betriebsbeginn oder alle 20 Stunden (bei Erscheinen der entsprechenden Meldung) sowie alle übrigen Farben jeweils einmal im Monat herauszunehmen und zu schütteln.

☞ „Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen“ auf Seite 67

■ **Haben Sie den Ausdruck mit der Bildschirmanzeige verglichen?**
Da Farben am Bildschirm und im Drucker unterschiedlich dargestellt werden, stimmen die gedruckten Farben nicht unbedingt mit den am Bildschirm angezeigten überein.

■ **Haben Sie während des Drucks die Druckerabdeckung geöffnet?**
Wird die Druckerabdeckung bei laufendem Druck geöffnet, bleibt der Druckkopf ruckartig stehen, wodurch ein ungleichmäßiger Farbauftrag entsteht. Öffnen Sie die Druckerabdeckung nicht während des Druckvorgangs.

■ **Wird Tintenstand Niedrig im Bedienfeld angezeigt?**
Die Druckqualität kann bei niedrigem Tintenstand abnehmen. Es wird empfohlen, die Tintenpatrone durch eine neue zu ersetzen. Wenn nach dem Wechseln der Tintenpatrone Farbunterschiede auftreten, versuchen Sie es mehrmals mit einer Druckkopfreinigung.

■ **Drucken Sie gesättigte Farben?**
Gesättigte Farben können je nach aufgetragener Tintenmenge und Unebenheit des Druckmediums Streifen bilden. Setzen Sie in dem Programm Garment Creator des Drucker die [Druckqualität] auf [Qualität].

■ **Nimmt das zu bedruckende T-Shirt die Tinte leicht auf?**
Da die Tinte nicht gezwungen werden kann, auf dem T-Shirt zu bleiben, kann es je nach Ebenheit der T-Shirt-Oberfläche beim automatischen (bidirektionalen) Drucken zu Verschiebungen kommen. In solchen Fällen sollte der Druckkopf neu ausgerichtet werden.

☞ „Korrigieren der Druckausrichtung“ auf Seite 54

Sollte das Problem auch durch die Druckkopfausrichtung nicht behoben werden können, stellen Sie die Druckrichtung des Druckkopfes in dem Garment Creator-Programm des Druckers oder im Menü des Bedienfeldes auf unidirektional um. Sollten weiterhin Streifen erkennbar sein, setzen Sie die [Druckqualität] auf [Qualität].

■ **Haben Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit zu stark verdünnt?**
Eine zu starke Verdünnung der Vorbehandlungsflüssigkeit schwächt die Festigkeit der White (Weiß) Tinte und lässt die Ränder des Motivs verschwimmen. Setzen Sie die Dichte der White (Weiß) Tinte programmseitig herab oder machen Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit stärker.

■ **Einstellen der Dichte der White (Weiß) Tinte.**
Beim Bedrucken dunkler T-Shirts kann es je nach Grundfarbe zu vertikalen Ungleichmäßigkeiten kommen. Setzen Sie in solchen Fällen die Dichte der als Hintergrundschicht verwendeten White (Weiß) Tinte herab. Die Dichte der White (Weiß) Tinte kann in dem Programm Garment Creator des Druckers eingestellt werden.

Vertikale, bündige Linien sind nicht ausgerichtet

■ **Ist der Druckkopf falsch ausgerichtet?**
Normalerweise druckt der Druckkopf in beide Richtungen. Aufgrund einer falschen Druckkopfausrichtung können Linien beim bidirektionalen Druck versetzt erscheinen. Nehmen Sie eine Druckerkopfjustage vor, wenn Linien versetzt erscheinen.

☞ „Korrigieren der Druckausrichtung“ auf Seite 54

Wenn die Linien auch nach Abschluss der Druckerkopfjustage noch versetzt erscheinen, ändern Sie die **Kopfbewegungsrichtung** mithilfe des Programms Garment Creator des Druckers oder über das Bedienfeldmenü in **Unidirektional**.

☞ „Menüliste“ auf Seite 75

Die bedruckte Fläche ist verunreinigt

■ **Ist der Saugaufsatz sauber?**
Um den Saugaufsatz herum festsitzende Tintenverklumpungen oder Flusen können durch herabtropfende Tinte zu einer Verunreinigung der bedruckten Fläche führen. Reinigen Sie den Saugaufsatz.

☞ „Reinigen der Aufsätze“ auf Seite 58

■ **Sind auf der zu bedruckenden Fläche Flusen oder hervorstehende Gewebefasern vorhanden?**
Flusen oder hervorstehende Fasern auf der zu bedruckenden Fläche können an dem Druckkopf hängen bleiben und so andere Bereich des T-Shirts verunreinigen. Entfernen Sie, wenn Sie das T-Shirt auf der Trägerplatte befestigen, alle Flusen mithilfe eines Klebebandes oder einer klebrigen Rolle und drücken Sie hervorstehende Gewebefasern mit einer harten Rolle herunter.

☞ „Bestücken der Trägerplatte“ auf Seite 39

Keine ausreichende oder eine ungleichmäßige weiße Farbschicht

■ **Sind die Druckkopfdüsen verstopft?**
Wenn Düsen verstopft sind, wird aus diesen keine Tinte aufgetragen, und die Druckqualität nimmt ab. Drucken Sie ein Düsentestmuster.

☞ „Nach verstopften Düsen suchen“ auf Seite 51

■ **Haben Sie die White (Weiß) Tintenpatronen geschüttelt?**
Da es bei White (Weiß) Tinte leicht zu einer Ablagerung von Tintenpartikeln kommen kann, muss diese täglich bei Betriebsbeginn oder alle 20 Stunden (bei Erscheinen der entsprechenden Meldung) geschüttelt werden. Nehmen Sie die Patrone heraus und schütteln Sie sie.

☞ „Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen“ auf Seite 67

■ **Haben Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit gleichmäßig aufgetragen?**
Bei ungleichmäßig aufgetragener Vorbehandlungsflüssigkeit kann auch das Druckergebnis Ungleichmäßigkeiten aufweisen. Beachten Sie bitte die Anleitung und tragen Sie die Vorbehandlungsflüssigkeit gleichmäßig auf.

☞ „Verwenden der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 31

■ **Ist das T-Shirt nach dem Auftragen der Vorbehandlungsflüssigkeit vollständig getrocknet?**
Wenn das T-Shirt sich in einem der folgenden Zustände befindet, kann der Weißegrad sinken:

- unzureichende Behandlung mit der Heißpresse
- Feuchtigkeitsansammlung aufgrund zu langen Liegenlassens des T-Shirts

Lassen Sie das T-Shirt nach der Vorbehandlung entsprechend den Bedingungen für das Fixieren vollständig trocknen. Wenn das T-Shirt längere Zeit liegengelassen wurde, trocknen Sie es vor dem Druckvorgang einige Sekunden lang in der Heißpresse.

☞ „Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit (Heißpresse)“ auf Seite 36

■ **Sind die Temperatur und der Druck der Heißpresse optimal eingestellt?**
Die Temperatur der Heißpresse nimmt beim Pressen von T-Shirts mit aufgetragener Vorbehandlungsflüssigkeit ab. Achten Sie beim aufeinanderfolgenden Pressen mehrerer T-Shirts darauf, dass die Temperatur der Heißpresse nicht unter das erforderliche Niveau sinkt. Außerdem wird der weiße Hintergrund bei unzureichendem Pressendruck ungleichmäßig, da das T-Shirt nicht vollständig trocknet, und nicht alle Gewebefasern geglättet werden. Vergewissern Sie sich, dass der Druck der Heißpresse optimal eingestellt ist.

☞ „Fixieren der Vorbehandlungsflüssigkeit (Heißpresse)“ auf Seite 36

■ **Wurden die Tintenschläuche gespült?**
Aufgrund der schnellen Bildung von Ablagerungen müssen die Schläuche bei White (Weiß) Tinte gespült werden, sobald die entsprechende Meldung erscheint. Halten Sie zum Spülen der Schläuche folgende Verbrauchsmaterialien bereit:

- White (Weiß) Tintenpatronen x 2
- Cleaning (Reinigung) spatronen x 2
- Abfalltintenbehälter

☞ „Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

☞ „Spülen der Schläuche“ auf Seite 64

Der weiße Hintergrund ragt über das Motiv hinaus

■ **Passen Sie den Druckbereich für den Hintergrund programmseitig an.**
Der weiße Druckhintergrund kann je nach T-Shirt-Material und aufgetragener Tintenmenge über das Motiv hinaus sichtbar sein. Passen Sie in solchen Fällen den Druckbereich für das Hintergrundweiß in dem Garment Creator- oder dem RIP-Programm des Druckers an.

Sonstiges

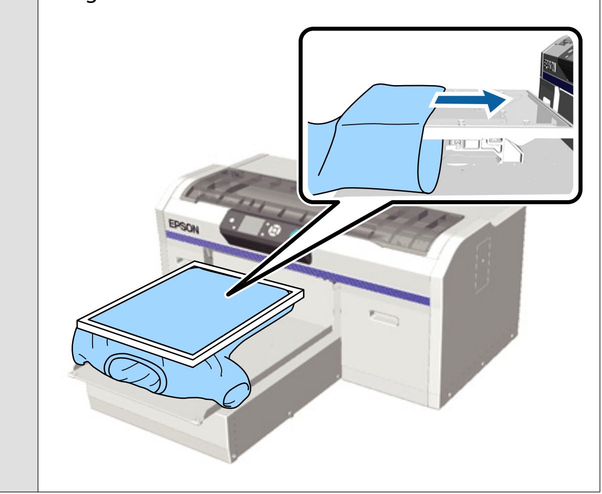
Das Bedienfeld-Display wird immer wieder dunkel

■ **Ist der Drucker im Ruhemodus?**
Der Normalbetrieb kann wieder hergestellt werden, nachdem eine der Tasten im Bedienfeld gedrückt wurde, um das Display zu reaktivieren und danach eine Funktion an der Hardware, wie z. B. Öffnen der Druckerabdeckung oder Senden eines Auftrags an den Drucker, durchzuführen. Die Zeit bis zum Eintritt des Druckers in den Ruhezustand kann im Wartungsmodus ausgewählt werden.

☞ „Wartungsmodus“ auf Seite 82

Beim Drucken erscheint die Meldung Fehler Walzenhöhe

■ **Bedrucken Sie die gesamte zu bedruckende Fläche mit einer großen Menge Tinte?**
Beim Druck von Daten, die eine große Menge Tinte erfordern, quillt die zu bedruckende Fläche auf, wodurch der Höhensensor ausgelöst werden kann. Sollte es dazu kommen, legen Sie das T-Shirt wie unten abgebildet ein.



■ **Ist die Vorbehandlungsflüssigkeit vollständig getrocknet?**
Die zu bedruckende Fläche wird feucht und quillt auf, wenn die Vorbehandlungsflüssigkeit vor dem Drucken nicht ausreichend getrocknet ist, was wiederum den Höhensensor auslösen kann. Prüfen Sie, ob die Vorbehandlungsflüssigkeit getrocknet ist.

Nicht bedruckte Bereiche weisen Tintenflecken auf

■ **Ist die Trägerplatte sauber?**
Möglicherweise sind der Trägerplattenrahmen und die obere Platte verunreinigt. Überprüfen Sie die Trägerplatte und reinigen Sie sie gegebenenfalls.

☞ „Reinigen des Druckers“ auf Seite 73

Beim Ausdruck des Druckerstatus' und des Druckprotokolls auf Papier werden die Seitenränder überschritten

- **Drucken Sie mit einer Trägerplatte der (Standard-) Größe M?**
  Je nach Papiergröße kann der Druckbereich über die Seitenränder des auf einer Zubehörplatte eingelegten Papiers hinausreichen. Legen Sie das Papier auf einer Trägerplatte der (Standard-) Größe M ein und drucken Sie dann.

  ☞ „Einlegen von Papier“ auf Seite 51

Der Druckvorgang ist langsam

- **Ist die Druckkopfrichtung auf „unidirektional“ eingestellt?**
  Die **Kopfbewegungsrichtung** kann mithilfe des Programms Garment Creator des Druckers oder in den Druckereinstellungen auf **Unidirektional** umgestellt werden. Ändern Sie die **Kopfbewegungsrichtung** im Menü des Bedienfeldes in etwas anderes als **Unidirektional**.

  ☞ „Menüliste“ auf Seite 75

Der Druckvorgang beginnt nicht

- **Ist ein USB-Speichermedium angeschlossen?**
  Wenn ein USB-Speichermedium an den Drucker angeschlossen ist, wird der Druckvorgang erst nach dem Speichern der Daten in dem USB-Speichermedium ausgelöst. Entfernen Sie das USB-Speichermedium, um den Druckvorgang zu beschleunigen.

Das USB-Speichermedium kann nicht verwendet werden

- **Haben Sie nach dem Anschließen eines USB-Speichermediums im Einstellungsmenü das USB-Dateiliste ausgewählt?**
  Durch bloßes Anschließen eines USB-Speichermediums erscheint im Bedienfeld noch kein entsprechendes Symbol. Das Symbol erscheint nur, wenn im Einstellungsmenü das **USB-Dateiliste** ausgewählt und die Daten gespeichert wurden, oder wenn von einem Computer Daten auf das an den Drucker angeschlossene USB-Speichermedium übertragen worden sind.

Im Inneren des Druckers ist ein rotes Licht zu sehen

- **Dies ist kein Fehler.**
  Die Leuchte befindet sich im Inneren des Druckers.

Ich habe das Zugangspasswort für das Netzwerk vergessen

- Wenn das bei der Einrichtung des Netzwerkes erstellte Passwort nicht mehr verfügbar ist, lassen Sie mithilfe des Bedienfeldmenüs die **Einst. Wiederherst.**.

  ☞ „Menüliste“ auf Seite 75

Anhang

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Für Ihren Drucker sind die folgenden Optionen und Verbrauchsmaterialien erhältlich. (Stand: Mai 2013)

Neueste Informationen finden Sie auf der Website von Epson.

Tintenpatronen*

Druckermodell	Produktname		Produktnummer
SC-F2000	Tintenpatronen (600 ml)	Black (Schwarz)	T7251
		Cyan	T7252
		Magenta	T7253
		Yellow (Gelb)	T7254
		White (Weiß)	T725A
	Tintenpatronen (250 ml)	Black (Schwarz)	T7301
		Cyan	T7302
		Magenta	T7303
		Yellow (Gelb)	T7304
		White (Weiß)	T730A
SC-F2080	Tintenpatronen (600 ml)	Black (Schwarz)	T7261
		Cyan	T7262
		Magenta	T7263
		Yellow (Gelb)	T7264
		White (Weiß)	T726A
	Tintenpatronen (250 ml)	Black (Schwarz)	T7311
		Cyan	T7312
		Magenta	T7313
		Yellow (Gelb)	T7314
		White (Weiß)	T731A

* Epson empfiehlt die Verwendung von Original-Epson-Tintenpatronen. Epson übernimmt keine Gewähr für die Qualität und Funktionsfähigkeit der Tinte von Drittanbietern. Die Verwendung der Tinte von Drittanbietern kann Schäden verursachen, die sich der Gewährleistung durch Epson entziehen und unter bestimmten Umständen zu Fehlfunktionen des Druckers führen können. Die Füllstände werden bei der Tinte von Drittanbietern möglicherweise nicht angezeigt, und ihre Verwendung wird aufgezeichnet und kann für Kundendienstleistungen von Bedeutung sein.

☞ „Austauschen und Schütteln von Tintenpatronen“ auf Seite 67

Sonstiges

Produktname	Produkt-nummer	Erläuterung
Cleaning cartridge (Reinigungspatrone)	T7360	Zur Reinigung des Druckkopfes und der Schläuche.
Pre-treatment Liqui (Vorbehandlungsflüssigkeit)	T7361	20 Liter. Vor Gebrauch verdünnen. ☞ „Verwenden der Vorbehandlungsflüssigkeit“ auf Seite 31
Maintenance Kit (Wartungszubehör)	T7362	Stimmt mit dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Wartungszubehör überein. Es umfasst Handschuhe, Reinigungsstäbchen, Tintenreiniger und einen Becher zur Durchführung regelmäßiger Wartungsarbeiten wie der Aufsatzreinigung. ☞ „Regelmäßige Wartung“ auf Seite 55
Head Cleaning Set (Druckkopfreinigungssatz)	S092001	Jeder Satz besteht aus einer Wischereinheit, Austrocknungsschutzkappen und einem Spülkissen. ☞ „Regelmäßige Wartung“ auf Seite 55
Waste Ink Bottle (Abfalltintenbehälter)	T7240	Stimmt mit dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Abfalltintenbehälter überein.
Large Platen (Große Trägerplatte) (16 x 20 Zoll/ 406 x 508 mm)	C12C890911	Abmessungen (außen): (B) 439 x (T) 541 x (H) 52 mm, Gewicht: 3,7 kg
Medium Platen (Mittlere Trägerplatte) (14 x 16 Zoll/356 x 406 mm)	C12C890912	Stimmt mit der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Trägerplatte überein. Abmessungen (außen): (B) 389 x (T) 439 x (H) 50 mm, Gewicht: 2,6 kg
Small Platen (Kleine Trägerplatte) (10 x 12 Zoll/ 254 x 305 mm)	C12C890913	Abmessungen (außen): (B) 287 x (T) 338 x (H) 50 mm, Gewicht: 1,7 kg

Hinweise zum Bewegen oder Transportieren des Druckers

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie der Drucker versetzt bzw. transportiert wird.



Vorsicht:

- *Tragen Sie den Drucker nicht allein. Zum Bewegen des Druckers sind drei Personen erforderlich.*
- *Der Drucker darf beim Versetzen höchstens um 10° geneigt werden, da er sonst umkippen und Verletzungen verursachen könnte.*
- *Überanstrengen Sie sich beim Anheben des Druckers nicht.*
- *Halten Sie den Drucker beim Anheben an den im Handbuch angegebenen Stellen.*

  Wenn Sie den Drucker beim Anheben an anderen Stellen halten, können Verletzungen die Folge sein, da der Drucker umfallen oder Ihre Finger beim Abstellen einklemmen könnte.

Wichtig:

- *Berühren Sie nur die erforderlichen Bereiche, um Funktionsstörungen zu verhüten.*
- *Nehmen Sie die Tintenpatronen beim Versetzen und Transportieren des Druckers nicht heraus, da andernfalls die Düsen verstopfen könnten, wodurch das Drucken unmöglich werden oder Tinte austreten könnte.*

Bereiten Sie das Bewegen oder Transportieren des Druckers vorher folgendermaßen vor.

- Schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie alle Kabel.
- Entfernen Sie die Trägerplatte.

  „Auswechseln der Trägerplatte“ auf Seite 38

- Schließen Sie den Befestigungshebel.
- Stellen Sie sicher, dass sich kein Werkzeug in dem Werkzeugfach befindet.

  „Vorderteil“ auf Seite 8

Vorbereiten des Versetzens

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie der Drucker im selben Stockwerk ohne Höhenunterschiede umgesetzt wird. Eine Anleitung zum Transport des Druckers in ein anderes Stockwerk oder ein anderes Gebäude finden Sie hier:

„Transportieren des Druckers“ auf Seite 96

Ihre Hände könnten durch Abfalltinte verunreinigt werden. Ziehen Sie gegebenenfalls die im Wartungszubehör befindlichen Handschuhe an.

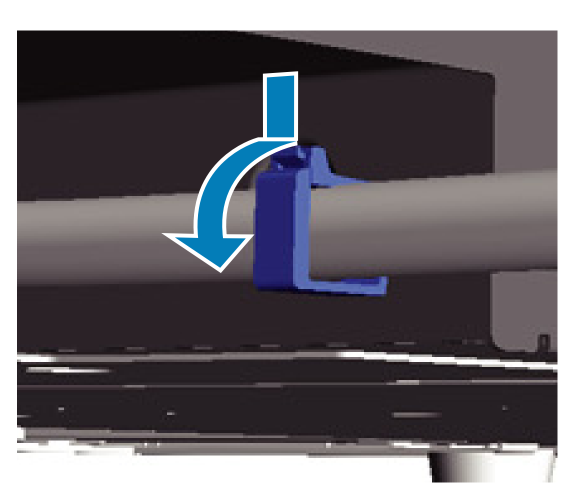
„Optionen und Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 93

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist.

2. Entfernen Sie den Abfalltintenbehälter.

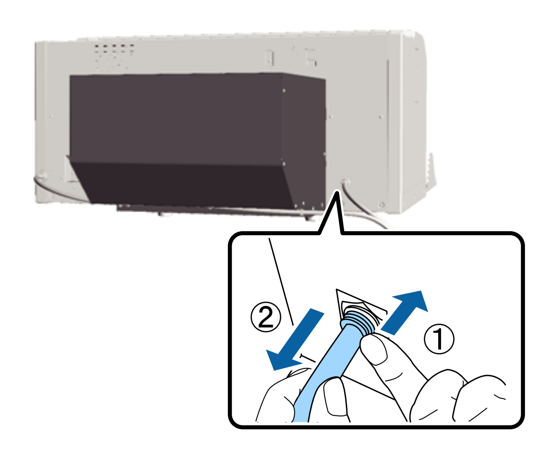
   „Austausch des Abfalltintenbehälters“ auf Seite 70

3. Entfernen Sie den Abfalltintenschlauch aus der Schlauchhalterung.

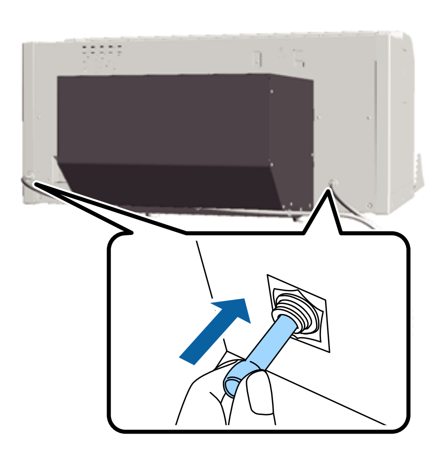


4 Drücken Sie den Rand des Abfalltintenauslasses zusammen und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den linken und den rechten Abfalltintenschlauch entfernen.

>  ***Wichtig:***
> *Aus dem Auslass oder den Schläuchen kann Abfalltinte austreten. Seien Sie daher bei diesen Vorgängen besonders vorsichtig.*



5 Setzen Sie die bei der Erstaufstellung entfernten Teile wieder ein.



Aufstellen des Druckers nach dem Versetzen

Vollziehen Sie die folgenden Arbeitsschritte, um den Drucker nach dem Versetzen wieder in Betrieb zu nehmen:


1 Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort geeignet ist.

☞ *Installationshandbuch* (Booklet)

2 Bringen Sie die Abfalltintenschläuche und den Abfalltintenbehälter an.

☞ *Installationshandbuch* (Booklet)

3 Schließen Sie das Netzkabel an das Netz an und schalten Sie den Drucker anschließend ein.

☞ *Installationshandbuch* (Booklet)

4 Führen Sie einen Düsentest durch, um sicherzustellen, dass keine Düsen verstopft sind.

☞ „Nach verstopften Düsen suchen“ auf Seite 51

5 Richten Sie den Druckkopf richtig aus und prüfen Sie die Druckqualität.

☞ „Korrigieren der Druckausrichtung“ auf Seite 54

Transportieren des Druckers

Wenn Sie den Drucker transportieren möchten, schützen Sie ihn, nachdem Sie ihn für das Versetzen vorbereitet haben, mithilfe der Schutz- und Verpackungsmaterialien, mit denen er ursprünglich geliefert worden ist, vor Erschütterungen und Schwingungen.

☞ „Vorbereiten des Versetzens“ auf Seite 95

Ziehen Sie das *Installationshandbuch* (Booklet) zu Rate, um die bei der Anlieferung des Druckers eingesetzten Schutzelemente für die ausfahrbare Grundplatte anzubringen.

☞ *Installationshandbuch* (Booklet)

>  ***Vorsicht:***
> *Neigen und kippen Sie den Drucker beim Transport nicht auf die Seite und halten Sie ihn auch nicht kopfüber. Es könnte Tinte austreten.*

Vollziehen Sie nach dem Transportieren des Druckers dieselben Arbeitsschritte wie nach dem Versetzen.

☞ „Aufstellen des Druckers nach dem Versetzen“ auf Seite 96

Systemvoraussetzungen

Nachfolgend werden die Systemvoraussetzungen für die Installation und Verwendung der Programme für diesen Drucker aufgeführt.

Windows

Betriebssystem (32/64 Bit-kompatibel)	Windows XP/Windows Vista/ Windows 7/Windows 8
Prozessor	Core 2 Duo 2,0 GHz oder höher
Arbeitsspeicher	1 GB oder mehr
Festplatte	32 GB oder mehr verfügbarer Speicherplatz
Anschlüsse	2 mit den Vorgaben für USB 2.0-Anschlüsse kompatible Hochgeschwindigkeits-USB-Anschlüsse (Hinten: zum Anschluss an einen Computer, vorne: für ein USB-Speichermedium) Ethernet 10BASE-T/100BASE-TX
Anzeigeauflösung	XGA (1.024 x 768) oder höher

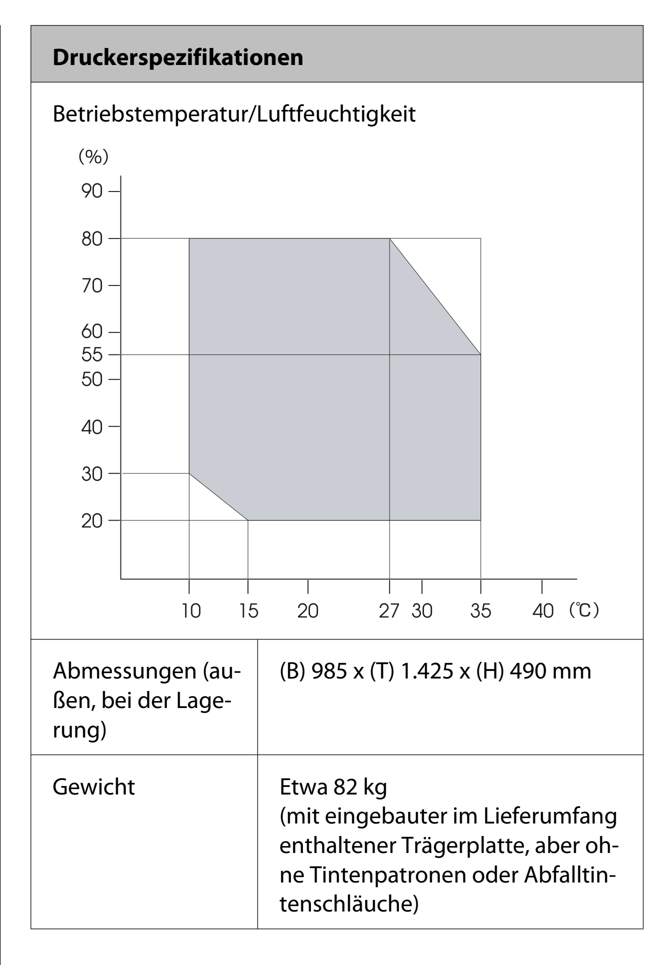
Hinweis:
Bei der Installation müssen Sie an dem betreffenden Computer als Computer administrator (Administrator) (Benutzer mit Administrative Rights (Administratorrechten)) angemeldet sein.

Mac OS X

Betriebssystem	Mac OS X v10.6.8 Mac OS X v10.7.x	Mac OS X v10.8.x
Prozessor	Core 2 Duo 2,0 GHz oder höher	Core i5 2,0 GHz oder höher
Arbeitsspeicher	1 GB oder mehr	2 GB oder mehr
Festplatte	32 GB oder mehr verfügbarer Speicherplatz	
Anschlüsse	2 mit den Vorgaben für USB 2.0-Anschlüsse kompatible Hochgeschwindigkeits-USB-Anschlüsse (Hinten: zum Anschluss an einen Computer, vorne: für ein USB-Speichermedium) Ethernet 10BASE-T/100BASE-TX	
Anzeigeauflösung	XGA (1.024 x 768) oder höher	

Technische Daten

Druckerspezifikationen		
Druckmethode		Tintenstrahldrucktechnik
Düsenkonfiguration		
	White (Weiß) druck	White (Weiß): 720 Düsen x 2 Farbe: 360 Düsen (x 4 Farben)
	Farbdruck	360 Düsen (x 4 Farben)
	Hochgeschwindigkeitsfarbdruck	720 Düsen (x 4 Farben)
Auflösung (maximal)		White (Weiß): 1.440 x 1.440 dpi Farbe: 1.440 x 720 dpi
Steuercode		ESC/P-Raster (unveröffentlichter Befehlssatz)
Trägerplattenantrieb		Transportriemen
Eingebauter Speicher		Hauptspeicher: 512 MB Netzwerk: 128 MB
Nennspannung		AC 100 bis 240 V
Nennfrequenz		50/60 Hz
Nennstrom		0,7 bis 0,4 A
Leistungsaufnahme		
	In Verwendung	Etwa 52 W
	Im Ruhezustand	Etwa 10 W
	Ausschalten	0,5 W oder weniger
Temperatur		Bei Betrieb: 10 bis 35 °C Bei der Lagerung (verpackt): -20 bis 60 °C (für 120 Stunden bei 60 °C, höchstens einen Monat lang bei 40 °C) Bei der Lagerung (unverpackt): -20 bis 40 °C (höchstens einen Monat lang bei 40 °C)
Luftfeuchtigkeit (ohne Kondenswasserbildung)		Bei Betrieb: 20 bis 80 % Bei der Lagerung (verpackt): 5 bis 85 % Bei der Lagerung (unverpackt): 5 bis 85 %

Druckerspezifikationen	
Betriebstemperatur/Luftfeuchtigkeit 	
Abmessungen (außen, bei der Lagerung)	(B) 985 x (T) 1.425 x (H) 490 mm
Gewicht	Etwa 82 kg (mit eingebauter im Lieferumfang enthaltener Trägerplatte, aber ohne Tintenpatronen oder Abfalltintenschläuche)

Tintendaten	
Typ	Spezielle Tintenpatronen
Pigmenttinte	White (Weiß) druck: Cyan, Magenta, Yellow (Gelb), Black (Schwarz), White (Weiß) Farb-/Hochgeschwindigkeitsfarbdruck: Cyan, Magenta, Yellow (Gelb), Black (Schwarz)
Haltbarkeitsdatum	Siehe Datum auf der Packung (bei Normaltemperatur)
Ablauf der Druckqualitätsgarantie	1 Jahr (ab dem Tag des ersten Einsetzens in den Drucker)
Temperatur	Bei Betrieb: 10 bis 35 °C Im Lager (verpackt) und nach dem Einsetzen in den Drucker: -20 bis 40 °C (bis zu 4 Tage bei -20 °C, höchstens einen Monat lang bei 40 °C) Beim Transport (verpackt): -20 bis 60 °C (bis zu 4 Tage bei -20 °C, höchstens einen Monat lang bei 40 °C bzw. 72 Stunden bei 60 °C)

Tintendaten	
Patronenabmessungen	600 ml: (B) 40 x (T) 305 x (H) 110 mm 250 ml: (B) 40 x (T) 200 x (H) 110 mm



Wichtig:
Tinte nicht nachfüllen.

Technische Daten der Reinigungspatrone	
Haltbarkeitsdatum	Siehe Datum auf der Packung (bei Normaltemperatur)
Temperatur	Bei Betrieb: 10 bis 35 °C Im Lager (verpackt) und nach dem Einsetzen in den Drucker:: -20 bis 40 °C (für 4 Tage bei -20 °C, bis zu einem Monat bei 40 °C) Beim Transport (verpackt): -20 bis 60 °C (für 4 Tage bei -20 °C, höchstens einen Monat lang bei 40 °C bzw. 72 Stunden bei 60 °C)
Füllmenge	700 ml
Patronenabmessungen	(B) 40 x (T) 305 x (H) 110 mm

Technische Daten der Vorbehandlungsflüssigkeit	
Haltbarkeitsdatum	Das der Packung und der Patrone aufgedruckte Datum (bei Normaltemperatur)
Temperatur	Bei Betrieb: 10 bis 35 °C Im Lager (verpackt): -20 bis 40 °C (für 4 Tage bei -20 °C, bis zu einem Monat bei 40 °C) Beim Transport (verpackt): -20 bis 60 °C (für 4 Tage bei -20 °C, höchstens einen Monat lang bei 40 °C bzw. 72 Stunden bei 60 °C)
Füllmenge	20 l
Abmessungen	(B) 300 x (T) 300 x (H) 300 mm

Technische Daten des Tintenreinigers	
Haltbarkeitsdatum	Siehe Datum auf der Packung (bei Normaltemperatur)
Temperatur	Bei Betrieb: 10 bis 35 °C Im Lager (verpackt): -20 bis 40 °C (für 4 Tage bei -20 °C, bis zu einem Monat bei 40 °C) Beim Transport (verpackt): -20 bis 60 °C (für 4 Tage bei -20 °C, höchstens einen Monat lang bei 40 °C bzw. 72 Stunden bei 60 °C)
Füllmenge	150 ml

Normen und Genehmigungen

Sicherheit	UL 60950-1	
	CAN/CSA C22.2 Nr.60950-1	
	Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG	EN 60950-1
EMV	FCC, Abschnitt 15, Unterabschnitt B, Klasse A	
	CAN/CSA- CEI/IEC CISPR 22 Klasse A	
	AS/NZS CISPR 22, Klasse A	
	EMV-Richtlinie 2004/108/EG	EN 55022 Klasse A
		EN 55024
		EN 61000-3-2
		EN 61000-3-3



Warnung:
Es handelt sich um ein Erzeugnis der Klasse A. In häuslicher Umgebung kann es Funkstörungen verursachen, die das Ergreifen angemessener Maßnahmen erforderlich machen.

Wo Sie Hilfe bekommen

Website für technischen Support

Auf der Website für technischen Support von Epson finden Sie Hilfe bei Problemen, die nicht mit Hilfe der Informationen zur Problembehebung in der Produktdokumentation behoben werden können. Wenn Sie über einen Internetbrowser verfügen und Zugang zum Internet haben, besuchen Sie die Website unter:

http://support.epson.net/

Um Zugang zu den neuesten Treibern, häufig gestellten Fragen (FAQ), Handbüchern und sonstigen herunterladbaren Objekten zu erhalten, besuchen Sie die Website unter:

http://www.epson.com

Wählen Sie dann den Abschnitt „Support" Ihrer regionalen Epson-Website aus.

Kontaktaufnahme mit dem Epson-Kundendienst

Bevor Sie sich an Epson wenden

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, und das Problem nicht mithilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in der Produktdokumentation behoben werden kann, wenden Sie sich an den Epson-Kundendienst. Wenn der Epson-Kundendienst für Ihr Land nachfolgend nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben.

Der Epson-Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf zur Hand haben:

- Seriennummer des Produkts
  (Das Typenschild mit der Seriennummer befindet sich in der Regel auf der Geräterückseite.)
- Produktmodell
- Softwareversion des Produkts
  (Klicken Sie auf **About**, **Version Info** oder eine ähnliche Schaltfläche in der Produktsoftware.)
- Marke und Modell Ihres Computers
- Name und Version des auf Ihrem Computer installierten Betriebssystems
- Namen und Versionen der Anwendungssoftware, die Sie mit dem Produkt verwenden

Hilfe für Benutzer in Nordamerika

Epson stellt die die unten aufgeführten technischen Unterstützungsdienste zur Verfügung.

Internetsupport

Besuchen Sie die Support-Website von Epson unter http://epson.com/support und wählen Sie Ihr Produkt aus, um Lösungen für häufige Probleme aufzurufen. Sie können Treiber und Dokumentationen herunterladen, Tipps zu häufig gestellten Fragen (FAQ) und zur Problembehandlung erhalten und E-Mail-Nachrichten mit Ihren Fragen an Epson senden.

Telefonsupport durch Supportmitarbeiter

Rufnummer: (562) 276-1300 (USA) oder (905) 709-9475 (Kanada) montags bis freitags von 6 bis 18 Uhr (pazifische Standardzeit). Tage und Uhrzeiten, an bzw. zu denen Support erhältlich ist, können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Fernsprech- oder Auslandsgebühren können anfallen.

Bevor Sie den Epson-Support anrufen, sollten Sie die folgenden Informationen bereit halten:

- Produktname
- Seriennummer des Produkts
- Kaufbeleg (beispielsweise Kassenbon) und Kaufdatum
- Computerkonfiguration
- Beschreibung des Problems

> ***Hinweis:***
> *Technische Supportinformationen zur Verwendung anderer Software auf Ihrem System finden Sie in der Dokumentation der betreffenden Software.*

Verbrauchsmaterial und Zubehör kaufen

Sie können Original Epson-Tintenpatronen, Farbbandkassette, Papier und Zubehör bei den von Epson autorisierten Wiederverkäufern kaufen. Den nächstgelegenen Wiederverkäufer erreichen Sie unter der Nummer 800-GO-EPSON (800-463-7766). Oder Sie kaufen online bei http://www.epsonstore.com (Vertrieb USA) oder http://www.epson.ca (Vertrieb Kanada).

Hilfe für Anwender in Europa

Im **Gesamteuropäischen Garantieschein** finden Sie Informationen, wie Sie sich an den Epson-Kundendienst wenden können.

Hilfe für Anwender in Australien

Epson Australia ist bestrebt, Ihnen einen hohen Kundendienststandard zu bieten. Zusätzlich zu der Produktdokumentation bieten wir folgende Informationsquellen:

Ihr Fachhändler

Vergessen Sie nicht, dass Ihr Fachhändler Ihnen häufig beim Identifizieren und Beheben von Problemen behilflich sein kann. Ihr Fachhändler sollte stets der erste sein, an den Sie sich bei einem Problem wenden. Er kann Probleme häufig schnell und leicht beheben und Ihnen Ratschläge zu den nächsten Schritten geben.

Internet-URL http://www.epson.com.au

Zugang zu den Websites von Epson Australia. Schauen Sie gelegentlich hier vorbei, es lohnt sich! Auf der Webseite finden Sie einen Bereich zum Herunterladen von Treibern, Anlaufstellen von Epson, Informationen zu neuen Produkten und Hilfe in technischen Fragen (per E-Mail).

Epson Helpdesk

Der Epson Helpdesk ist als letzte Sicherheit gedacht, um zu gewährleisten, dass unsere Kunden bei Problemen einen Ansprechpartner haben. Das Fachpersonal des Helpdesk kann Ihnen bei der Installation, Konfiguration und beim Betrieb Ihres Epson-Produkts behilflich sein. Unser Pre-Sales-Helpdesk-Team kann Ihnen Informationen zu den neuesten Epson-Produkten liefern und Ihnen Auskunft über den nächstgelegenen Vertragshändler oder Kundendienst geben. Eine Vielzahl von Anfragen werden hier beantwortet.

Die Rufnummern des Helpdesks sind folgende:

Telefon:	1300 361 054
Fax:	(02) 8899 3789

Bitte halten Sie bei einem Anruf alle relevanten Informationen bereit. Je mehr Informationen Sie geben können, desto schneller können wir Ihnen bei der Lösung des Problems behilflich sein. Diese Informationen umfassen die Epson-Produktdokumentation, die Art des Computers, das Betriebssystem, die Anwendungsprogramme und alle weiteren Informationen, die Sie für wichtig erachten.

Hilfe für Anwender in Singapur

Folgende Informationsquellen, Support und Services erhalten Sie bei Epson Singapore:

World Wide Web (http://www.epson.com.sg)

Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Herunterladen, Häufig gestellte Fragen (FAQ), Verkaufsanfragen and technischer Support sind per E-Mail erhältlich.

Epson HelpDesk (Telefon: (65) 6586 3111)

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Anwender in Thailand

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web (http://www.epson.co.th)

Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Herunterladen, Häufig gestellte Fragen (FAQ), E-Mails sind verfügbar.

Epson-Hotline (Telefon: (66) 2685-9899)

Unser Hotline-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Anwender in Vietnam

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

Epson-Hotline (Telefon):	84-8-823-9239
Service-Center:	80 Truong Dinh Street, District 1, Hochiminh City Vietnam

Hilfe für Anwender in Indonesien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web (http://www.epson.co.id)

- Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Herunterladen

- Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson-Hotline

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Technischer Support

Telefon:	(62) 21-572 4350
Fax:	(62) 21-572 4357

Epson-Service-Center

Jakarta	Mangga Dua Mall 3rd floor No 3A/B Jl. Arteri Mangga Dua, Jakarta Telefon/Fax: (62) 21-62301104
Bandung	Lippo Center 8th floor Jl. Gatot Subroto No.2 Bandung Telefon/Fax: (62) 22-7303766
Surabaya	Hitech Mall lt IIB No. 12 Jl. Kusuma Bangsa 116 – 118 Surabaya Telefon: (62) 31-5355035 Fax: (62)31-5477837
Yogyakarta	Hotel Natour Garuda Jl. Malioboro No. 60 Yogyakarta Telefon: (62) 274-565478
Medan	Wisma HSBC 4th floor Jl. Diponegoro No. 11 Medan Telefon/Fax: (62) 61-4516173
Makassar	MTC Karebosi Lt. Ill Kav. P7-8 JI. Ahmad Yani No.49 Makassar Telefon: (62) 411-350147/411-350148

Hilfe für Anwender in Hong Kong

Anwender werden gebeten, sich an Epson Hong Kong Limited zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten.

Homepage im Internet

Epson Hong Kong hat eine lokale Homepage in Chinesisch und Englisch im Internet eingerichtet, um Benutzern die folgenden Informationen bereitzustellen:

- Produktinformationen
- Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs)
- Neueste Versionen von Treibern für Epson-Produkte

Anwender können über folgende Adresse auf unsere Homepage im World Wide Web zugreifen:

http://www.epson.com.hk

Hotline für technischen Support

Sie können sich auch unter den folgenden Telefon- und Faxnummern an unsere technischen Mitarbeiter wenden:

Telefon:	(852) 2827-8911
Fax:	(852) 2827-4383

Hilfe für Anwender in Malaysia

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web (http://www.epson.com.my)

- Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Herunterladen
- Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson Trading (M) Sdn. Bhd.

Hauptsitz.

Telefon: 603-56288288

Fax: 603-56288388/399

Epson Helpdesk

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen (Infoline)

  Telefon: 603-56288222

- Fragen zu Reparaturservices & Gewährleistung, Produktverwendung und zum technischen Support (Techline)

  Telefon: 603-56288333

Hilfe für Anwender in Indien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web (http://www.epson.co.in)

Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Herunterladen und Produktanfragen sind verfügbar.

Epson India Head Office — Bangalore

Telefon: 080-30515000

Fax: 30515005

Epson Indien — Regionale Geschäftsstellen:

Standort	Telefonnummer	Faxnummer
Mumbai	022-28261515/16/17	022-28257287
Delhi	011-30615000	011-30615005
Chennai	044-30277500	044-30277575
Kolkata	033-22831589/90	033-22831591
Hyderabad	040-66331738/39	040-66328633
Cochin	0484-2357950	0484-2357950
Coimbatore	0422-2380002	NA
Pune	020-30286000/30286001 /30286002	020-30286000
Ahmedabad	079-26407176/77	079-26407347

Helpline

Für Service, Produktinfo oder Patronenbestellungen — 18004250011 (9 bis 18 Uhr) — gebührenfrei.

Für Service (CDMA & Mobile Anwender) — 3900 1600 (9 bis 18 Uhr), lokale Vorwahl voranstellen

Hilfe für Anwender auf den Philippinen

Anwender werden gebeten, sich unter den nachfolgenden Telefon- und Faxnummern und nachfolgender E-Mail-Adresse an Epson Philippines Corporation zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten:

Ferngespräche: (63-2) 706 2609

Fax: (63-2) 706 2665

Helpdesk-Direktleitung: (63-2) 706 2625

E-Mail: epchelpdesk@epc.epson.com.ph

World Wide Web (http://www.epson.com.ph)

Informationen zu Produktspezifikationen, Treiber zum Herunterladen, Häufig gestellte Fragen (FAQ) und Fragen per E-Mails sind verfügbar.

Gebührenfreie Nr. 1800-1069-EPSON(37766)

Unser Hotline-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- ❏ Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- ❏ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- ❏ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Softwarelizenzbedingungen

Bonjour

This printer product includes the open source software programs which apply the Apple Public Source License Version1.2 or its latest version ("Bonjour Programs").
We provide the source code of the Bonjour Programs pursuant to the Apple Public Source License Version1.2 or its latest version until five (5) years after the discontinuation of same model of this printer product. If you desire to receive the source code of the Bonjour Programs, please see the "Contacting Customer Support" in Appendix or Printing Guide of this User's Guide, and contact the customer support of your region.

You can redistribute Bonjour Programs and/or modify it under the terms of the Apple Public Source License Version1.2 or its latest version.

These Bonjour Programs are WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

The Apple Public Source License Version1.2 is as follows. You also can see the Apple Public Source License Version1.2 at http://www.opensource.apple.com/apsl/.
APPLE PUBLIC SOURCE LICENSE
Version 2.0 - August 6, 2003

1. General; Definitions. This License applies to any program or other work which Apple Computer, Inc. ("Apple") makes publicly available and which contains a notice placed by Apple identifying such program or work as "Original Code" and stating that it is subject to the terms of this Apple Public Source License version 2.0 ("License"). As used in this License:

1.1 "Applicable Patent Rights" mean:(a) in the case where Apple is the grantor of rights, (i) claims of patents that are now or hereafter acquired, owned by or assigned to Apple and (ii) that cover subject matter contained in the Original Code, but only to the extent necessary to use, reproduce and/or distribute the Original Code without infringement; and (b) in the case where You are the grantor of rights, (i) claims of patents that are now or hereafter acquired, owned by or assigned to You and (ii) that cover subject matter in Your Modifications, taken alone or in combination with Original Code.

1.2 "Contributor" means any person or entity that creates or contributes to the creation of Modifications.

1.3 "Covered Code" means the Original Code, Modifications, the combination of Original Code and any Modifications, and/or any respective portions thereof.

1.4 "Externally Deploy" means:(a) to sublicense, distribute or otherwise make Covered Code available, directly or indirectly, to anyone other than You; and/or (b) to use Covered Code, alone or as part of a Larger Work, in any way to provide a service, including but not limited to delivery of content, through electronic communication with a client other than You.

1.5 "Larger Work" means a work which combines Covered Code or portions thereof with code not governed by the terms of this License.

1.6 "Modifications" mean any addition to, deletion from, and/or change to, the substance and/or structure of the Original Code, any previous Modifications, the combination of Original Code and any previous Modifications, and/or any respective portions thereof. When code is released as a series of files, a Modification is:(a) any addition to or deletion from the contents of a file containing Covered Code; and/or (b) any new file or other representation of computer program statements that contains any part of Covered Code.

1.7 "Original Code" means (a) the Source Code of a program or other work as originally made available by Apple under this License, including the Source Code of any updates or upgrades to such programs or works made available by Apple under this License, and that has been expressly identified by Apple as such in the header file(s) of such work; and (b) the object code compiled from such Source Code and originally made available by Apple under this License

1.8 "Source Code" means the human readable form of a program or other work that is suitable for making modifications to it, including all modules it contains, plus any associated interface definition files, scripts used to control compilation and installation of an executable (object code).

1.9 "You" or "Your" means an individual or a legal entity exercising rights under this License. For legal entities, "You" or "Your" includes any entity which controls, is controlled by, or is under common control with, You, where "control" means (a) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (b) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares or beneficial ownership of such entity.

2. Permitted Uses; Conditions & Restrictions. Subject to the terms and conditions of this License, Apple hereby grants You, effective on the date You accept this License and download the Original Code, a world-wide, royalty-free, non-exclusive license, to the extent of Apple's Applicable Patent Rights and copyrights covering the Original Code, to do the following:

2.1 Unmodified Code. You may use, reproduce, display, perform, internally distribute within Your organization, and Externally Deploy verbatim, unmodified copies of the Original Code, for commercial or non-commercial purposes, provided that in each instance:

(a) You must retain and reproduce in all copies of Original Code the copyright and other proprietary notices and disclaimers of Apple as they appear in the Original Code, and keep intact all notices in the Original Code that refer to this License; and

(b) You must include a copy of this License with every copy of Source Code of Covered Code and documentation You distribute or Externally Deploy, and You may not offer or impose any terms on such Source Code that alter or restrict this License or the recipients' rights hereunder, except as permitted under Section 6.

2.2 Modified Code. You may modify Covered Code and use, reproduce, display, perform, internally distribute within Your organization, and Externally Deploy Your Modifications and Covered Code, for commercial or non-commercial purposes, provided that in each instance You also meet all of these conditions:

(a) You must satisfy all the conditions of Section 2.1 with respect to the Source Code of the Covered Code;

(b) You must duplicate, to the extent it does not already exist, the notice in Exhibit A in each file of the Source Code of all Your Modifications, and cause the modified files to carry prominent notices stating that You changed the files and the date of any change; and

(c) If You Externally Deploy Your Modifications, You must make Source Code of all Your Externally Deployed Modifications either available to those to whom You have Externally Deployed Your Modifications, or publicly available. Source Code of Your Externally Deployed Modifications must be released under the terms set forth in this License, including the license grants set forth in Section 3 below, for as long as you Externally Deploy the Covered Code or twelve (12) months from the date of initial External Deployment, whichever is longer. You should preferably distribute the Source Code of Your Externally Deployed Modifications electronically (e.g. download from a web site).

2.3 Distribution of Executable Versions. In addition, if You Externally Deploy Covered Code (Original Code and/or Modifications) in object code, executable form only, You must include a prominent notice, in the code itself as well as in related documentation, stating that Source Code of the Covered Code is available under the terms of this License with information on how and where to obtain such Source Code.

2.4 Third Party Rights. You expressly acknowledge and agree that although Apple and each Contributor grants the licenses to their respective portions of the Covered Code set forth herein, no assurances are provided by Apple or any Contributor that the Covered Code does not infringe the patent or other intellectual property rights of any other entity. Apple and each Contributor disclaim any liability to You for claims brought by any other entity based on infringement of intellectual property rights or otherwise. As a condition to exercising the rights and licenses granted hereunder, You hereby assume sole responsibility to secure any other intellectual property rights needed, if any. For example, if a third party patent license is required to allow You to distribute the Covered Code, it is Your responsibility to acquire that license before distributing the Covered Code.

3. Your Grants. In consideration of, and as a condition to, the licenses granted to You under this License, You hereby grant to any person or entity receiving or distributing Covered Code under this License a non-exclusive, royalty-free, perpetual, irrevocable license, under Your Applicable Patent Rights and other intellectual property rights (other than patent) owned or controlled by You, to use, reproduce, display, perform, modify, sublicense, distribute and Externally Deploy Your Modifications of the same scope and extent as Apple's licenses under Sections 2.1 and 2.2 above.

4. Larger Works. You may create a Larger Work by combining Covered Code with other code not governed by the terms of this License and distribute the Larger Work as a single product. In each such instance, You must make sure the requirements of this License are fulfilled for the Covered Code or any portion thereof.

5. Limitations on Patent License. Except as expressly stated in Section 2, no other patent rights, express or implied, are granted by Apple herein. Modifications and/or Larger Works may require additional patent licenses from Apple which Apple may grant in its sole discretion.

6. Additional Terms. You may choose to offer, and to charge a fee for, warranty, support, indemnity or liability obligations and/or other rights consistent with the scope of the license granted herein ("Additional Terms") to one or more recipients of Covered Code. However, You may do so only on Your own behalf and as Your sole responsibility, and not on behalf of Apple or any Contributor. You must obtain the recipient's agreement that any such Additional Terms are offered by You alone, and You hereby agree to indemnify, defend and hold Apple and every Contributor harmless for any liability incurred by or claims asserted against Apple or such Contributor by reason of any such Additional Terms.

7. Versions of the License. Apple may publish revised and/or new versions of this License from time to time. Each version will be given a distinguishing version number. Once Original Code has been published under a particular version of this License, You may continue to use it under the terms of that version. You may also choose to use such Original Code under the terms of any subsequent version of this License published by Apple. No one other than Apple has the right to modify the terms applicable to Covered Code created under this License.

8. NO WARRANTY OR SUPPORT. The Covered Code may contain in whole or in part pre-release, untested, or not fully tested works. The Covered Code may contain errors that could cause failures or loss of data, and may be incomplete or contain inaccuracies. You expressly acknowledge and agree that use of the Covered Code, or any portion thereof, is at Your sole and entire risk. THE COVERED CODE IS PROVIDED "AS IS" AND WITHOUT WARRANTY, UPGRADES OR SUPPORT OF ANY KIND AND APPLE AND APPLE'S LICENSOR(S) (COLLECTIVELY REFERRED TO AS "APPLE" FOR THE PURPOSES OF SECTIONS 8 AND 9) AND ALL CONTRIBUTORS EXPRESSLY DISCLAIM ALL WARRANTIES AND/OR CONDITIONS, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES AND/OR CONDITIONS OF MERCHANTABILITY, OF SATISFACTORY QUALITY, OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, OF ACCURACY, OF QUIET ENJOYMENT, AND NONINFRINGEMENT OF THIRD PARTY RIGHTS. APPLE AND EACH CONTRIBUTOR DOES NOT WARRANT AGAINST INTERFERENCE WITH YOUR ENJOYMENT OF THE COVERED CODE, THAT THE FUNCTIONS CONTAINED IN THE COVERED CODE WILL MEET YOUR REQUIREMENTS, THAT THE OPERATION OF THE COVERED CODE WILL BE UNINTERRUPTED OR ERROR-FREE, OR THAT DEFECTS IN THE COVERED CODE WILL BE CORRECTED. NO ORAL OR WRITTEN INFORMATION OR ADVICE GIVEN BY APPLE, AN APPLE AUTHORIZED REPRESENTATIVE OR ANY CONTRIBUTOR SHALL CREATE A WARRANTY. You acknowledge that the Covered Code is not intended for use in the operation of nuclear facilities, aircraft navigation, communication systems, or air traffic control machines in which case the failure of the Covered Code could lead to death, personal injury, or severe physical or environmental damage.

9. LIMITATION OF LIABILITY. TO THE EXTENT NOT PROHIBITED BY LAW, IN NO EVENT SHALL APPLE OR ANY CONTRIBUTOR BE LIABLE FOR ANY INCIDENTAL, SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF OR RELATING TO THIS LICENSE OR YOUR USE OR INABILITY TO USE THE COVERED CODE, OR ANY PORTION THEREOF, WHETHER UNDER A THEORY OF CONTRACT, WARRANTY, TORT (INCLUDING NEGLIGENCE), PRODUCTS LIABILITY OR OTHERWISE, EVEN IF APPLE OR SUCH CONTRIBUTOR HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES AND NOTWITHSTANDING THE FAILURE OF ESSENTIAL PURPOSE OF ANY REMEDY. SOME JURISDICTIONS DO NOT ALLOW THE LIMITATION OF LIABILITY OF INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, SO THIS LIMITATION MAY NOT APPLY TO YOU. In no event shall Apple's total liability to You for all damages (other than as may be required by applicable law) under this License exceed the amount of fifty dollars ($50.00).

10. Trademarks. This License does not grant any rights to use the trademarks or trade names "Apple", "Apple Computer", "Mac", "Mac OS", "QuickTime", "QuickTime Streaming Server" or any other trademarks, service marks, logos or trade names belonging to Apple (collectively "Apple Marks") or to any trademark, service mark, logo or trade name belonging to any Contributor. You agree not to use any Apple Marks in or as part of the name of products derived from the Original Code or to endorse or promote products derived from the Original Code other than as expressly permitted by and in strict compliance at all times with Apple's third party trademark usage guidelines which are posted at http://www.apple.com/legal/guidelinesfor3rdparties.html.

11. Ownership. Subject to the licenses granted under this License, each Contributor retains all rights, title and interest in and to any Modifications made by such Contributor. Apple retains all rights, title and interest in and to the Original Code and any Modifications made by or on behalf of Apple ("Apple Modifications"), and such Apple Modifications will not be automatically subject to this License. Apple may, at its sole discretion, choose to license such Apple Modifications under this License, or on different terms from those contained in this License or may choose not to license them at all.

12. Termination.

12.1 Termination. This License and the rights granted hereunder will terminate:

(a) automatically without notice from Apple if You fail to comply with any term(s) of this License and fail to cure such breach within 30 days of becoming aware of such breach;

(b) immediately in the event of the circumstances described in Section 13.5(b); or

(c) automatically without notice from Apple if You, at any time during the term of this License, commence an action for patent infringement against Apple; provided that Apple did not first commence an action for patent infringement against You in that instance.

12.2 Effect of Termination. Upon termination, You agree to immediately stop any further use, reproduction, modification, sublicensing and distribution of the Covered Code. All sublicenses to the Covered Code which have been properly granted prior to termination shall survive any termination of this License. Provisions which, by their nature, should remain in effect beyond the termination of this License shall survive, including but not limited to Sections 3, 5, 8, 9, 10, 11, 12.2 and 13. No party will be liable to any other for compensation, indemnity or damages of any sort solely as a result of terminating this License in accordance with its terms, and termination of this License will be without prejudice to any other right or remedy of any party.

13. Miscellaneous.

13.1 Government End Users. The Covered Code is a "commercial item" as defined in FAR 2.101. Government software and technical data rights in the Covered Code include only those rights customarily provided to the public as defined in this License. This customary commercial license in technical data and software is provided in accordance with FAR 12.211 (Technical Data) and 12.212 (Computer Software) and, for Department of Defense purchases, DFAR 252.227-7015 (Technical Data -- Commercial Items) and 227.7202-3 (Rights in Commercial Computer Software or Computer Software Documentation). Accordingly, all U.S. Government End Users acquire Covered Code with only those rights set forth herein.

13.2 Relationship of Parties. This License will not be construed as creating an agency, partnership, joint venture or any other form of legal association between or among You, Apple or any Contributor, and You will not represent to the contrary, whether expressly, by implication, appearance or otherwise.

13.3 Independent Development. Nothing in this License will impair Apple's right to acquire, license, develop, have others develop for it, market and/or distribute technology or products that perform the same or similar functions as, or otherwise compete with, Modifications, Larger Works, technology or products that You may develop, produce, market or distribute.

13.4 Waiver; Construction. Failure by Apple or any Contributor to enforce any provision of this License will not be deemed a waiver of future enforcement of that or any other provision. Any law or regulation which provides that the language of a contract shall be construed against the drafter will not apply to this License.

13.5 Severability. (a) If for any reason a court of competent jurisdiction finds any provision of this License, or portion thereof, to be unenforceable, that provision of the License will be enforced to the maximum extent permissible so as to effect the economic benefits and intent of the parties, and the remainder of this License will continue in full force and effect. (b) Notwithstanding the foregoing, if applicable law prohibits or restricts You from fully and/or specifically complying with Sections 2 and/or 3 or prevents the enforceability of either of those Sections, this License will immediately terminate and You must immediately discontinue any use of the Covered Code and destroy all copies of it that are in your possession or control.

13.6 Dispute Resolution. Any litigation or other dispute resolution between You and Apple relating to this License shall take place in the Northern District of California, and You and Apple hereby consent to the personal jurisdiction of, and venue in, the state and federal courts within that District with respect to this License. The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is expressly excluded.

13.7 Entire Agreement; Governing Law. This License constitutes the entire agreement between the parties with respect to the subject matter hereof. This License shall be governed by the laws of the United States and the State of California, except that body of California law concerning conflicts of law.

Where You are located in the province of Quebec, Canada, the following clause applies:The parties hereby confirm that they have requested that this License and all related documents be drafted in English.

Les parties ont exigé que le présent contrat et tous les documents connexes soient rédigés en anglais.

EXHIBIT A.

"Portions Copyright (c) 1999-2003 Apple Computer, Inc. All Rights Reserved.

This file contains Original Code and/or Modifications of Original Code as defined in and that are subject to the Apple Public Source License Version 2.0 (the 'License'). You may not use this file except in compliance with the License. Please obtain a copy of the License at http://www.opensource.apple.com/apsl/ and read it before using this file.

The Original Code and all software distributed under the License are distributed on an 'AS IS' basis, WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESS OR IMPLIED, AND APPLE HEREBY DISCLAIMS ALL SUCH WARRANTIES, INCLUDING WITHOUT LIMITATION, ANY WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, QUIET ENJOYMENT OR NON-INFRINGEMENT. Please see the License for the specific language governing rights and limitations under the License."

Info-ZIP copyright and license

This is version 2007-Mar-4 of the Info-ZIP license. The definitive version of this document should be available at ftp://ftp.info-zip.org/pub/infozip/license.html indefinitely and a copy at http://www.info-zip.org/pub/infozip/license.html.

Copyright © 1990-2007 Info-ZIP. All rights reserved.

For the purposes of this copyright and license, “Info-ZIP” is defined as the following set of individuals:

Mark Adler, John Bush, Karl Davis, Harald Denker, Jean-Michel Dubois, Jean-loup Gailly, Hunter Goatley, Ed Gordon, Ian Gorman, Chris Herborth, Dirk Haase, Greg Hartwig, Robert Heath, Jonathan Hudson, Paul Kienitz, David Kirschbaum, Johnny Lee, Onno van der Linden, Igor Mandrichenko, Steve P. Miller, Sergio Monesi, Keith Owens, George Petrov, Greg Roelofs, Kai Uwe Rommel, Steve Salisbury, Dave Smith, Steven M. Schweda, Christian Spieler, Cosmin Truta, Antoine Verheijen, Paul von Behren, Rich Wales, Mike White.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose, including commercial applications, and to alter it and redistribute it freely, subject to the above disclaimer and the following restrictions:

1. Redistributions of source code (in whole or in part) must retain the above copyright notice, definition, disclaimer, and this list of conditions.

2. Redistributions in binary form (compiled executables and libraries) must reproduce the above copyright notice, definition, disclaimer, and this list of conditions in documentation and/or other materials provided with the distribution. The sole exception to this condition is redistribution of a standard UnZipSFX binary (including SFXWiz) as part of a self-extracting archive; that is permitted without inclusion of this license, as long as the normal SFX banner has not been removed from the binary or disabled.

3. Altered versions--including, but not limited to, ports to new operating systems, existing ports with new graphical interfaces, versions with modified or added functionality, and dynamic, shared, or static library versions not from Info-ZIP--must be plainly marked as such and must not be misrepresented as being the original source or, if binaries, compiled from the original source. Such altered versions also must not be misrepresented as being Info-ZIP releases--including, but not limited to, labeling of the altered versions with the names “Info-ZIP” (or any variation thereof, including, but not limited to, different capitalizations), “Pocket UnZip,” “WiZ” or “MacZip” without the explicit permission of Info-ZIP. Such altered versions are further prohibited from misrepresentative use of the Zip-Bugs or Info-ZIP e-mail addresses or the Info-ZIP URL(s), such as to imply Info-ZIP will provide support for the altered versions.

4. Info-ZIP retains the right to use the names “Info-ZIP,” “Zip,” “UnZip,” “UnZipSFX,” “WiZ,” “Pocket UnZip,” “Pocket Zip,” and “MacZip” for its own source and binary releases.